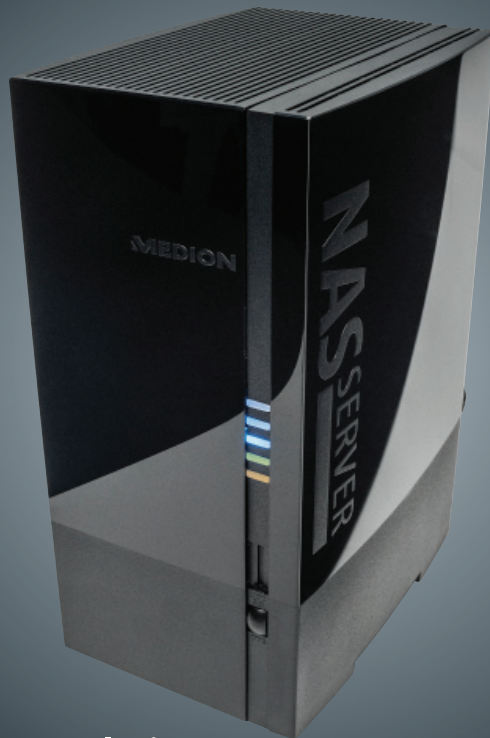


# MEDION®

**Netzwerkfestplatte/NAS mit zwei integrierten Festplatten  
2 x 4 TB (2 x 4000 GB)/ Netwerkschijf/NAS met twee in-  
gebouwde harde schijven 2x 4 TB (2x 4000 GB)/ Disque  
dur réseau/ NAS avec deux disques durs intégrés 2 x 4 To  
(2 x 4000 Go)**

**MEDION® LIFE® P89654 (MD 90224)**

---



**Bedienungsanleitung  
Handleiding  
Mode d'emploi**

# Inhaltverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Hinweise zu dieser Anleitung .....</b>	<b>3</b>
1.1.	In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter .....	3
<b>2.</b>	<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Sicherheitshinweise.....</b>	<b>5</b>
3.1.	Elektrische Geräte nicht in Kinderhände.....	5
3.2.	Allgemeines .....	5
3.3.	Aufstellort .....	6
3.4.	Niemals selbst reparieren! .....	7
3.5.	Reinigung und Pflege.....	7
3.6.	Datensicherung .....	7
3.7.	Stromversorgung.....	7
3.8.	Hinweis zur elektrostatischen Aufladung .....	8
3.9.	Hinweise zur Konformität .....	9
<b>4.</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>9</b>
4.1.	Unterstützte Systeme und Formate .....	9
4.2.	Einsatzmöglichkeiten des Lifecloud Systems .....	10
4.3.	Funktionsweise des Lifecloud Systems und der mitgelieferten Komponenten .....	10
4.4.	Ausstattung des Lifecloud Systems .....	11
4.5.	Systemvoraussetzungen .....	11
<b>5.</b>	<b>Lieferumfang.....</b>	<b>11</b>
<b>6.</b>	<b>Geräteübersicht .....</b>	<b>12</b>
6.1.	Gerätevorderseite und Rückseite.....	12
<b>7.</b>	<b>Über die Lifecloud .....</b>	<b>13</b>
<b>8.</b>	<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>13</b>
8.1.	Anschluss an ein Netzwerk.....	13
<b>9.</b>	<b>Das Gerät ein- und ausschalten .....</b>	<b>14</b>
<b>10.</b>	<b>Erstinbetriebnahme .....</b>	<b>14</b>
10.1.	Konto für das Lifecloud System einrichten.....	14
10.2.	Bei Erstinbetriebnahme: Festplattenkonfiguration festlegen .....	18
<b>11.</b>	<b>Daten kopieren mit der OTC-Taste .....</b>	<b>20</b>
<b>12.</b>	<b>Die RESET-Taste .....</b>	<b>20</b>
12.1.	Kennwort zurücksetzen.....	20
12.2.	System auf Standardeinstellungen zurücksetzen.....	23

---

<b>13.</b>	<b>LifeCloud Agent verwenden .....</b>	<b>23</b>
13.1.	LifeCloud Agent installieren .....	23
13.2.	LifeCloud Desktop verwenden .....	24
<b>14.</b>	<b>Das Web-Interface .....</b>	<b>26</b>
14.1.	Web-Interface aufrufen .....	26
14.2.	Funktionen und Einstellungen des Web-Interface .....	26
<b>15.</b>	<b>Medienbibliothek .....</b>	<b>27</b>
15.1.	Meine Ordner/Unsere Ordner .....	27
15.2.	Neuen Ordner erstellen/Ordner löschen .....	28
15.3.	Kontextmenü für Ordner und Dateien öffnen .....	28
15.4.	Alben .....	30
15.5.	Dateien auf das Lifecloud System hochladen .....	31
15.6.	Einträge im Kontextmenü bei Mediendateien.....	31
<b>16.</b>	<b>Alben.....</b>	<b>32</b>
<b>17.</b>	<b>Einstellungen .....</b>	<b>33</b>
17.1.	Benutzereinstellungen .....	33
17.2.	Servereinstellungen.....	35
17.3.	Administration .....	36
<b>18.</b>	<b>Verwenden der Life Cloud App auf Smart-Geräten .....</b>	<b>38</b>
18.1.	Hauptmenü.....	38
18.2.	Medienbibliothek Ansicht .....	39
18.3.	Alben Ansicht.....	40
<b>19.</b>	<b>Memeo Backup verwenden .....</b>	<b>41</b>
<b>20.</b>	<b>LifecLOUDetect ausführen .....</b>	<b>42</b>
20.1.	Benötigen Sie weitere Unterstützung? .....	43
<b>21.</b>	<b>Reinigung .....</b>	<b>43</b>
<b>22.</b>	<b>Entsorgung.....</b>	<b>44</b>
<b>23.</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>45</b>
<b>24.</b>	<b>Glossar .....</b>	<b>46</b>
<b>25.</b>	<b>Impressum.....</b>	<b>50</b>

# 1. Hinweise zu dieser Anleitung




Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitshinweise!

Alle Tätigkeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für den weiteren Gebrauch auf. Falls Sie das Gerät weitergeben, händigen Sie bitte auch diese Bedienungsanleitung aus.

## 1.1. In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter

	<p><b>GEFAHR!</b>  <i>Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!</i></p> <p><b>WARNUNG!</b>  <i>Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!</i></p>
	<p><b>VORSICHT!</b>  <i>Hinweise beachten, um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden!</i></p> <p><b>ACHTUNG!</b>  <i>Hinweise beachten, um Sachschäden zu vermeiden!</i></p>
	<p><b>HINWEIS!</b>  Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!</p>
	<p><b>HINWEIS!</b>  Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!</p>

	<b>WARNUNG!</b> <b>Warnung vor Gefahr durch elektrischen Schlag!</b>
•	Aufzählungspunkt / Information über Ereignisse während der Bedienung
▶	Auszuführende Handlungsanweisung

## 2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät dient zur Bereitstellung von Daten in einem Netzwerk sowie zur Verwaltung von Audio-, Video- und Bilddateien von Datenträgern, die direkt oder über ein Netzwerk mit dem Gerät verbunden sind.

Das Lifecloud System ist ein Dateiserver. Ein Server ist ein Gerät, das verwendet wird, um verschiedene Arten von Dateien zu speichern und den Benutzern in einem lokalen Netzwerk zur Verfügung zu stellen.

Der Server wird mit einer Software ausgeliefert, über die mehrere Benutzer ihre Dateien auf der eingebauten Festplatte sichern, speichern, freigeben und schützen können.

Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch in trockenen Innenräumen geeignet.

Dieses Gerät ist für den Privatgebrauch gedacht und nicht für industrielle oder kommerzielle Nutzung vorgesehen.

## 3. Sicherheitshinweise

### 3.1. Elektrische Geräte nicht in Kinderhände

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind 8 Jahre und älter und werden beaufsichtigt;
- Kinder jünger als 8 Jahre sollen vom Gerät und der Anschlussleitung ferngehalten werden.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen.



#### **GEFAHR!**

***Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z. B. Folien von Kindern fern. Bei Missbrauch besteht Erstickungsgefahr.***

### 3.2. Allgemeines

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Gerätes oder des Netzadapters (elektrischer Schlag, Kurzschluss- und Brandgefahr)!
- Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze und Öffnungen ins Innere des Geräts (elektrischer Schlag, Kurzschluss und Brandgefahr)!
- Schlitze und Öffnungen des Geräts dienen der Belüftung. Decken Sie diese Öffnungen nicht ab (Überhitzung, Brandgefahr)!
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße, wie z.B. Vasen, auf das Gerät, den Netzadapter oder in die nähere Umgebung und schützen Sie alle Teile vor Tropf- und Spritzwasser. Das Gefäß kann umkippen und die Flüssigkeit kann die elektrische Sicherheit beeinträchtigen.

- Ziehen Sie bei Beschädigungen des Steckers, der Anschlussleitung oder des Gerätes sofort den Stecker aus der Steckdose.
- Warten Sie mit dem Anschluss des Netzteils, wenn das Gerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter Umständen das Gerät zerstören. Wenn das Gerät Zimmertemperatur erreicht hat, kann es gefahrlos in Betrieb genommen werden.

### **3.3. Aufstellort**

- Stellen und betreiben Sie alle Komponenten auf einer stabilen, ebenen und vibrationsfreien Unterlage, um Stürze des Gerätes zu vermeiden.
- Setzen Sie das Gerät keinen Erschütterungen aus. Erschütterungen können der empfindlichen Elektronik schaden.
- Achten Sie darauf, dass keine direkten Wärmequellen (z. B. Heizungen) auf das Gerät wirken.
- Es dürfen keine offenen Brandquellen (z. B. brennende Kerzen) auf oder in der Nähe des Gerätes stehen.
- Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt sind, damit immer eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt werden könnten.
- Halten Sie einen Mindestabstand von ca. 10 cm zwischen Wänden und Gerät bzw. Netzteil ein. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.
- Betreiben Sie Ihr Gerät nicht im Freien, da äußere Einflüsse wie Regen, Schnee etc. das Gerät beschädigen könnten.
- Halten Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfrequenten und magnetischen Störquellen (Fernsehgerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon usw.) ein, um Funktionsstörungen zu vermeiden.
- Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des Gerätes kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.

### 3.4. Niemals selbst reparieren!

Ziehen Sie bei Beschädigung des Netzteils, der Anschlussleitung oder des Gerätes sofort den Stecker aus der Steckdose.

Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn Gerät oder Anschlussleitung sichtbare Schäden aufweisen oder das Gerät heruntergefallen ist.



#### **WARNUNG!**

***Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selber zu öffnen und/oder zu reparieren. Es besteht die Gefahr des elektrischen Schlags!***

Wenden Sie sich im Störfall an das Medion Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt, um Gefährdungen zu vermeiden.

### 3.5. Reinigung und Pflege

- Bevor Sie das Gerät reinigen, ziehen Sie unbedingt immer zuerst das Netzteil aus der Steckdose.
- Verwenden Sie für die Reinigung nur ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder die Beschriftungen des Geräts beschädigen können.

### 3.6. Datensicherung

Achtung! Machen Sie nach jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

### 3.7. Stromversorgung

Bitte beachten Sie: Auch bei ausgeschaltetem Gerät sind Teile des Gerätes unter Spannung. Um die Stromversorgung zu Ihrem Gerät zu unterbrechen oder das Gerät gänzlich von Spannung frei zu schalten, trennen Sie das Gerät vollständig vom Netz.

- Betreiben Sie das Netzteil nur an geerdeten Steckdosen mit AC 100-240 V~ 50 Hz. Wenn Sie sich der Stromversorgung am



Aufstellort nicht sicher sind, fragen Sie bei Ihrem Energieversorger nach.

- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil. (Ktec KSAP0361200300HE). Versuchen Sie nie, den Stecker des Netzteils an andere Buchsen anzuschließen, da sonst Schäden verursacht werden können.
- Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um das Gerät vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Um die Stromversorgung zu unterbrechen, ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose.
- Das Netzteil muss auch nach dem Anschließen leicht erreichbar sein, damit es im Bedarfsfall schnell vom Netz getrennt werden kann.
- Decken Sie das Netzteil nicht ab, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Sollten Sie ein Verlängerungskabel einsetzen, achten Sie darauf, dass dieses den VDE-Anforderungen entspricht. Fragen Sie ggf. Ihren Elektroinstallateur.
- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt werden könnten.

### **3.8. Hinweis zur elektrostatischen Aufladung**

Sollte das Gerät aufgrund elektrostatischer Aufladung nicht ordnungsgemäß funktionieren, setzen Sie das Gerät zurück, indem Sie es vorübergehend vom Stromnetz trennen.

### 3.9. Hinweise zur Konformität

Ihr Gerät erfüllt die Anforderungen der elektromagnetischen Kompatibilität und elektrischen Sicherheit.

Hiermit erklärt die MEDION AG, dass sich diese Geräte in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2006/95/EG und 2011/65/EU befinden.

Dieses Gerät erfüllt die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Ökodesign Richtlinie 2009/125/EG (Verordnung 1275/2008).

Allerdings ist für dieses Gerät aufgrund seiner Funktionsweise (dauerhafte Bereitstellung von Daten im Netzwerk) keine Minimierung des Verbrauchs gemäß der Ökodesign-Richtlinie vorgesehen.

Um den Stromverbrauch zu minimieren, schalten Sie es mit der Ein-/Aus-Taste aus oder trennen Sie das Gerät bei Nichtbedarf vom Stromnetz.

Vollständige Konformitätserklärungen sind erhältlich unter [www.medion.com/conformity](http://www.medion.com/conformity).

## 4. Allgemeines

### 4.1. Unterstützte Systeme und Formate

Ihr Lifecloud System unterstützt folgende Dateisysteme, Protokolle und Applikationen:

- TCP/IP Netzwerkprotokoll
- UPNP, integrierter DLNA-Server
- Samba-Server
- FTP-Server
- FAT32, NTFS, XFS
- Time Machine für MAC
- iTunes Server
- Windows Backup
- WOL (Wake on LAN)

### 4.2. Einsatzmöglichkeiten des Lifecloud Systems

Das Lifecloud System kann für folgende Aufgaben im Netzwerk verwendet werden:

- Als zentraler Speicherort für Dateien, die Sie über das lokale Netzwerk oder das Internet für andere Benutzer verfügbar machen wollen.
- Zum automatischen Erstellen und Fortschreiben von Sicherungskopien aller Ihrer Dateien.
- Zur Bereitstellung von Dateien wie etwa Verträgen, Präsentationen und Berichten über das lokale Netzwerk oder das Internet.
- Im Falle eines Computerschadens oder einem Datenverlust wie Festplattenausfall, Diebstahl usw. können Sie Ihre Daten rasch wiederherstellen und weiter arbeiten. Daten können auf beiden Festplatten des Lifecloud Systems gespiegelt abgelegt werden (RAID-System), so dass im Falle eines Ausfalls von Festplatte 1 die Daten auf Festplatte 2 zur Verfügung stehen.
- Sie können von jedem Ort der Welt über das Internet auf das Lifecloud System zugreifen, um Dateien herunterzuladen oder Dateien hochzuladen, die Sie sicher speichern oder für andere verfügbar machen möchten, während Sie unterwegs sind.
- Sie können einen USB-Drucker an das Lifecloud System anschließen und so für andere Benutzer im lokalen Netzwerk verfügbar machen.
- Über den integrierten Media Server können alle Benutzer mit DLNA-fähigen Geräten im lokalen Netzwerk auf die Fotos, Videos und Musik auf das Lifecloud System zugreifen.

### 4.3. Funktionsweise des Lifecloud Systems und der mitgelieferten Komponenten

- Lifecloud (Gerät): Die Hardware mit eingebauter Festplatte, auf der Ihre Dateien gespeichert und gesichert werden.
- Lifecloud Web Interface: Eine in den Server integrierte Benutzeroberfläche, mit der Sie über einen Webbrowser von Ihrem Computer aus (oder sogar per Fernzugriff) das Lifecloud System einrichten, ändern und überwachen können.
- LifeCloud Agent: Eine Software für PC oder MAC, über die Sie sich von Ihrem Desktop-Rechner im lokalen Netzwerk am Lifecloud System anmelden und so auf das Web-Interface, sowie die Netzwerkordner des Lifecloud Systems zugreifen können.
- LifeCloud App: Eine App für mobile iOS oder Android Geräte, wie etwa Tablet-PCs oder Smartphones. Über diese App kann mit diesen Geräten auf das Lifecloud System zugegriffen werden.

## 4.4. Ausstattung des Lifecloud Systems

Die Ausstattung des Lifecloud Systems umfasst:

- Zwei SATA-Festplatten (Serial ATA)
- Einen Ethernet- bzw. LAN-Anschluss, der den Zugriff auf den Server über das lokale Netzwerk oder das Internet ermöglicht.
- 2 USB-Anschlüsse auf der Rückseite (1x USB 2.0, 1x USB 3.0)
- 1 USB-Anschluss an der Vorderseite (1x USB 3.0)
- OTC (One-Touch-Copy) Taste zum Kopieren von Daten zwischen USB-Datenträgern und der internen Festplatte des Lifecloud Systems.

## 4.5. Systemvoraussetzungen

*Für den Zugriff über den Browser an einem Desktop-PC:*

- Java Runtime Environment ab Version 7
- Adobe Flash Player ab Version 11

*Für den Zugriff über ein mobiles iOS oder Android Gerät:*

- Adobe Integrated Runtime (Abk. „Adobe AIR“) App.

## 5. Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist.

Mit dem von Ihnen erworbenen Produkt haben Sie erhalten:

- Lifecloud (Gerät)
- LAN Kabel
- Netzteil
- Software CD (optional)
- Bedienungsanleitung und Garantiedokumente



### **HINWEIS!**

Entfernen Sie vor dem Gebrauch die Schutzfolien vom Gerät!

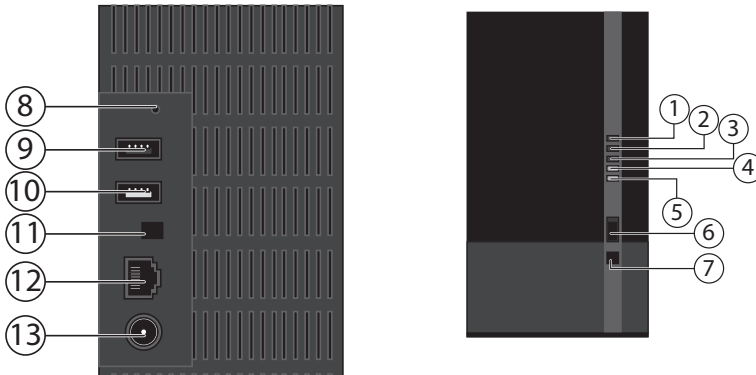


### **GEFAHR!**

**Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z. B. Folien von Kindern fern. Bei Missbrauch besteht Erstickungsgefahr.**

## 6. Geräteübersicht

### 6.1. Gerätevorderseite und Rückseite



- 1) **LED 1 (BLAU/ROT):** Betriebsanzeige Festplatte 1 (leuchtet im eingeschalteten Zustand blau, blinkt blau bei Datenübertragung, leuchtet rot bei Hardwarefehlern)
- 2) **LED 2 (BLAU/ROT):** Betriebsanzeige Festplatte 2 (leuchtet im eingeschalteten Zustand blau, blinkt blau bei Datenübertragung, leuchtet rot bei Hardwarefehlern)
- 3) **LED 3 (BLAU/ROT):** Betriebsanzeige (leuchtet im eingeschalteten Zustand blau, blinkt blau während des Systemstarts, leuchtet rot bei Hardwarefehlern)
- 4) **LED (GRÜN):** LAN-Anzeige (leuchtet, wenn eine Netzwerkverbindung hergestellt ist, blinkt bei Datenübertragung)
- 5) **LED (ORANGE):** OTC-Anzeige des vorderen USB-Anschlusses (leuchtet wenn ein Datenträger am vorderen USB-Anschluss erkannt wurde, blinkt beim Kopieren von Daten zwischen Lifecloud System und dem USB-Datenträger)
- 6) **USB:** USB-Anschluss (USB 3.0) zur Verwendung der One-Touch-Copy Funktion
- 7) **OTC:** One-Touch-Copy Taste
- 8) **RESET:** RESET-Taste
- 9) **USB:** USB-Anschluss (USB 3.0)
- 10) **USB:** USB-Anschluss (USB 2.0)
- 11) Ein-/Aus-Taste
- 12) **RJ45:** LAN-Anschluss für Netzkabel
- 13) **DC:** Eingang Netzadapter



## HINWEIS!

Bevor die Festplattenkonfiguration vorgenommen wurde (Siehe 10.2 auf Seite 18) leuchten die LED 1 und LED 2 rot.

DE

NL

FR

GPL

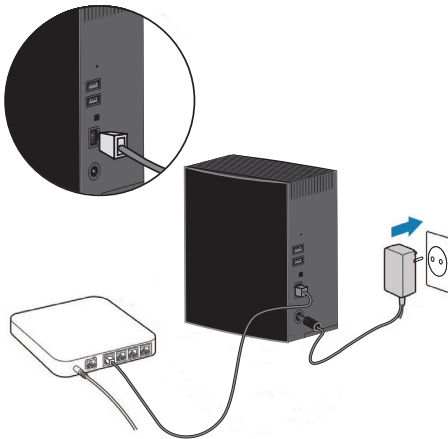
## 7. Über die Lifecloud

In der Grundversion können Sie bis zu 5 Benutzerkonten auf Ihrer Lifecloud anlegen.

Wenn Sie über ein Premium Konto auf [www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com) verfügen, können Sie unbegrenzt Benutzerkonten anlegen, sowie die Lifecloud um einen Torrent-Client und eine USB-Backup-Lösung erweitern.

## 8. Inbetriebnahme

### 8.1. Anschluss an ein Netzwerk



- ▶ Verbinden Sie die **RJ45**-Buchse (Ethernet/LAN) am Lifecloud System über ein Netzkabel mit einer freien Netzbuchse an einer Netzwerkschnittstelle (z. B. einem Router).  
Stellen Sie sicher, dass am Router DHCP aktiviert ist, da das Lifecloud System als DHCP-Client eingerichtet ist!
- ▶ Stecken Sie den Hohlstecker des Netzteils in die Buchse **DC IN** am Lifecloud System und schließen Sie das Netzteil anschließend an eine Netzsteckdose an.

## Das Gerät ein- und ausschalten

---

- ▶ Stellen Sie sicher, das sich Ihr Computer, über den Sie das Lifecloud System konfigurieren wollen, im selben Netzwerk befindet.

### Anschlüsse für USB-Geräte

- ▶ An die USB-Anschlüsse können Sie externe USB-Laufwerke oder einen USB-Drucker anschließen, der allen Benutzern im lokalen Netzwerk zur Verfügung steht.  
Der USB-Anschluss an der Vorderseite des Servers kann auch für die One-Touch-Copy-Funktion verwendet werden.



#### **HINWEIS!**

Lesen Sie vor dem Gebrauch der One-Touch-Copy-Funktion die entsprechenden Hinweise unter „Daten kopieren mit der OTC-Taste“ auf Seite 20.

## 9. Das Gerät ein- und ausschalten

- ▶ Um das Lifecloud System einzuschalten, drücken Sie den Ein-/Ausschalter etwa 3 Sekunden lang, bis ein kurzer Signalton zu hören ist.
- ▶ Das Betriebssystem des Lifecloud Systems fährt nun hoch. Anschließend leuchtet die LED 3 dauerhaft blau.

## 10. Erstinbetriebnahme



#### **HINWEIS!**

Stellen Sie vor der Erstinbetriebnahme sicher, dass keine Geräte an die USB-Anschlüsse des Lifecloud Systems angeschlossen sind.

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, müssen Sie über Ihren Browser (am Computer oder Smartgerät) zunächst einen Namen für das Lifecloud System und ein Benutzerkonto einrichten.

### 10.1. Konto für das Lifecloud System einrichten

So richten Sie ein Konto für den Zugriff ein.

- ▶ Öffnen Sie im Webbrowser Ihres PC die Seite  
[www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com).



- ▶ Klicken Sie auf den Eintrag **Neues Gerät einrichten**.
- ▶ Im nächsten Fenster werden Sie dazu aufgefordert, die Fronttaste (**OTC-TASTE**) des Lifecloud Systems 5 Sekunden lang gedrückt zu halten, bis ein Signalton zu hören ist. Der blaue Balken muss dabei angezeigt werden.



Der LifeCloud-Server registriert nun Ihr Lifecloud System. Der Fortschritt wird über einen blauen Balken angezeigt.

- ▶ Legen Sie anschließend ein Benutzerkonto an, indem Sie einen Namen für Ihr Lifecloud System, sowie einen Benutzernamen und ein Passwort für den LifeCloud-Zugang anlegen.





- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.



### HINWEIS!

- Sie können nach Anmeldung bis zu 5 Benutzerkonten auf dem Lifecloud System anlegen. Wenn Sie über ein Premium-Konto von [www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com) verfügen, können Sie unbegrenzt Benutzerkonten auf dem Lifecloud System erstellen.
- ▶ Über den ebenfalls im Webbrowser angezeigten QR-Code können Sie jetzt die App für ihr mobiles Endgerät (Tablet-PC/Smartphone) anlegen.



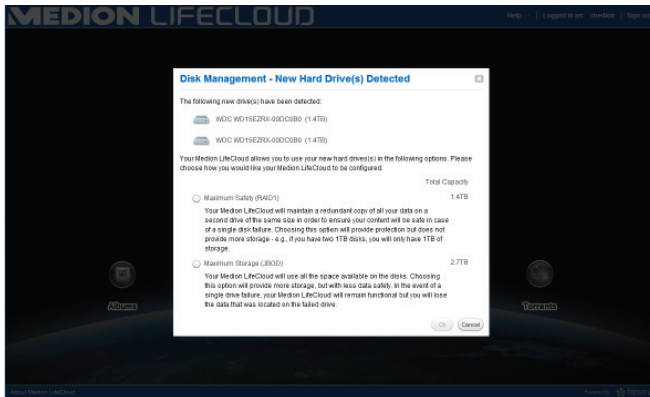
- ▶ Öffnen Sie den QR-Code Link, um die App auf Ihrem Tablet-PC/Smartphone zu installieren (Zur Verwendung der App, siehe „18. Verwenden der Life Cloud App auf Smart-Geräten“ auf Seite 38).
- ▶ Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts.



- ▶ Beenden Sie die Einrichtung, indem Sie auf den Pfeil nach rechts klicken. Das Web-Interface des Lifecloud Systems wird nun angezeigt (Lesen Sie weiter unter „14. Das Web-Interface“ auf Seite 26).

# 10.2. Bei Erstinbetriebnahme: Festplattenkonfiguration festlegen

Nach der Inbetriebnahme des Lifecloud Systems erscheint beim ersten Anmelden an der Lifecloud die Auswahl der Festplattenkonfiguration für die Datenspeicherung.



## RAID 1

*(engl. „Redundant Array of Independent Disks“, = „Redundante Anordnung unabhängiger Festplatten)*

In der Konfiguration RAID 1 werden beide Festplatten des Lifecloud Systems (je 2 TB) im Verbund verwendet. Auf beiden Festplatten werden die gleichen Daten (Spiegelung) gespeichert, so dass die volle Redundanz Ihrer Daten gegeben ist. Die Kapazität von RAID 1 ist hierbei höchstens so groß wie die kleinste beteiligte Festplatte, in diesem Fall also 2 TB.

Da beide Platten identisch beschrieben sind auf beiden Platten alle Daten des Systems enthalten, was einen enormen Vorteil im Hinblick auf die Datensicherung hat:

Fällt eine der gespiegelten Platten aus, kann die andere weiterhin alle Daten liefern. RAID 1 bietet somit eine hohe Ausfallsicherheit, denn zum Totalverlust der Daten führt erst der Ausfall beider Platten.

## JBOD

*(engl. „Just a Bunch of Disks“, = „Nur ein Haufen Festplatten“)*

Bei JBOD fehlt die Redundanz (Spiegelung) der Daten, es ist nur eine einfache „Anordnung von unabhängigen Festplatten“.

In dieser Konfiguration werden beide 2 TB Festplatten des Lifecloud Systems aneinander gereiht, und erscheinen so als ein einziges 4 TB Laufwerk.

Der Vorteil in dieser Festplattenkonfiguration liegt also in der größeren Datenkapazität.

**ACHTUNG!**

***Die Festplattenkonfiguration kann nur bei der ersten Inbetriebnahme oder nachträglich im Systemmenü festgelegt werden! Eine Änderung der Festplattenkonfiguration geht mit einem Totalverlust aller auf den beiden Festplatten gespeicherten Daten einher. Sichern Sie Ihre Daten daher auf anderen Datenträgern, BEVOR Sie eine Änderung der Konfiguration vornehmen!***

- ▶ Wählen Sie Ihre bevorzugte Festplattenkonfiguration aus und bestätigen Sie mit OK.

Das Lifecloud System konfiguriert nun die zwei eingebauten Festplatten. Dies kann einige Minuten dauern.

DE

NL

FR

GPL

# 11. Daten kopieren mit der OTC-Taste

Schließen Sie einen USB-Datenträger, den Sie zum Kopieren von Daten zwischen dem Lifecloud System und dem USB-Datenträger verwenden wollen, an den USB-Anschluss an der **Vorderseite** des Lifecloud Systems an.

- ▶ Warten Sie, bis die OTC-Anzeige orange aufleuchtet und das Lifecloud System den USB-Datenträger erkannt hat.

Mit der OTC-Taste können Sie nun folgende Funktion ausführen:

- ▶ Drücken Sie die OTC-Taste einmal kurz, um die Daten direkt vom USB-Datenträger direkt in das Verzeichnis /UnsereOrdner/USB-Downloads/[DATUM] [UHRZEIT] auf dem Lifecloud System zu kopieren.
- ▶ Während des Kopiervorgangs blinkt die OTC-Anzeige orange. Sobald der Kopiervorgang beendet ist, leuchtet die OTC-Anzeige dauerhaft orange.

# 12. Die RESET-Taste

Mit der RESET-Taste an der Rückseite des Lifecloud Systems können Sie das Lifecloud System zurücksetzen für den Fall, dass Sie das System neu aufsetzen müssen.

Sie können die RESET-Taste mit einem spitzen Gegenstand (etwa einer Büroklammer) eindrücken.

## 12.1. Kennwort zurücksetzen

Für den Fall, das Sie einmal das Kennwort vergessen haben sollten, können Sie das Passwort mit der RESET-Taste zurücksetzen.

Halten Sie die RESET-Taste für etwa 3 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie die Taste los, sobald ein kurzer Signalton am Gerät zu hören ist.

- ▶ Öffnen Sie im Webbrowser Ihres PC die Seite **[www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com)**.
- ▶ Klicken Sie auf den Eintrag **Neues Gerät einrichten oder Kennwort zurücksetzen**.



- ▶ Im nächsten Fenster werden Sie dazu aufgefordert, die Fronttaste (OTC-TASTE) des Lifecloud Systems 5 Sekunden lang gedrückt zu halten.



- ▶ Das Lifecloud-Webinterface hat nun erkannt, dass zuvor die RESET-Taste am Gerät gedrückt wurde und folgender Dialog erscheint.
- ▶ Wählen Sie hier den Eintrag **Ich möchte mein Kennwort zurücksetzen** aus und folgen Sie den Anweisungen.



DE

NL

FR

GPL

## Die RESET-Taste

---

- ▶ Wählen Sie das entsprechende Benutzerkonto aus, und vergeben Sie ein neues Passwort.



**MEDION LIFE CLOUD**

### Benutzerverwaltung

Wählen Sie das Konto, für das Sie das Kennwort zurücksetzen wollen (dies ist üblicherweise Ihr eigenes Administrator-Konto).

**Konto wählen**

Benutzername:  
medion

**Passwort**

Passwort  
\*\*\*\*\*

Passwörter müssen mindestens 6 Zeichen lang sein und eine Ziffer enthalten. Versuchen Sie es nochmals.

Kennwort bestätigen:  
\*\*\*\*\*

- ▶ Klicken Sie anschließend auf den Pfeil nach rechts, um das Zurücksetzen abzuschließen:



**MEDION LIFE CLOUD**

### Rücksetzen fertigstellen

Sie haben nun das Zurücksetzen für Ihre Medion LifeCloud beendet.

Weitere Einstellungsmöglichkeiten finden Sie im Einstellungs-Menu unter Administration:

- LAN-Konfiguration: Sie sollten die LAN-Konfiguration Ihrer Medion LifeCloud's überprüfen und evtl. durchgeführte Änderungen wiederherstellen.

Den Pfeil rechts klicken um zur Medion LifeCloud zurückzukehren.

## 12.2. System auf Standardeinstellungen zurücksetzen

Wenn das Lifecloud System fehlerhaft reagieren sollte oder Einstellungen dazu geführt haben, dass Sie keinen Zugriff mehr auf das System haben, kann ein Zurücksetzen des Systems auf die Standardeinstellungen erforderlich sein.

- ▶ Um das System zurückzusetzen, halten Sie die RESET-Taste für etwa 30 Sekunden lang gedrückt. Nach 3 Sekunden ertönt ein kurzer und nach 30 Sekunden ein langer Signalton.
- ▶ Lassen Sie nun die RESET-Taste los. Das System wird nun auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt und neu gestartet und Sie können die Erstinbetriebnahme wieder durchführen.

## 13. LifeCloud Agent verwenden

### 13.1. LifeCloud Agent installieren

- Über den LifeCloud Agent können Sie sich an Ihrem Computer im lokalen Netzwerk am Lifecloud System anmelden und so auf das Web-Interface, sowie die Netzwerkordner des Lifecloud Systems zugreifen.

So installieren Sie die LifeCloud Agent:

- Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das Disklaufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie die Datei Autorun.exe.
- Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.
- Wenn Sie die Backup-Software Memeo Instant Backup verwenden wollen, können Sie diese in einem nächsten Schritt ebenfalls installieren („Memeo Backup verwenden“ auf Seite 41).

Nach Abschluss der Installation können Sie den LifeCloud Agent über das Symbol in der Taskleiste öffnen:



#### **HINWEIS!**

Das Lifecloud-System wird erst im Netzwerk erkannt, wenn Sie alle Schritte zur Erstinbetriebnahme, wie unter „10. Erstinbetriebnahme“ auf Seite 14 beschrieben, durchgeführt haben.

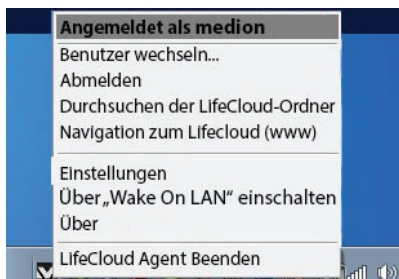


## 13.2. LifeCloud Desktop verwenden

- Im obersten Eintrag des Menüs sehen Sie den Anmeldestatus. Wenn der Status „**Nicht angemeldet**“ zeigt, müssen Sie sich mit Ihrem LifeCloud-Namen, sowie einem Benutzernamen und Passwort anmelden, um im lokalen Netzwerk auf dem Lifecloud System zugreifen zu können.
- Klicken Sie dazu auf den Eintrag **Anmelden** . . .



Nach erfolgreicher Anmeldung können Sie die folgenden Menüfunktionen des LifeCloud Agent verwenden:



### Benutzer wechseln

Hier können Sie sich mit einem anderen Benutzernamen am Lifecloud System anmelden.

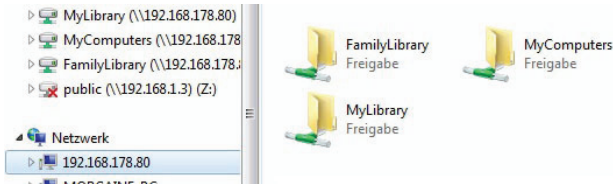
### Abmelden

Hier können Sie den LifeCloud Agent vom Lifecloud System abmelden, um

sich z. B. an einer anderen LifeCloud anmelden zu können.

## Durchsuchen der LifeCloud-Ordner

Über diesen Eintrag rufen Sie den Windows-Explorer bzw. MAC-Finder auf, um die Ordner des Lifecloud Systems als Netzwerkfreigaben zu öffnen.



## Navigation zum Lifecloud (www)

Über diesen Eintrag öffnen Sie das Web-Interface im Standardbrowser Ihres Computers.

## Einstellungen

Hier können Sie nach verfügbaren Software-Updates für den LifeCloud Agent suchen und die IP-Adresse des Lifecloud Systems anzeigen.

## Über „Wake On LAN“ einschalten

Hier können Sie die Wake On LAN (WON) Funktion des Lifecloud Systems aktivieren und deaktivieren (Siehe „Wake ON LAN“ auf Seite 35).

## Über

Hier finden Sie die Hersteller und Lizenzinformationen zum LifeCloud Agent.

## LifeCloud Agent Beenden

Über diesen Eintrag beenden Sie den LifeCloud Agent.

DE

NL

FR

GPL

# 14. Das Web-Interface

Das Web-Interface ist eine auf HTML basierende Benutzeroberfläche des Lifecloud Systems, die Sie über Ihren Webbrowser aufrufen können.

- Verwenden Sie mindestens den Internet Explorer 6.0 oder Mozilla Firefox 2.00 oder neuere Versionen dieser Browser.
- Die Bildschirmauflösung sollte 1024 x 768 Pixel oder höher sein.
- Die aktuellen Java- und Flash-Plug-ins müssen im Browser aktiviert sein.
- Pop-up Fenster müssen im Webbrowser erlaubt sein und der Windows Pop-up Blocker ausgeschaltet sein.

## 14.1. Web-Interface aufrufen

- Öffnen Sie Ihren Standard Webbrowser und geben Sie die im Medion Life Cloud Agent angezeigte IP-Adresse in der Adresszeile des Webbrowsers ein.

oder

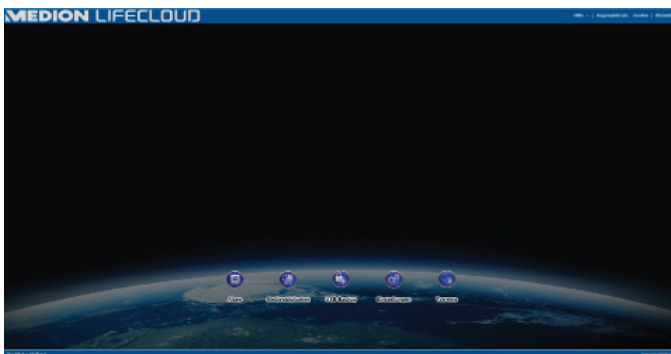
- Geben Sie „<http://www.lifecloudmedion.com>“ in der Adresszeile des Webbrowsers ein

oder

- klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Icon des Medion Life Cloud Agent und dann auf den Eintrag **Navigation zum Lifecloud (www)**.

## 14.2. Funktionen und Einstellungen des Web-Interface

Der Standard Web-Browser öffnet sich und die Anmeldeseite erscheint. Für alle Benutzer (auch dem Administrator) wird zunächst die Startseite (Home)nach dem Einloggen angezeigt.

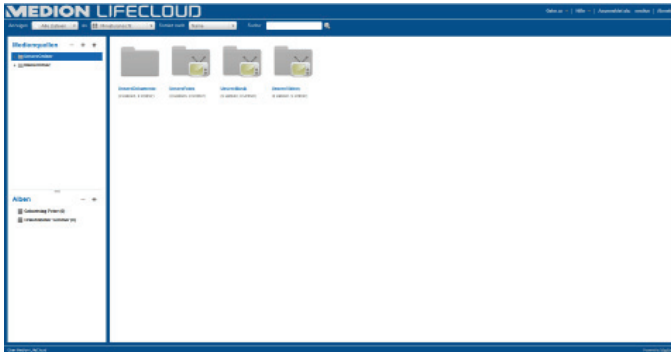


In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen Menüs und Funktionen erläutert.

## 15. Medienbibliothek

In der Medienbibliothek nehmen Sie die Verwaltung der auf dem Lifecloud System gespeicherten Mediendateien vor.

Über die obere Menüleiste können Sie die Dateiansicht sortieren, anpassen und nach Dateien suchen.



Die vorinstallierten Stammverzeichnisse **Unsere Ordner** und **Meine Ordner** können nicht gelöscht werden, wohl aber ihre Unterverzeichnisse.

Wenn Datenträger an die hinteren USB-Anschlüsse angeschlossen sind, erscheinen diese ebenfalls in der Bibliothek.

### 15.1. Meine Ordner/Unsere Ordner

#### Unsere Ordner

Die Ordner und Inhalte in der **Unsere Ordner** können von allen Benutzern, die sich an der Lifecloud angemeldet haben, angezeigt und bearbeitet werden.



#### HINWEIS!

Sie können in den Systemeinstellungen den Zugriff auf die **Unsere Ordner** für Benutzer ein- oder ausschalten.

#### Meine Ordner

Hier befinden sich die Ordner und Inhalte, die nur der aktuell an der Lifecloud angemeldete Benutzer anzeigen und bearbeiten kann.

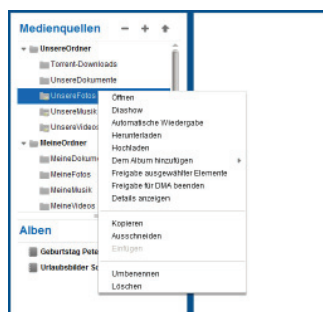
## 15.2. Neuen Ordner erstellen/Ordner löschen



- ▶ Markieren Sie den Ordner/das Stammverzeichnis, in dem Sie einen neuen Ordner anlegen wollen.
- ▶ Klicken Sie auf das Pluszeichen über der Ordneransicht, geben Sie anschließend einen Namen für das neue Unterverzeichnis an. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Anlegen**.
- ▶ Um einen Ordner zu löschen, markieren Sie den Ordner und wählen Sie anschließend das Minuszeichen über der Ordneransicht. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Ja**.

## 15.3. Kontextmenü für Ordner und Dateien öffnen

- ▶ Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Ordner/eine Datei und klicken Sie auf den Pfeil neben dem Ordner-/Dateinamen, um das Kontextmenü zu öffnen:



- ▶ Klicken Sie auf den Eintrag **Öffnen**, um den Ordnerinhalt im rechten Fenster zu öffnen bzw. eine Mediendatei direkt wiederzugeben.

### Automatische Wiedergabe von Medieninhalten (nur für Ordner)

- ▶ Über den Eintrag **Diashow** starten Sie die Wiedergabe aller Bilder in diesem Ordner als Diashow.

- ▶ Mit dem Eintrag **Automatische Wiedergabe** starten Sie die Wiedergabe aller Audiodateien in diesem Ordner mit dem Musikplayer.

## Herunterladen

Über den Eintrag **Herunterladen** können Sie den Ordner direkt als .zip-Datei auf Ihr Gerät herunterladen.

## Hochladen (nur für Ordner)

Über den Eintrag **Hochladen** öffnen Sie das Fenster zum Hochladen von Dateien. Hier können Sie Dateien per Dateipfad oder per **Drag und Drop** in den aktuellen Ordner hochladen (Siehe unter „15.5. Dateien auf das Lifecloud System hochladen“ auf Seite 31).

## Dem Album hinzufügen

Wählen Sie hier ein Album aus oder erstellen Sie ein neues Album, dem Sie diesen Ordner hinzufügen wollen (Siehe auch unter „16. Alben“ auf Seite 32).

## Freigabe ausgewählter Elemente

Hier können Sie direkt ein Album für diesen Ordner erstellen, um es per Direktlink im Netz zu teilen (Siehe auch unter „16. Alben“ auf Seite 32).

## Freigabe für DMA

- ▶ Klicken Sie auf den Eintrag **Freigabe für DMA**, um die Medieninhalte dieses Ordners über den digitalen Medienadapter des Lifecloud Systems (DMA) für UPnP-fähige Medienplayer im Netzwerk verfügbar zu machen. Freigebene Medienordner werden mit einem Fernsehersymbol über dem Ordnersymbol dargestellt.
- ▶ Um die Medienfreigabe für diesen Ordner wieder zu entfernen, klicken Sie auf den Eintrag **Freigabe für DMA beenden**.

## Details anzeigen

- ▶ Klicken Sie auf diesen Eintrag, um die Ordner-/Dateieigenschaften einzublenden.
- In den Ordner-/Dateieigenschaften können Sie Dateinamen, Datei-Tags (Audio-/Videodateien) direkt ändern.
- Um die Ordner-/Dateieigenschaften wieder auszublenden, klicken Sie auf den „Info“-Button rechts oben.


## Kopieren/Ausschneiden/Einfügen/Umbenennen/Löschen

Über diese Funktionen können Sie die Dateiverwaltung für Ordner und Dateien wie an Ihrem Computer nutzen.



## 15.5. Dateien auf das Lifecloud System hochladen

Um Dateien auf das Lifecloud System hochzuladen gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Klicken Sie in der Medienbibliothek auf einen Ordner, in den Sie die Dateien hochladen wollen.
- ▶ Wählen Sie im Kontextmenü des Ordners den Eintrag **Hochladen** oder klicken Sie auf den Pfeil  über der Ordneransicht.

Das Upload-Fenster öffnet sich.

- In der Ansicht **Manuell Hochladen** klicken Sie auf den Eintrag **Datei hinzufügen** und wählen anschließend eine Datei von Ihrem Computer aus, die Sie der Upload-Liste hinzufügen wollen.
- In der Ansicht **Drag und Drop** können Sie eine Datei von Ihrem Computer mit der Maus in das weiße Feld unten im Upload-Fenster ziehen um Sie der Upload-Liste hinzuzufügen.



### HINWEIS!

Für den Datei-Upload per Drag und Drop muss die aktuelle Version von Java Script in Ihrem Browser aktiviert sein.

- ▶ Fügen Sie mit Hilfe einer der beiden Methoden Dateien der Upload-Liste hinzu und klicken Sie anschließend auf **Hochladen**, um die Dateien in den zuvor gewählten Ordner hochzuladen.

## 15.6. Einträge im Kontextmenü bei Mediendateien

Bei Mediendateien wie Foto-, Audio- und Videodateien erscheinen zusätzliche Einträge im Kontextmenü.

### Fotodateien

**Anzeigen**, öffnet das Foto direkt im Fotobetrachter. Desweiteren können Sie das Foto **Im Uhrzeigersinn** und **Gegen den Uhrzeigersinn** drehen, sowie als **Starthintergrund** für die Startseite verwenden.

### Audiodateien

Abspielen öffnet die Audiodatei direkt im Musikplayer.

### Videodateien

Abspielen öffnet die Videodatei direkt im Videoplayer.



# 16. Alben

Hier erscheinen die Alben, die Sie in der Medienbibliothek angelegt haben. Alben enthalten Verknüpfungen zu Dateien, die sie in der Medienbibliothek markiert und einem Album hinzugefügt haben.

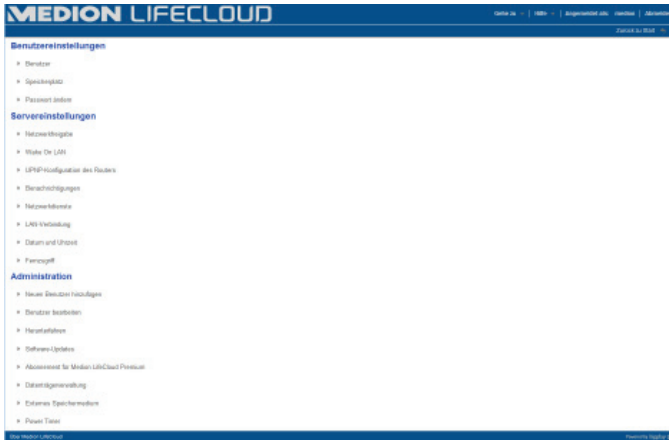
- Alben können auch mit Benutzern außerhalb der Lifecloud geteilt werden, indem Sie einen Link zum Album mit diesen Benutzern teilen. Dieser Link kann dauerhaft oder befristet gültig sein.
- Neue Alben richten Sie in der Medienbibliothek ein.



## 17. Einstellungen

Auf dieser Seite nehmen Sie sämtliche Einstellungen für das Lifecloud System vor.

Wenn Sie als Administrator am Lifecloud System angemeldet sind, können Sie als Administrator alle Systemeinstellungen aufrufen. Als Benutzer können Sie nur die Benutzereinstellungen konfigurieren:



### 17.1. Benutzereinstellungen

#### Benutzer

Im Benutzermenü passen Sie das Erscheinungsbild und die Konfiguration für den aktuell angemeldeten Benutzer an.

#### *Sprache*

Stellen Sie hier die Sprache ein, in welcher der Benutzer die Menüs des Lifecloud Systems angezeigt werden sollen.

#### *Email*

Geben Sie hier eine Email-Adresse ein, über die der Benutzer Benachrichtigungen des Lifecloud Systems erhalten soll.

#### *Position des Starthintergrunds*

Sie können Bilder, die auf dem Lifecloud System abgelegt sind, in der Medienbibliothek als Starthintergrund definieren.

Stellen Sie hier ein, wie der Starthintergrund im Browser angezeigt werden soll.

### ***Starthintergrund löschen***

Hier löschen Sie den aktuell verwendeten Starthintergrund und setzen ihn auf den Standardhintergrund zurück.

### ***Erforderliche Schritte, wenn eine Datei bereits existiert***

Hier geben Sie an, wie das Lifecloud System beim Hochladen von Dateien mit Dateien umgehen soll, die bereits existieren.

### ***Was soll passieren wenn Dateien zu Alben hinzugefügt werden***

- Jedesmal fragen
- Unterordner einbeziehen
- Unterordner nicht einbeziehen

### ***Standardmäßige Freigabe neuer Alben für andere Familienkonten***

Wenn Sie diese Funktion auf **JA** stellen, werden neue Alben standardmäßig mit der Freigabe Familienkonten erstellt.

### ***Standardmäßige Freigabe neuer Alben für Media Player***

Wenn Sie diese Funktion auf **JA** stellen, werden neue Alben standardmäßig mit der Freigabe Mediaplayer erstellt.

### ***Tipps ausblenden***

Wenn Sie diese Funktion auf **JA** stellen, werden keine Tipps mehr nach dem Anmelden an der Lifecloud angezeigt.

### ***Audiowiedergabe wiederaufnehmen***

Wenn Sie diese Funktion auf **JA** stellen, wird die Medienwiedergabe beim nächsten Öffnen einer zuvor bereits abgespielten Mediendatei an der letzten Wiedergabestelle fortgesetzt.

### ***Setzen Sie alle Ankreuzfelder „Nicht mehr anzeigen“ zurück***

Hier können Sie sämtliche Ankreuzfelder wieder einblenden, bei denen Sie zuvor den Haken „**Nicht mehr anzeigen**“ gesetzt haben.

## **Speicherplatz**

Hier können Sie den frei verfügbaren und den genutzten Speicherplatz der Festplatten ablesen.

## **Passwort ändern**

Um das aktuelle Passwort zu ändern, geben Sie hier ein neues Passwort an und bestätigen Sie, indem Sie auf **Senden** klicken.

## 17.2. Servereinstellungen

### Netzwerkfreigabe

Geben Sie hier den Namen Ihrer Windows-Heimnetzgruppe an und stellen Sie die Funktion auf **Ja**, um Ihre Dateien und Ordner in der Heimnetzgruppe verfügbar zu machen.

### Wake ON LAN

Stellen Sie diese Funktion auf **Ja**, damit Netzwerkgeräte das Lifecloud System einschalten („aufwecken“) können, wenn sich dieses im Ruhemodus befindet.

### UPNP-Konfiguration des Routers

Stellen Sie die Funktion „**Router über UPNP konfigurieren**“ auf **Ja**, damit das Lifecloud System Ihren Router für die Portfreigabe konfigurieren kann.

Im nächsten Eintrag können Sie angeben, ob das Lifecloud System die aktuelle Konfiguration Ihres Routers aufheben kann.

### Benachrichtigungen

Geben Sie hier an, an welche Email-Adressen Systemmeldungen gesendet werden sollen. Trennen Sie mehrere Email-Adressen durch Komma voneinander.

Systemmeldungen werden gesendet, wenn ein Problem mit der Festplatte aufgetreten ist oder wenn die Festplatte voll ist.

### Netzwerkdienste

Hier richten Sie den FTP-Zugang zum Lifecloud System ein.

- ▶ Stellen Sie die Funktion für das lokale Netzwerk und/oder das Internet auf **Ja**, um den FTP-Zugriff auf die Ordner des Lifecloud Systems zu aktivieren.

### LAN-Verbindung

Hier können Sie dem Lifecloud System mit Ihrem LAN-Netzwerk über DHCP verbinden, oder ihm eine feste IP-Adresse zuweisen

- ▶ Stellen Sie die Funktion **IP-Adresse automatisch beziehen** auf **Ja**, damit IP-Adressen vom DHCP-Server des Routers bezogen werden.
- ▶ Wenn Sie die IP-Adresse manuell konfigurieren wollen, stellen Sie die Funktion auf **Nein** und geben Sie anschließend IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Server manuell ein.

### Datum und Uhrzeit

Das Lifecloud System kann die Datums- und Uhrzeiteinstellungen über einen Zeitserver aus dem Internet beziehen oder Sie können die Einstellung selbst vornehmen.

- ▶ Wenn Sie die Einstellung Datum und Zeit aus dem Internet abrufen auf **Ja** stellen, müssen Sie anschließend einen Standard-NTP-Server (Network Time Protocol) angeben, über den die Einstellungen bezogen werden können.

### Fernzugriff

Hier können Sie den Fernzugriff auf das Lifecloud System über das Internet aktivieren und deaktivieren.

## 17.3. Administration

### Neuen Benutzer hinzufügen

- ▶ Um dem System einen neuen Benutzer hinzuzufügen, geben Sie den Benutzernamen in das Feld **Benutzername** ein.

Benutzernamen müssen mit einem Buchstaben beginnen und aus mindestens drei Zeichen bestehen. Dabei wird die Groß-/Kleinschreibung nicht berücksichtigt. Sie können keine zwei Benutzer mit demselben Benutzernamen hinzufügen.

- ▶ Geben Sie einen Anzeigenamen für den Benutzer ein. Dieser Name kann sich von dem Benutzernamen für das Konto unterscheiden.
- ▶ Geben Sie ein Kennwort ein und bestätigen Sie es.

Das Kennwort muss aus mindestens sechs Zeichen bestehen und eine Ziffer enthalten. Dabei wird die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt.

- ▶ Wählen Sie **Als Administrator erstellen**, um den neuen Benutzer mit Administrator-Rechten auszustatten.
- ▶ Wählen Sie **Benutzer darf auf Familienordner zugreifen**, um dem neuen Benutzer Zugriff auf die Dateien und Ordner im Stammverzeichnis **Unsere Ordner** zu gestatten.

### Benutzer bearbeiten

Wählen Sie hier einen bestehenden Benutzer aus, dessen Namen, Passwort oder Rechte Sie nachträglich bearbeiten wollen.

### Herunterfahren

Hier können Sie das Lifecloud System **Herunterfahren** oder **neu starten**.

### Software-Updates

Hier können Sie prüfen, ob neue Updates über das Internet verfügbar sind.

## Abonnement für Medion LifeCloud Premium

Hier können Sie ein Medion Life Cloud Premium Account erwerben, bzw. Ihren Status zu einem Medion Life Cloud Premium Account einsehen.

## Datenträgerverwaltung

Hier können Sie den Status der Festplattenkonfiguration ablesen.

- ▶ Um beide Festplatten zu formatieren, um Sie anschließend neu aufzusetzen, wählen Sie den Eintrag **Format**.
- ▶ Um die Konfiguration (RAID 1 oder JBOD) neu vorzunehmen, wählen Sie den Eintrag **Neu konfigurieren**.

## Externes Speichermedium

Hier können Sie die Speicherbelegung eines externen, an den USB-Anschluss des Lifecloud Systems angeschlossenen Datenträgers ablesen.

## Power Timer

- Hier können Sie den Power Timer aktivieren und einstellen. Bei aktiviertem Power Timer schaltet sich das Lifecloud System nach einem festgelegten Zeitplan automatisch ein- und aus. Beachten Sie, dass nach dem Festlegen einer Ausschaltzeit für das Gerät Datenübertragungen unterbrochen und anstehende Backup-Jobs nicht ausgeführt werden.
- Netzwerkgeräte können das ausgeschaltete Lifecloud System einschalten, wenn zuvor die Funktion **WOL** (Wake On LAN) aktiviert wurde (Siehe „Wake ON LAN“ auf Seite 35).



### HINWEIS!

Der frühestmögliche Zeitpunkt für das automatische Ausschalten liegt etwa 5 Minuten ab der Uhrzeit, wo Sie diese Einstellung vornehmen.

## 18. Verwenden der Life Cloud App auf Smart-Geräten

- ▶ Laden Sie die LifeCloud-App für Smart-Geräte über den auf dem Umschlag angegebenen Link herunter und installieren Sie die App
- ▶ Nach erfolgreicher Installation tippen Sie auf das Icon der LifeCloud-App auf Ihrem mobilen Smart-Gerät.



Die LifeCloud App wird gestartet (hier am Beispiel der Android-App).

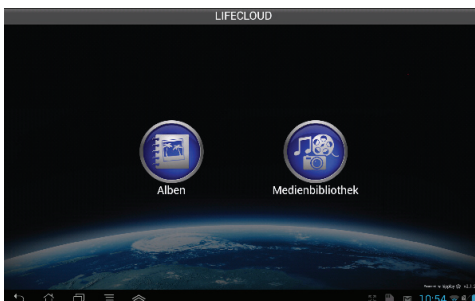


- ▶ Geben Sie den Namen Ihrer Lifecloud, sowie den entsprechenden Benutzernamen und ein Passwort für die Anmeldung der App an der Lifecloud an.

Sie können Ihre LifeCloud bzw. Ihr Lifecloud System nun über die App an Ihrem Mobilgerät von jedem Ort aus über das Internet erreichen.

### 18.1. Hauptmenü

In der Startseite der Life Cloud App können Sie die Alben oder die Medienbibliothek des Lifecloud Systems aufrufen.

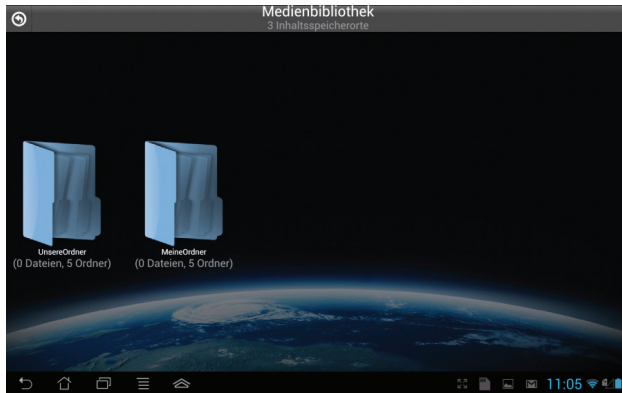


- ▶ Tippen Sie auf ein Symbol, um zum entsprechenden Menü zu gelangen.

## 18.2. Medienbibliothek Ansicht

- ▶ Klicken Sie im Hauptmenü auf den Eintrag **Medienbibliothek**, um die Medienbibliothek der Lifecloud anzuzeigen.


In der Medienbibliothek werden Ihnen die öffentlichen und privaten Ordner angezeigt.

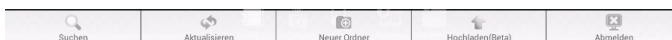


- ▶ Öffnen Sie eines der Stammverzeichnisse **Unsere Ordner** oder **Meine Ordner**.



Über die Menü-Icons am unteren Bildrand können Sie die Ansicht der Ordnerinhalte anpassen.

- ▶ Tippen Sie auf den Button  am unteren Displayrand, um die Menüleiste einzublenden.



Über die einzelnen Einträge können Sie nach Dateien suchen, die Ansicht ak-



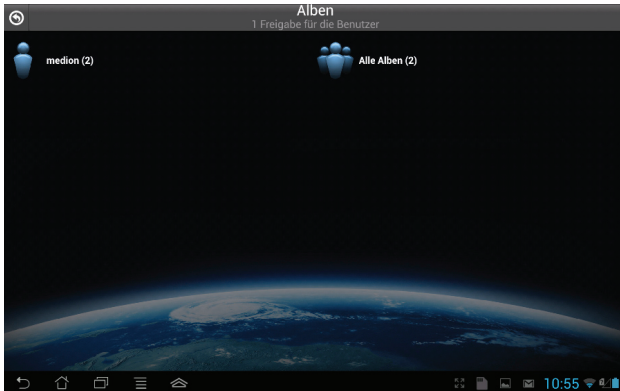
## Verwenden der Life Cloud App auf Smart-Geräten

---


tualisieren, Ordner erstellen, Dateien in den aktuellen Ordner hochladen bzw. sich von der Lifecloud abmelden.

### 18.3. Alben Ansicht

- ▶ Klicken Sie im Hauptmenü auf den Eintrag **Alben**, um die Alben der Lifecloud anzuzeigen.



Über die Menü-Icons am unteren Bildrand können Sie die Ansicht der Ordnerinhalte anpassen.

- ▶ Tippen Sie auf den Button  am unteren Displayrand, um die Menüleiste einzublenden.



Über die einzelnen Einträge können Sie nach Dateien suchen, die Ansicht aktualisieren, bzw. sich von der Lifecloud abmelden.

## 19. Memeo Backup verwenden

Auf der mitgelieferten Software-CD finden Sie die Backup-Software Memeo-Instant Backup, die Sie im Rahmen der Installation des LifeCloud Agent installieren können („LifeCloud Agent verwenden“ auf Seite 23).

So richten Sie die Backup-Funktion mit Memeo-Instant-Backup auf Ihrem Lifecloud System ein:

### Netzlaufwerk für die Datensicherung erstellen

- ▶ Verbinden Sie sich an Ihrem PC über den LifecloudAgent mit dem Lifecloud System, wie unter „Durchsuchen der LifeCloud-Ordner“ auf Seite 25 beschrieben.
- ▶ Klicken Sie das Icon „Netzlaufwerk(e)“ an.
- ▶ Für eine Datensicherung in einen öffentlichen Ordner melden Sie sich mit dem entsprechenden Benutzerkonto an.
- ▶ Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben aus (z. B. „Z:“).
- ▶ Wählen Sie einen Ordner aus, in den die Sicherungskopien der Daten gespeichert werden sollen (z. B. „Z:“).
- ▶ Setzen Sie ein Häkchen im Feld „**Verbindung bei Windows-Anmeldung wiederherstellen**“.

### Daten sichern mit Memeo Backup

- ▶ Starten Sie Memeo Instant Backup, indem Sie auf das Icon „Memeo Backup“ auf dem Desktop klicken.
- ▶ Klicken Sie im Menü „**Hilfe**“ auf den Eintrag „**Registrieren**“ und geben Sie dort den Product-Key ein, der sich auf der Hülle der mitgelieferten Software-CD befindet.
- ▶ Überspringen Sie die Startseite, in dem Sie auf den Eintrag „**Nein danke, ich möchte jetzt ein Backup erstellen**“ klicken.
- ▶ Wählen Sie nun als Ziel für die Datensicherung das eben erstellte Netzlaufwerk (im Beispiel oben: (Z:)) aus.
- ▶ Klicken Sie auf „**Backup starten**“.

## LifecloudDetect ausführen

---

Es werden nun alle Dateien vom Laufwerk **C:** des Computers auf dem Lifecloud System gesichert. Folgende Ordner auf **C:** werden nicht gesichert:

- Der Ordner „Programme“
- Temporäre Dateien und Protokolldateien, sowie virtuelle Festplattendateien
- Der Ordner „Windows“



### HINWEIS!

Für weitere Informationen zu Memeo Instant Backup rufen Sie im Menü „Hilfe“ den Eintrag „Kurzleitfaden“ auf.

## 20. LifecloudDetect ausführen

- ▶ Sie können das Lifecloud-System im Netzwerk suchen, indem Sie die Datei *medionlifeclouddetect.exe* ausführen, die sich auf der mitgelieferten Software-CD im Ordner *util* befindet.
- ▶ Nach dem Ausführen der Datei erscheint ein Fenster, in dem Sie dazu aufgefordert werden, die Fronttaste am Gerät zu drücken, damit das Lifecloud-System im Netzwerk gefunden werden kann.



## 20.1. Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn die Vorschläge in den vorangegangenen Abschnitten Ihr Problem nicht behoben haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns folgende Informationen zur Verfügung stellen:

- Welche externen Geräte sind angeschlossen?
- Welche Meldungen erscheinen auf dem Bildschirm?
- Bei welchem Bedienungsschritt ist das Problem aufgetreten?
- Wie sieht Ihre Rechnerkonfiguration aus?
- Welche Software haben Sie beim Auftreten des Fehlers verwendet?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?
- Wenn Sie bereits eine Kundennummer erhalten haben, teilen Sie uns diese mit.

## 21. Reinigung

Die Lebensdauer des Gerätes können Sie durch folgende Maßnahmen verlängern:

- Ziehen Sie vor dem Reinigen immer den Netzadapter und alle Verbindungskabel.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

Bitte bewahren Sie das Verpackungsmaterial gut auf und benutzen Sie ausschließlich dieses, um das Gerät zu transportieren.



### **ACHTUNG!**

*Es befinden sich keine zu wartenden oder zu reinigenden Teile innerhalb des Gerätes.*

## 22. Entsorgung



### **Verpackung**

Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.



### **Gerät**

Werfen Sie Ihr Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll! Erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.



## 23. Technische Daten

Stromversorgung Netzadapter

Ktec KSAP0361200300HE

Eingang (primär):

100-240 V ~ 50/60 Hz, 0,8 A

Ausgang (sekundär): 12 V  3 A

### **Anschlüsse**

3 USB Anschlüsse (vorne/hinten):

2x USB 3.0 (blau), 1x USB 2.0 (weiß)

LAN-Netzwerkbuchse:

RJ-45

(Ethernet 10/100 MBit & Gigabit)

Netzadapter-Eingang:

12 V  3 A

### **Festplatten**

Schnittstellen:

2x SATA

Kapazität:

2x 4 TB (entspricht 4000 GB\*)

### **Allgemein**

Abmessungen (ca.)

134 x 97 x 195 mm (B x H x T)

Gesamtgewicht (ca.)

ca. 2 kg

Betriebstemperatur

5°C bis 35°C

Luftfeuchtigkeit während des Betriebs

5 % bis 65 %

\* 1 GB entspricht 1 Milliarde Bytes. Die tatsächlich nutzbare Speicherkapazität kann abweichen.



DE

NL

FR

GPL

## 24. Glossar

### ***BitTorrent***

Siehe Torrent.

### ***CIFS – Common Internet File System***

Das empfohlene Dateifreigabeprotokoll für die Windows-Plattform, bei dem Benutzer über die Netzwerkumgebung auf Freigaben zugreifen können. Mac OS X oder neuere Versionen unterstützen ebenfalls das CIFS-Protokoll. Siehe auch Protokoll.

### ***DHCP – Dynamic Host Configuration Protocol***

Ein Protokoll, um Geräten im Netzwerk eine IP-Adresse zuzuweisen. Mit den dynamischen Adressen kann ein Gerät jedes Mal eine andere IP-Adresse haben, wenn es sich mit einem Netzwerk verbindet. In manchen Systemen ändert sich die IP-Adresse selbst, während das Gerät verbunden ist. DHCP unterstützt auch eine Kombination aus statischen und dynamischen IP-Adressen. Siehe auch Protokoll.

### ***DLNA – Digital Living Network Alliance***

Die Gruppe von Unternehmen aus der Unterhaltungselektronik, der Computerbranche sowie Mobilgerätehersteller, die Standards für die Produktkompatibilität festlegt und so den Benutzern ermöglicht, Inhalte zu Hause gemeinsam zu verwenden.

### ***DMA – Digitaler Medienadapter***

Ein Gerät, mit dem Heimunterhaltungsgeräte, Medien, wie Musik, Fotos und Videos, über ein Netzwerk von und zu anderen Geräten übertragen können.

### ***DNS – Domain Name Service***

Ein System, mit dem ein Netzwerk-Nameserver Text-Hostnamen in numerische IP-Adressen übersetzen kann, um ein mit dem Internet verbundenes Gerät eindeutig zu identifizieren.

### ***Ethernet***

Eine Standardmethode, um Computer an ein lokales Netzwerk (LAN) anzuschließen.

### ***FTP (File Transfer Protocol – Dateiübertragungsprotokoll)***

Ein Netzwerkprotokoll, das verwendet wird, um Daten über ein Netzwerk von einem Computer auf einen anderen zu übertragen. FTP wird häufig verwendet, um Dateien unabhängig von den verwendeten Betriebssystemen auszutauschen.

**Host**

Der Computer, mit dem sich die anderen Computer und Peripheriegeräte verbinden.

**Hostadapter**

Eine Steckkarte, die als Schnittstelle zwischen dem System-Bus des Computers und der Festplatte fungiert.

**Host-Schnittstelle**

Der Punkt, an dem ein Host und ein Laufwerk miteinander verbunden sind.

**Host-Übertragungsrate**

Die Geschwindigkeit, mit der ein Host-Computer Daten über eine Schnittstelle übertragen kann.

**HTTP – Hypertext Transfer Protocol**

Vom World Wide Web verwendetes Protokoll, um Informationen zwischen Servern und Browsern zu übertragen. Siehe auch Protokoll.

**IP – Internetprotokoll**

Ein System, das regelt, wie Datenmitteilungen in Pakete aufgeteilt, vom Sender zum Empfänger geleitet und am Ziel wieder zusammengesetzt werden. Siehe auch Protokoll.

**IP-Adresse**

Eine binäre 32-Bit-Nummer, die jeden mit dem Internet verbundenen Computer eindeutig identifiziert.

**iTunes**

Ein Programm zur Audiowiedergabe, das zum Importieren von Songs und anderen Mediendateien von Ihrer Festplatte verwendet wird.

**LAN – Local Area Network (Lokales Netzwerk)**

Ein System, bei dem Computerbenutzer innerhalb eines Unternehmen oder einer Organisation miteinander und oftmals auch mit zentral auf LAN-Servern gespeicherten Datensammlungen verbunden sind.

**Medienserver**

Ein Gerät, das Mediendateien speichert und freigibt (digitale Audio-, Video- und Fotodateien).

**Medienspeichergerät**

Ein Gerät, das Mediendateien speichert (digitale Audio-, Video- und Fotodateien).



### ***NAS***

Network Attached Storage (Netzwerkspeichergerät). Ein Festplattenspeichergerät, das mit einer eigenen Netzwerkadresse eingerichtet wird, anstatt mit dem Computer verbunden zu werden, der Workstation-Benutzern im Netzwerk dient.

### ***Betriebssystem***

Eine Software, mit der der Benutzer und auf dem System installierte Software mit der Computerhardware kommunizieren kann, wie der Festplatte.

### ***Partition***

Ein logischer Teil auf einer Festplatte, den das Betriebssystem als separate Festplatte behandelt. Jeder Partition wird ein eindeutiger Laufwerksbuchstabe zugewiesen. Partitionen, die als festes Laufwerk eingebunden sind, werden auch als „Volumen“ bezeichnet.

### ***Peer***

Siehe Torrent.

### ***Port (Hardware)***

Ein spezieller Ausgang an einem Gerät zum Verbinden mit anderen Geräten mittels eines Kabels oder Steckers. Beispiele dafür sind Ethernet- Ports, Stromanschlüsse und USB-Ports.

### ***Protokoll***

Eine Konvention zur Datenübertragung, die das Zeitverhalten, das Steuerungsformat und die Datendarstellung festlegt.

### ***Freigabe***

Ein Bereich, ähnlich einem Ordner oder Verzeichnis, der zum Organisieren von Dateien und dem Zugriff aus dem Netzwerk eingerichtet ist. Freigaben können „öffentlich“, also für jeden im Netzwerk zugänglich, oder „privat“ sein, also nur für ausgewählte Benutzer in Ihrem Netzwerk zugänglich.

### ***Seeder***

Siehe Torrent.

### ***Streaming***

Medien, wie Audio, Video und Fotos, die konstant empfangen werden, während sie gleichzeitig von einem Streaminganbieter geliefert werden.,

**TCP/IP**

Transmission Control Protocol/Internet Protocol (Übertragungssteuerungsprotokoll/Internetprotokoll). Eine Reihe von Protokollen zur Kommunikation über miteinander verbundene Netzwerke. Der Standard für die Datenübertragung über Netzwerke. Siehe auch Protokoll.

**Torrent**

BitTorrent (Bit: kleinste Daten-Einheit, engl. torrent: reißender Strom od. Sturzbach, von lat. torrens) ist ein Filesharing-Protokoll, das sich besonders für die schnelle Verteilung großer Datenmengen eignet. Torrents sind üblicherweise wenige dutzend Kilobytes groß und werden auf der Website des Anbieters oder über Index-Sites zum Herunterladen bereitgestellt.

Der initiale Seeder-Peer (von engl. to seed: säen) stellt die Verknüpfung zur als Torrent anzubietenden Datei her und hält diese verfügbar.

Die Client-Software erhält vom Tracker eine Liste von Gegenstellen, die die Daten oder Teile davon haben oder interessiert sind. Sobald ein Peer ein Segment der Datei erhalten und die Prüfsumme verifiziert hat, meldet er dies dem Tracker und kann dieses Dateistück nun schon an die anderen Peers weitergeben.

Die Menge aller Peers, die am gleichen Torrent interessiert sind, nennt man Schwarm. Peers, die im Besitz des kompletten Inhalts des Torrents sind, und somit nichts von anderen Clients herunterladen, sondern lediglich Daten verteilen, nennt man Seeder. Als Leecher (von engl. leech: Blutegel; -sauger) werden in der Regel die Peers bezeichnet, die noch nicht über den gesamten Torrent-Inhalt verfügen und noch weitere Segmente herunterladen.

**UPnP**

Universal Plug n Play. Eine Reihe von Computernetzwerkprotokollen, die die Implementierung von Netzwerken zu Hause vereinfachen, indem die Geräte nahtlos miteinander verbunden werden können. Siehe auch Protokoll.

**Volumen**

Siehe Partition.

## 25. Impressum

Copyright © 2013

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.






Das Copyright liegt bei der Firma:

**Medion AG**  
**Am Zehnthof 77**  
**45307 Essen**  
**Deutschland**

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.

Die Anleitung kann über die Service Hotline nachbestellt werden und steht über das Serviceportal zum Download zur Verfügung.

Sie können auch den unten stehenden QR Code scannen und die Anleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

	URL	QR Code
DE	<a href="http://www.medionservice.de">www.medionservice.de</a>	
AT	<a href="http://www.medion.com/at/service/start/">www.medion.com/at/service/start/</a>	
BE	<a href="http://www.medion.com/be/nl/service/start/">www.medion.com/be/nl/service/start/</a>	
CH	<a href="http://www.medion.com/ch/de/service/start/">www.medion.com/ch/de/service/start/</a>	
LUX	<a href="http://www.medion.com/lu/de/">www.medion.com/lu/de/</a>	

# Inhoudsopgave

<b>1.</b>	<b>Over deze handleiding .....</b>	<b>53</b>
1.1.	In deze handleiding gebruikte waarschuwingspictogrammen en -woorden .....	53
<b>2.</b>	<b>Gebruik voor het beoogde doel .....</b>	<b>54</b>
<b>3.</b>	<b>Veiligheidsinstructies.....</b>	<b>55</b>
3.1.	Elektrische apparaten zijn geen speelgoed .....	55
3.2.	Algemeen .....	55
3.3.	Plaats van installatie .....	56
3.4.	Nooit zelf repareren!.....	57
3.5.	Reiniging en onderhoud .....	57
3.6.	Back-up van gegevens .....	57
3.7.	Voeding .....	57
3.8.	Opmerking over elektrostatische lading.....	58
3.9.	Opmerkingen over de conformiteit.....	59
<b>4.</b>	<b>Algemeen .....</b>	<b>59</b>
4.1.	Ondersteunde systemen en bestandsformaten.....	59
4.2.	Toepassingsmogelijkheden van het Lifecloud-systeem .....	60
4.3.	Werking van het Lifecloud-systeem en de meegeleverde componenten .....	60
4.4.	Uitrusting van het Lifecloud-systeem .....	61
4.5.	Systeemeisen.....	61
<b>5.</b>	<b>Inhoud van de verpakking .....</b>	<b>61</b>
<b>6.</b>	<b>Overzicht van het apparaat .....</b>	<b>62</b>
6.1.	Voorzijde en achterzijde van het apparaat.....	62
<b>7.</b>	<b>Over het Lifecloud-systeem .....</b>	<b>63</b>
<b>8.</b>	<b>Ingebruikname .....</b>	<b>63</b>
8.1.	Aansluiting op een netwerk.....	63
<b>9.</b>	<b>Het apparaat in- en uitschakelen .....</b>	<b>64</b>
<b>10.</b>	<b>Eerste ingebruikname .....</b>	<b>64</b>
10.1.	Account aanmaken voor het Lifecloud-systeem.....	64
10.2.	Bij eerste ingebruikname: configuratie van harde schijven bepalen .....	67
<b>11.</b>	<b>Gegevens kopiëren met de OTC-toets .....</b>	<b>70</b>
<b>12.</b>	<b>De RESET-toets .....</b>	<b>70</b>
12.1.	Wachtwoord opnieuw instellen .....	70
12.2.	Systeem resetten naar standaard instellingen.....	73

---

<b>13.</b>	<b>LifeCloud Agent gebruiken.....</b>	<b>73</b>
13.1.	LifeCloud Agent installeren.....	73
13.2.	LifeCloud Desktop gebruiken .....	74
<b>14.</b>	<b>De webinterface.....</b>	<b>75</b>
14.1.	Webinterface oproepen .....	76
14.2.	Functies en instellingen van de webinterface .....	76
<b>15.</b>	<b>Media Library .....</b>	<b>77</b>
15.1.	My Library/FamilyLibrary .....	77
15.2.	Nieuwe map maken/Map wissen.....	78
15.3.	Contextmenu voor mappen en bestanden openen.....	78
15.4.	Albums.....	80
15.5.	Bestanden uploaden naar het Lifecloud-systeem.....	81
15.6.	Opties in het contextmenu bij mediabestanden .....	81
<b>16.</b>	<b>Albums.....</b>	<b>82</b>
<b>17.</b>	<b>Preferences.....</b>	<b>82</b>
17.1.	User Preferences.....	83
17.2.	Server Preferences.....	84
17.3.	Administration .....	85
<b>18.</b>	<b>De LifeCloud-app gebruiken op smart-apparaten.....</b>	<b>87</b>
18.1.	Hoofdmenu.....	87
18.2.	Mediabibliotheekweergave .....	88
18.3.	Albumweergave .....	89
<b>19.</b>	<b>Werken met Memeo Backup .....</b>	<b>89</b>
<b>20.</b>	<b>LifecLOUDetect uitvoeren .....</b>	<b>91</b>
20.1.	Heeft u nog verdere ondersteuning nodig? .....	91
<b>21.</b>	<b>Reiniging .....</b>	<b>92</b>
<b>22.</b>	<b>Afvoeren .....</b>	<b>92</b>
<b>23.</b>	<b>Technische specificaties .....</b>	<b>93</b>
<b>24.</b>	<b>Woordenlijst.....</b>	<b>94</b>
<b>25.</b>	<b>Colofon .....</b>	<b>98</b>

# 1. Over deze handleiding




Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u het apparaat voor het eerst gebruikt en neem vooral de veiligheidsinstructies in acht!

Alle handelingen op en met dit apparaat mogen uitsluitend worden uitgevoerd zoals in deze handleiding beschreven.

Bewaar deze handleiding voor toekomstig gebruik. Overhandig deze handleiding samen met het apparaat als u het aan anderen doorgeeft.

## 1.1. In deze handleiding gebruikte waarschuwingspictogrammen en -woorden

	<p><b>GEVAAR!</b>  <i>Waarschuwing voor direct levensgevaar!</i></p> <p><b>WAARSCHUWING!</b>  <i>Waarschuwing voor mogelijk levensgevaar en/of ernstig onherstelbaar letsel!</i></p>
	<p><b>VOORZICHTIG!</b>  <i>Neem alle aanwijzingen in acht om letsel en materiële schade te voorkomen!</i></p> <p><b>LET OP!</b>  <i>Neem de aanwijzingen in acht om materiële schade te voorkomen!</i></p>
	<p><b>OPMERKING!</b>      Neem de aanwijzingen in de handleiding in acht!</p>
	<p><b>OPMERKING!</b>      Aanvullende informatie over het gebruik van dit apparaat!</p>

	<b>WAARSCHUWING!</b> <b>Waarschuwing voor het gevaar van elektrische schokken!</b>
•	Opsomming van/informatie over voorvallen die zich tijdens de bediening kunnen voordoen
▶	Advies over uit te voeren handelingen

## 2. Gebruik voor het beoogde doel

Dit apparaat dient om gegevens in een netwerk beschikbaar te stellen en om audio-, video- en fotobestanden te beheren op opslagmedia die rechtstreeks of via een netwerk met het apparaat zijn verbonden.

Het Lifecloud-systeem is een bestandsserver. Een server is een apparaat dat dient om diverse soorten bestanden op te slaan en ter beschikking te stellen aan gebruikers in een lokaal netwerk. De server wordt geleverd met software waarmee meerdere gebruikers back-ups van hun bestanden kunnen maken op de ingebouwde harde schijf en deze daar kunnen opslaan, delen en beveiligen.

Dit apparaat is uitsluitend geschikt voor gebruik in droge omgevingen binnenshuis.

Dit apparaat is bedoeld voor privégebruik en niet voor industriële of zakelijke toepassingen.

## 3. Veiligheidsinstructies

### 3.1. Elektrische apparaten zijn geen speelgoed

- Dit apparaat kan gebruikt worden door kinderen vanaf 8 jaar en door personen met beperkte lichamelijke, zintuiglijke of geestelijke vermogens of met onvoldoende ervaring en/of kennis, mits deze personen onder toezicht staan of zijn geïnstrueerd in het gebruik van het apparaat zodat zij de daarmee samenhangende gevaren begrijpen. Kinderen mogen niet met het apparaat spelen. Reiniging en door gebruikers uit te voeren onderhoud mogen niet worden uitgevoerd door kinderen, tenzij deze 8 jaar of ouder zijn en onder toezicht staan.
- Kinderen die jonger zijn dan 8 jaar moeten uit de omgeving van het apparaat en het netsnoer worden gehouden.
- Laat kinderen nooit zonder toezicht gebruik maken van elektrische apparatuur.



#### **GEVAAR!**

***Houd het verpakkingsmateriaal, zoals bv. folie, uit de buurt van kinderen. Bij onjuist gebruik bestaat gevaar voor verstikking.***

### 3.2. Algemeen

- De behuizing van het apparaat en/of de netadapter mag niet worden geopend (gevaar voor elektrische schokken, kortsluiting en brand)!
- Steek geen voorwerpen via de sleuven en openingen in het apparaat (gevaar voor elektrische schokken, kortsluiting en brand)!
- De sleuven en openingen van het apparaat dienen voor de ventilatie. Dek deze openingen niet af (oververhitting, brandgevaar)!
- Plaats geen met vloeistof gevulde voorwerpen, zoals vazen, op het apparaat of de netadapter of in de onmiddellijke om-



geving hiervan en bescherm alle onderdelen tegen drup- en spatwater. Deze voorwerpen kunnen omvallen, waarbij de vloeistof de elektrische veiligheid kan aantasten.

- Trek bij beschadiging van de stekker, het netsnoer of het apparaat meteen de stekker uit het stopcontact.
- Wacht even met het aansluiten van de netadapter als het apparaat van een koude naar een warme ruimte wordt gebracht. Door de condensatie die daarbij kan optreden, kan het apparaat onder bepaalde omstandigheden onherstelbaar worden beschadigd. Als het apparaat op kamertemperatuur is, kan het zonder gevaar in gebruik worden genomen.

### **3.3. Plaats van installatie**

- Plaats en gebruik alle onderdelen op een stabiele, vlakke en trillingsvrije ondergrond zodat het apparaat niet kan vallen.
- Stel het apparaat niet bloot aan schokken. Door schokken kan gevoelige elektronica worden beschadigd.
- Stel het apparaat niet bloot aan directe warmtebronnen (bv. verwarmingsradiatoren).
- Zet geen voorwerpen met open vuur (bv. brandende kaarsen) op of in de buurt van het apparaat.
- Dek de ventilatieopeningen niet af – het apparaat heeft voldoende ventilatie nodig.
- Plaats geen voorwerpen op de snoeren omdat deze daardoor beschadigd kunnen raken.
- Laat minimaal 10 cm vrije ruimte tussen muren en het apparaat resp. de netadapter. Zorg voor voldoende ventilatie.
- Gebruik het apparaat niet in de buitenlucht. Invloeden van buitenaf, zoals regen, sneeuw etc. kunnen schade toebrengen aan het apparaat.
- Houd minstens één meter afstand aan tot hoogfrequente en magnetische storingsbronnen (televisietoestel, luidsprekerboxen, mobiele telefoon etc.) om storingen in de werking te voorkomen.
- Bij grote schommelingen in temperatuur of luchtvochtigheid

kan er door condensatie vochtvorming in het apparaat ontstaan, die kortsluiting kan veroorzaken.

### 3.4. Nooit zelf repareren!

Trek bij beschadiging van de netadapter, het snoer of het apparaat meteen de stekker uit het stopcontact.

Neem het apparaat niet in gebruik, als het apparaat of het aansluitsnoer zichtbaar zijn beschadigd of als het apparaat is gevallen.



#### **WAARSCHUWING!**

***Probeer in geen geval het apparaat zelf te openen en/of te repareren. Daardoor loopt u gevaar op elektrische schokken!***

Om risico's te vermijden kunt u bij storingen contact opnemen met het Medion Service Center of een deskundig reparatiebedrijf.

### 3.5. Reiniging en onderhoud

- Trek altijd eerst de netadapter uit het stopcontact voordat u het apparaat schoonmaakt.
- Gebruik voor het schoonmaken een droge, zachte doek. Gebruik geen chemische oplos- en schoonmaakmiddelen omdat deze het oppervlak en/of de opschriften van het apparaat kunnen beschadigen.

### 3.6. Back-up van gegevens

Let op! Maak na elke update van uw gegevens een back-up op een externe opslagmedium. Er kan in geen geval aanspraak worden gemaakt op schadevergoeding wegens verlies van gegevens en daardoor ontstane schade!

### 3.7. Voeding

Let op: Ook bij een uitgeschakeld apparaat staan onderdelen van het apparaat onder spanning. Onderbreek de stroomvoorziening van uw apparaat of schakel alle spanning uit door de

stekker van het netsnoer uit het stopcontact te trekken.

- Sluit de netadapter alleen aan op een geaard stopcontact 100-240 V~ / 50 Hz. Als u niet zeker bent van de netspanning op de plaats van installatie kunt u contact opnemen met uw energieleverancier.
- Gebruik uitsluitend de meegeleverde netadapter. (Ktec KSAP0361200300HE). Probeer de stekker van de netadapter nooit aan te sluiten op een ander type stopcontact. Daardoor kan schade ontstaan.
- Voor extra veiligheid adviseren wij u om gebruik te maken van een overspanningsbeveiliging, zodat het apparaat beschermd is tegen beschadiging door spanningspieken of blikseminslag op het elektriciteitsnet.
- Onderbreek de stroomvoorziening van uw apparaat door de stekker van het netsnoer uit het stopcontact te halen.
- De netadapter moet ook na het aansluiten gemakkelijk bereikbaar zijn zodat de stekker, indien nodig, snel uit het stopcontact kan worden getrokken.
- Dek de netadapter niet af om oververhitting te voorkomen.
- Wanneer u een verlengsnoer gebruikt moet dit voldoen aan de VDE-normen. Neem eventueel contact op met uw elektra-installateur.
- Leg de kabels zo neer dat niemand erop kan trappen of erover kan struikelen.
- Plaats geen voorwerpen op de snoeren omdat deze daardoor beschadigd kunnen raken.

### **3.8. Opmerking over elektrostatische lading**

Als het apparaat als gevolg van elektrostatische lading niet correct werkt, kunt u het apparaat resetten door het tijdelijk los te koppelen van het elektriciteitsnet.

### 3.9. Opmerkingen over de conformiteit

Uw apparaat voldoet aan de richtlijnen voor elektromagnetische compatibiliteit en elektrische veiligheid.

Bij deze verklaart MEDION AG dat deze apparaten voldoen aan de elementaire eisen en de andere geldende voorschriften van de richtlijnen 2006/95/EG en 2011/65/EU.

Dit apparaat voldoet aan de basiseisen en relevante voorschriften van de Ecodesign-richtlijn 2009/125/EG (Verordening 1275/2008).

Dit apparaat is echter vanwege de functionaliteit (continue beschikbaarstelling van gegevens in het netwerk) niet uitgerust met een functie voor het minimaliseren van het verbruik conform de Ecodesign-richtlijn.

U kunt het stroomverbruik tot een minimum beperken door het apparaat met de aan/uit toets uit te schakelen of de stekker van het netsnoer uit het stopcontact te verwijderen wanneer het apparaat niet wordt gebruikt.

Volledige conformiteitsverklaringen zijn beschikbaar op [www.medion.com/conformity](http://www.medion.com/conformity).

## 4. Algemeen

### 4.1. Ondersteunde systemen en bestandsformaten

Uw Lifecloud-systeem ondersteunt de volgende bestandssystemen, protocollen en toepassingen:

- TCP/IP-netwerkprotocol
- UPNP, ingebouwde DLNA-server
- Samba-server
- FTP-server
- FAT32, NTFS, XFS
- Time Machine voor MAC
- iTunes Server
- Windows Backup
- WOL (Wake on LAN)

## 4.2. Toepassingsmogelijkheden van het Lifecloud-systeem

Het Lifecloud-systeem kan worden gebruikt voor de volgende taken op het netwerk:

- Als centrale opslagplaats voor bestanden die u aan andere gebruikers beschikbaar wilt stellen op het lokale netwerk of via internet.
- Om automatisch back-ups en kopieën te maken van al uw bestanden.
- Om bestanden, zoals overeenkomsten, presentaties en berichten, op het lokale netwerk of via internet beschikbaar stellen.
- Bij een storing aan de computer(s) of gegevensverlies, zoals een defec-te harde schijf, diefstal etc., kunt u uw gegevens snel herstellen en verder werken. Gegevens kunnen op beide harde schijven van het Lifecloud-systeem gespiegeld worden opgeslagen (RAID-mirroring), zodat de gegevens bij uitval van de eerste harde schijf, op de tweede harde schijf beschikbaar zijn.
- U kunt vanaf overal ter wereld via internet het Lifecloud-systeem openen om onderweg bestanden te downloaden of te uploaden, deze veilig op te slaan of beschikbaar te maken voor anderen.
- U kunt een USB-printer aansluiten op het Lifecloud-systeem en beschikbaar maken voor andere gebruikers op het lokale netwerk.
- Alle gebruikers met DLNA-compatibele apparatuur kunnen via de geïntegreerde mediaserver op het lokale netwerk de foto's, video's en muziek op het Lifecloud-systeem openen.

## 4.3. Werking van het Lifecloud-systeem en de meegeleverde componenten

- Lifecloud (apparaat): De hardware met ingebouwde harde schijf, waarop uw bestanden worden opgeslagen en beveiligd.
- Lifecloud-webinterface: Een in de server geïntegreerde gebruikersinterfa-ce waarmee u het Lifecloud-systeem via een webbrowser vanaf uw com-puter (of zelfs vanaf externe apparaten) kunt instellen, wijzigen en bewa-ken.
- LifeCloud Agent: Een programma voor PC of Mac waarmee u zich vanaf uw desktopcomputer in het lokale netwerk kunt aanmelden bij uw Life-cloud-systeem en zo toegang kunt krijgen tot de webinterface en de net-werkmappen van het Lifecloud-systeem.
- LifeCloud-app: Een app voor mobiele iOS- of Android-apparaten, zoals ta-blet-PC's of smartphones. Via deze app kunt u met deze apparaten toe-gang krijgen tot het Lifecloud-systeem.

## 4.4. Uitrusting van het Lifecloud-systeem

Het Lifecloud-systeem is uitgerust met:

- Twee SATA (Serial ATA) harde schijven
- Een Ethernet- of LAN-aansluiting die via het lokale netwerk of internet toegang geeft tot de server.
- 2 USB-aansluitingen aan de achterzijde (1x USB 2.0, 1x USB 3.0)
- 1 USB-aansluiting aan de voorzijde (1x USB 3.0)
- OTC-toets (One-Touch-Copy) waarmee u bestanden kunt kopiëren tussen USB-opslagmedia en de interne harde schijf van het Lifecloud-systeem.

## 4.5. Systeemeisen

*Voor toegang via de browser van een desktop-PC:*

- Java Runtime Environment vanaf versie 7
- Adobe Flash Player vanaf versie 11

*Voor toegang via een mobiel iOS- of Android-apparaat:*

- Adobe Integrated Runtime (afgekort "Adobe AIR") app.

## 5. Inhoud van de verpakking

Controleer of alles in de verpakking aanwezig is en stel ons binnen 14 dagen na aanschaf op de hoogte van eventueel ontbrekende onderdelen.

De levering van het door u aangeschafte product omvat:

- Lifecloud (apparaat)
- LAN-kabel
- Netadapter
- Software-CD (optioneel)
- Handleiding en garantiedocumenten



### **OPMERKING!**

Verwijder vóór gebruik de beschermende folie van het apparaat

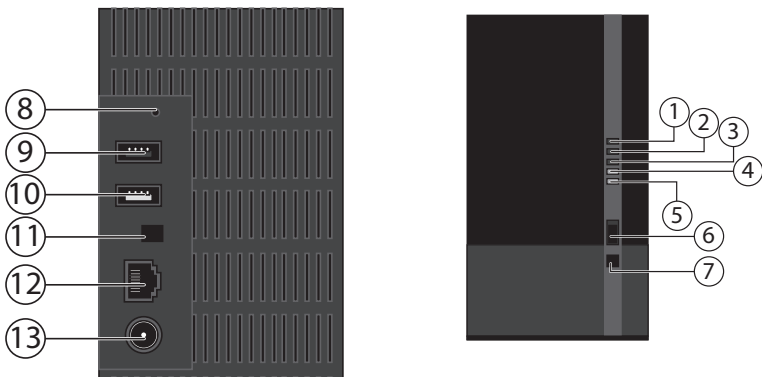


### **GEVAAR!**

***Houd het verpakkingsmateriaal, zoals bv. folie, uit de buurt van kinderen. Bij onjuist gebruik bestaat gevaar voor verstikking.***

## 6. Overzicht van het apparaat

### 6.1. Voorzijde en achterzijde van het apparaat



- 1) **LED 1 (BLAUW/ROOD):** Statuslampje harde schijf 1 (brandt blauw in ingeschakelde toestand, knippert blauw tijdens gegevensoverdracht en brandt rood bij hardwarefouten)
- 2) **LED 2 (BLAUW/ROOD):** Statuslampje harde schijf 2 (brandt blauw in ingeschakelde toestand, knippert blauw tijdens gegevensoverdracht en brandt rood bij hardwarefouten)
- 3) **LED 3 (BLAUW/ROOD):** Statuslampje (brandt blauw indien ingeschakeld, knippert blauw tijdens het opstarten van het systeem, brandt rood bij hardwarefouten)
- 4) **LED (GROEN):** LAN-lampje (brandt wanneer er een netwerkverbinding tot stand is gebracht, knippert tijdens gegevensoverdracht)
- 5) **LED (ORANJE):** OTC-lampje van de USB-aansluiting vooraan (brandt wanneer een opslagmedium op de USB-aansluiting vooraan wordt gedetecteerd, knippert tijdens het kopiëren/synchroniseren van gegevens tussen het Lifecloud-systeem en het USB-opslagmedium)
- 6) **USB:** USB-aansluiting (USB 3.0) voor gebruik van de One-Touch-Copy functie
- 7) **OTC:** One-Touch-Copy toets
- 8) **RESET:** RESET-toets
- 9) **USB:** USB-aansluiting (USB 3.0)
- 10) **USB:** USB-aansluiting (USB 2.0)
- 11) Aan/uit toets
- 12) **RJ45:** LAN-aansluiting voor netwerkkabels
- 13) **DC:** Ingang netadapter

**OPMERKING!**

Voordat de configuratie van de harde schijven is uitgevoerd (zie 10.2 op pagina 67) branden LED 1 en LED 2 rood.

DE

NL

FR

GPL

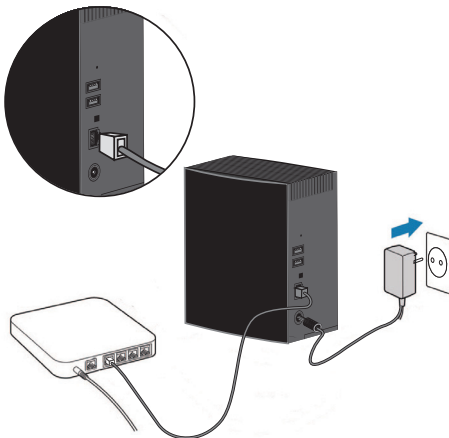
## 7. Over het Lifecloud-systeem

In de basisversie kunt u op uw Lifecloud-systeem maximaal 5 gebruikersaccounts aanmaken.

Als u over een Premium-account op [www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com) beschikt, kunt u een onbeperkt aantal gebruikersaccounts aanmaken en het Lifecloud-systeem uitbreiden met een Torrent-client en een USB-back-up oplossing.

## 8. Ingebruikname

### 8.1. Aansluiting op een netwerk



- ▶ Verbind de **RJ45**-aansluiting (ethernet/LAN) van het Lifecloud-systeem via een netwerkkabel met de bijbehorende aansluiting op een netwerkinterface (bv. een router). Zorg dat DHCP op de router is ingeschakeld omdat het Lifecloud-systeem is ingesteld als DHCP-client.
- ▶ Steek de connector van de voedingsadapter in de **DC IN**-aansluiting op het Lifecloud-systeem en steek de adapter vervolgens in een stopcontact.



## Het apparaat in- en uitschakelen

---

- ▶ Zorg dat uw computer, waarmee u het Lifecloud-systeem wilt configureren, binnen hetzelfde netwerk is aangemeld.

### Aansluitingen voor USB-apparaten:

- ▶ Op de USB-aansluitingen kunt u externe USB-opslagmedia of USB-printers aansluiten die voor alle gebruikers op het lokale netwerk beschikbaar kunnen worden gesteld.  
De USB-aansluiting op de voorkant van de server is tevens bruikbaar voor de One-Touch-Copy functie.



#### **OPMERKING!**

Lees voor het gebruik van de One-Touch-Copy functie de bijbehorende opmerking onder "Gegevens kopiëren met de OTC-toets" op pagina 70 door.

## 9. Het apparaat in- en uitschakelen

- ▶ U kunt het Lifecloud-systeem inschakelen door de aan/uitschakelaar ongeveer 3 seconden lang ingedrukt te houden totdat een waarschuwingssignaal te horen is.
- ▶ Het besturingssysteem van het Lifecloud-systeem wordt nu opgestart. Vervolgens gaat LED 3 continu blauw branden.

## 10. Eerste ingebruikname



#### **OPMERKING!**

Zorg er bij de eerste ingebruikname voor dat er geen apparatuur is aangesloten op de USB-aansluitingen van het Lifecloud systeem.

Voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt, moet u via uw browser (op de computer of het mobiele apparaat) eerst een naam voor het Lifecloud-systeem en een gebruikersaccount aanmaken.

### 10.1. Account aanmaken voor het Lifecloud-systeem

U kunt als volgt een account aanmaken om toegang te krijgen.

- ▶ Open in de webbrowser van uw PC de pagina [www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com).

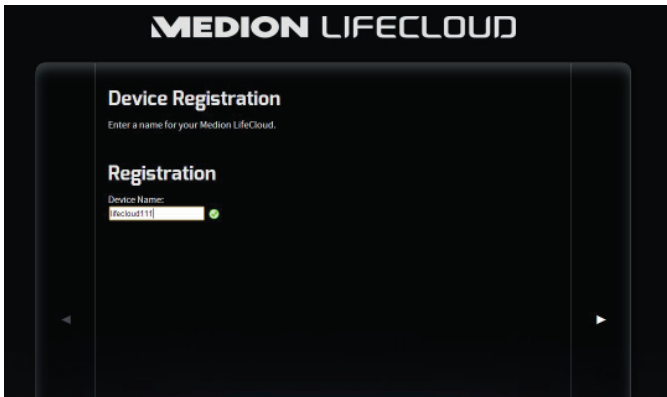


- ▶ Klik op de optie **Setup New Device**.
- ▶ In het volgende venster wordt u gevraagd om de toets aan de voorzijde (OTC-toets) van het Lifecloud-systeem 5 seconden lang ingedrukt te houden.
- ▶ Hierbij moet de blauwe balk worden weergegeven.



De Lifecloud-server registreert nu uw Lifecloud-systeem. De voortgang wordt via een blauwe balk weergegeven.

- ▶ Maak vervolgens een gebruikersaccount aan door een naam voor uw het Lifecloud-systeem, een gebruikersnaam en een wachtwoord voor toegang tot het Lifecloud-systeem op te geven.



- ▶ Tik op de pijl naar rechts.



### OPMERKING!

U kunt na aanmelding maximaal 5 gebruikersaccounts op het Lifecloud-systeem aanmaken. Als u over een Premium-account van [www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com) beschikt, kunt u een onbeperkt aantal gebruikersaccounts op het Lifecloud-systeem aanmaken.

- ▶ Via de QR-code die eveneens in de webbrowser wordt weergegeven, kunt u nu de app voor uw mobiele eindapparaat (tablet-PC/smartphone) aanmaken.



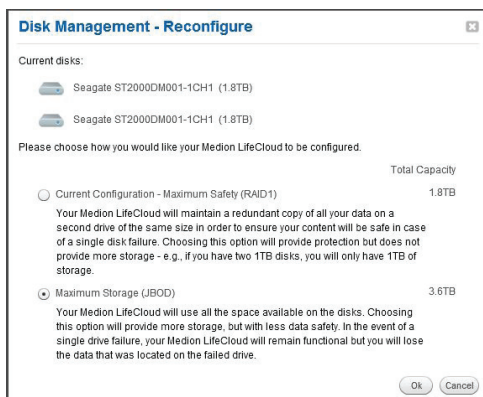
- ▶ Open de koppeling van de QR-code om de app op uw tablet-PC/smartphone te installeren (voor gebruik van de app raadpleegt "18. De LifeCloud-app gebruiken op smart-apparaten" op pagina 87).
- ▶ Klik op de pijl naar rechts.



- ▶ Beëindig de instelling door op de pijl naar rechts te klikken. De webinterface van het Lifecloud-systeem wordt nu weergegeven (lees verder onder "14. De webinterface" op pagina 75).

## 10.2. Bij eerste ingebruikname: configuratie van harde schijven bepalen

Na de ingebruikname van het Lifecloud-systeem verschijnt bij de eerste aanmelding bij het Lifecloud-systeem de selectie voor de configuratie van de harde schijven voor de gegevensopslag.



## RAID I

*(Engels "Redundant Array of Independent Disks" = "Redundante reeks van onafhankelijke harde schijven")*

In de configuratie RAID 1 worden beide harde schijven van het Lifecloud-systeem (elk 2 TB) in combinatie gebruikt. Op beide harde schijven worden dezelfde gegevens opgeslagen (mirroring), zodat sprake is van volledige redundantie van uw gegevens. De capaciteit van RAID 1 is hierbij maximaal zo groot als de kleinste harde schijf die bij de configuratie is betrokken. In dit geval dus 2 TB.

Aangezien beide schijven identiek beschreven zijn, blijven op beide schijven alle gegevens van het systeem behouden. Dit biedt een enorm voordeel met betrekking tot de gegevensbeveiliging:

als één van de gemirrorde schijven uitvalt, kan de andere nog steeds alle gegevens leveren. RAID 1 biedt derhalve een hoge bescherming tegen gegevensverlies omdat de gegevens alleen volledig verloren gaan als beide schijven uitvallen.

## JBOD

*(Engels "Just a Bunch of Disks" = "Zomaar een reeks harde schijven")*

Bij JBOD ontbreekt de redundantie (mirroring) van de gegevens. Er is alleen sprake van een simpele "reeks van onafhankelijke harde schijven".

In deze configuratie worden beide harde schijven van 2 TB van het Lifecloud-systeem aan elkaar gekoppeld en worden als één station van 4 TB weergegeven.

Het voordeel van deze configuratie van harde schijven is dus de grotere opslagcapaciteit.

**LET OP!**

***De configuratie van de harde schijven kan alleen bij de eerste ingebruikname of achteraf in het systeemmenu worden bepaald! Een verandering van de configuratie van de harde schijven resulteert in volledig verlies van alle gegevens die op beide harde schijven zijn opgeslagen. Maak daarom een back-up van uw gegevens op andere opslagmedia VOORDAT u de configuratie wijzigt.***

- ▶ Selecteer de gewenste configuratie voor de harde schijven en bevestig uw keuze met OK.

Het Lifecloud-systeem configureert nu de twee ingebouwde harde schijven. Dit kan enkele minuten in beslag nemen.

DE

NL

FR

GPL

## 11. Gegevens kopiëren met de OTC-toets

Sluit een USB-opslagmedium dat u wilt gebruiken om gegevens te kopiëren tussen het Lifecloud-systeem en het USB-opslagmedium aan op de USB-aansluiting aan de **Vorderseite** van het Lifecloud-systeem.

- ▶ Wacht tot het OTC-lampje oranje brandt en het Lifecloud-systeem het USB-opslagmedium heeft gedetecteerd.

Met de OTC-toets kunt u de volgende functie uitvoeren:

- ▶ Druk eenmaal kort op de OTC-toets om de gegevens rechtstreeks van het USB-opslagmedium rechtstreeks in de map /UnserOrdner/USB-Downloads/[DATUM] [TIJD] op het Lifecloud-systeem te kopiëren.
- ▶ Het OTC-lampje knippert tijdens het kopiëren oranje. Zodra het kopiëren is voltooid, brandt het OTC-lampje continu oranje.

## 12. De RESET-toets

Met de RESET-toets aan de achterzijde van het Lifecloud-systeem kunt u het Lifecloud-systeem opnieuw instellen als u het systeem opnieuw moet installeren.

U kunt de RESET-toets met een puntig voorwerp (zoals een paperclip) indrukken.

### 12.1. Wachtwoord opnieuw instellen

Als u het wachtwoord bent vergeten, kunt u dit opnieuw instellen met de RESET-toets.

Houd de RESET-toets ongeveer 3 seconden lang ingedrukt en laat de toets los zodra u een kort geluidssignaal op het apparaat hoort.

- ▶ Open in de webbrowser van uw PC de pagina [www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com).
- ▶ Klik op de optie **Setup New Device or Reset Password**.



- ▶ In het volgende venster wordt u gevraagd om de toets aan de voorzijde (**OTC-TOETS**) van het Lifecloud-systeem 5 seconden lang ingedrukt te houden.



- ▶ De Lifecloud-webinterface heeft nu herkend dat op de RESET-toets van het apparaat is gedrukt en het volgende dialoogvenster wordt geopend.
- ▶ Kies hier de optie **I want to reset my password** en volg de aanwijzingen.





## De RESET-toets

---

- ▶ Selecteer het betreffende gebruikersaccount en voer een nieuw wachtwoord in.



The screenshot shows the 'MEDION LIFECLOUD' logo at the top. Below it is a 'User Management' window with a dark background and a globe. The window contains the following text and fields:

- User Management**
- Choose the account that you wish to reset the password for (usually this will be your own administrator account).
- Choose Account**
- User Name: medion (with a dropdown arrow)
- Password**
- Password: [masked] (with a green checkmark icon)
- Confirm Password: [masked] (with a green checkmark icon)
- Below the confirm password field, there is a note: "Your password must consist of at least 6 characters and at least 2 number."

- ▶ Klik vervolgens op de pijl naar rechts om het resetten te voltooien.



## 12.2. Systeem resetten naar standaard instellingen

Als het Lifecloud-systeem niet meer correct reageert of u door bepaalde instellingen geen toegang meer krijgt tot het systeem, kan een reset naar de standaard systeeminstellingen nodig zijn.

- ▶ U kunt het systeem resetten door de RESET-toets ongeveer 30 seconden lang ingedrukt te houden. Na 3 seconden hoort u een kort geluidssignaal en na 30 seconden nog een lang geluidssignaal.
- ▶ Laat nu de RESET-toets los. Het systeem wordt nu teruggezet naar de standaardinstellingen en opnieuw opgestart zodat u de eerste ingebruikname opnieuw kunt uitvoeren.

## 13. LifeCloud Agent gebruiken

### 13.1. LifeCloud Agent installeren

- Met LifeCloud Agent kunt u zich vanaf uw desktopcomputer in het lokale netwerk aanmelden bij uw Lifecloud-systeem en op die manier toegang krijgen tot de webinterface en de netwerkmappen van het Lifecloud-systeem.

Installeer LifeCloud Agent als volgt:

- Plaats de meegeleverde software-CD in het CD-/DVD-station van uw computer en open het bestand Autorun.exe.
- Volg de aanwijzingen van de installatiewizard
- Als u het back-up programma Memeo Instant Backup wilt gebruiken, kunt u dit in de volgende stap eveneens installeren ("Werken met Memeo Backup" op pagina 89).

Nadat de installatie is voltooid, kunt u LifeCloud Agent openen via het pictogram op de taakbalk:

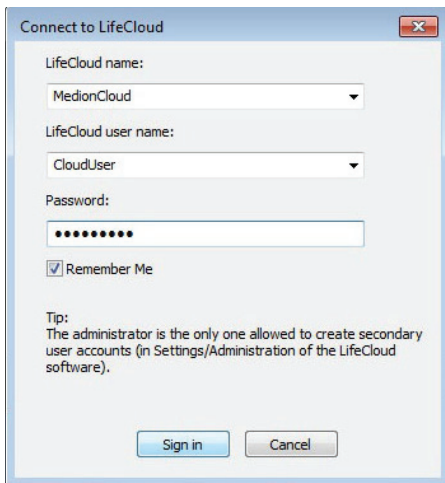


#### **OPMERKING!**

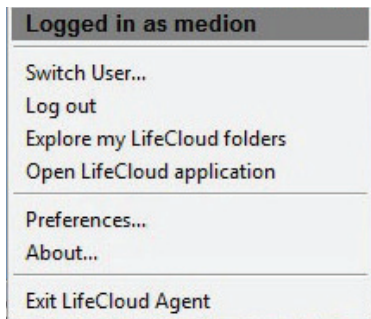
Het Lifecloud-systeem wordt pas in het netwerk herkend wanneer alle stappen voor de eerste ingebruikname, zoals beschreven bij "10. Eerste ingebruikname" op pagina 64, zijn uitgevoerd.

## 13.2. LifeCloud Desktop gebruiken

- Bovenaan het menu ziet u de aanmeldingsstatus. Als de status "Not Logged in" is, moet u zich met uw LifeCloud-naam, een gebruikersnaam en het bijbehorende wachtwoord aanmelden om in het lokale netwerk toegang te krijgen tot het Lifecloud-systeem.
- Klik daartoe op de optie **Sign in**.



Nadat de aanmelding is geslaagd, kunt u de volgende menufuncties van LifeCloud Agent gebruiken:



### Switch User

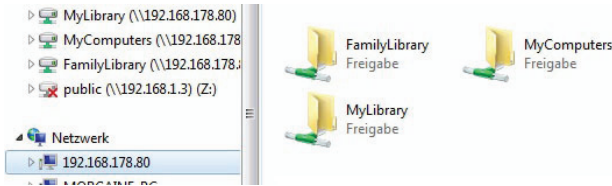
Hiermee kunt u zich met een andere gebruikersnaam aanmelden bij het Lifecloud-systeem.

### Log out

Hiermee kunt u LifeCloud Agent afmelden van het Lifecloud-systeem om u bijvoorbeeld te kunnen aanmelden bij een ander Lifecloud-systeem.

## Explore my LifeCloud folders

Via deze optie opent u Windows Verkenner resp. Mac Finder om de mappen van het Lifecloud-systeem als vrijgegeven netwerkmappen te openen.



## Open Lifecloud application

Via deze optie opent u de webinterface in de standaardbrowser van uw computer.

## Preferences

Hiermee kunt u naar beschikbare software-updates voor LifeCloud Agent zoeken en het IP-adres van het Lifecloud-systeem weergeven.

## Wake up using “Wake On LAN”

Hiermee kunt u de functie Wake On LAN (WON) van het Lifecloud-systeem in- en uitschakelen (zie “Wake ON LAN” op pagina 84).

## About...

Hier vindt u de informatie over fabrikant en licentie van LifeCloud Agent.

## Exit LifeCloud Agent

Met deze optie beëindigt u LifeCloud Agent.

# 14. De webinterface

De webinterface is de op HTML gebaseerde gebruikersinterface van het Lifecloud-systeem, die u vanuit uw webbrowser kunt openen.

- Gebruik minimaal Internet Explorer 6.0 of Mozilla Firefox 2.00 of nieuwere versies van deze browsers.
- De schermresolutie moet minimaal 1024 x 768 pixels bedragen.
- In de browser moeten de laatste versies van Java- en Flash-plugins geactiveerd zijn.
- Pop-up vensters in de webbrowser moeten toegestaan zijn en de pop-up blokkering van Windows moet zijn uitgeschakeld.

### 14.1. Webinterface oproepen

- Open uw standaard webbrowser en voer in de adresbalk van de webbrowser het IP-adres in dat in de Medion Life Cloud Agent wordt weergegeven

of

- voer in de adresbalk van de webbrowser "<http://www.lifecloudmedion.com>" in.

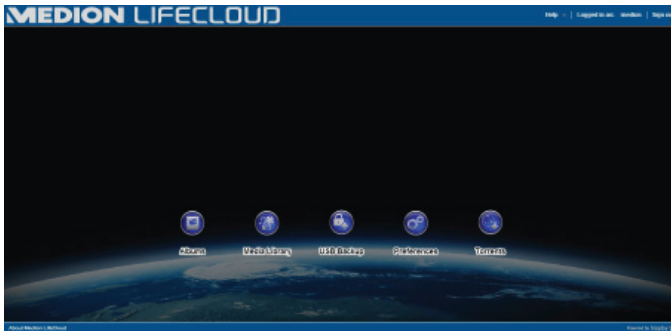
of

- Klik met de rechtermuisknop op het pictogram van Medion LifeCloud Agent en vervolgens op de optie **Navigation zum Lifecloud (www)**.

### 14.2. Functies en instellingen van de webinterface

De standaard webbrowser wordt geopend en de aanmeldingspagina verschijnt.

Alle gebruikers (ook de beheerder) krijgen nadat ze zich hebben aangemeld eerst de startpagina te zien.

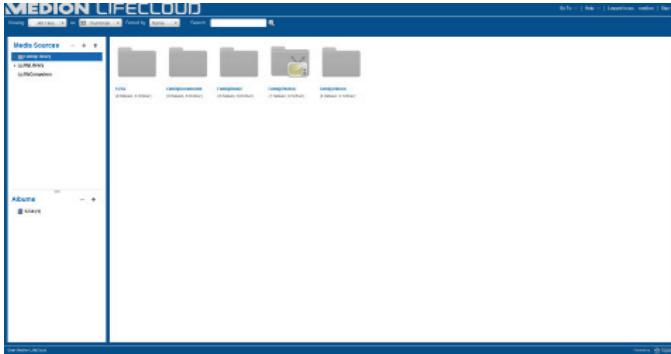


In de volgende paragrafen komen de afzonderlijke menu's en functies aan bod.

## 15. Media Library

In de mediabibliotheek kunnen de bestanden worden beheerd die op het Lifecloud-systeem zijn opgeslagen.

Via de bovenste menubalk kunt u de bestandsweergave sorteren, aanpassen en doorzoeken op bestanden.



De vooraf geïnstalleerde hoofdmappen **FamilyLibrary** en **MyLibrary** kunnen niet worden gewist. De onderliggende mappen echter wel. Als gegevensdragers worden aangesloten op de USB-aansluitingen op de achterzijde, worden deze eveneens in de bibliotheek weergegeven.

### 15.1. My Library/FamilyLibrary

#### FamilyLibrary

De mappen en inhoud in **FamilyLibrary** kunnen worden bekeken en bewerkt door alle gebruikers die zich bij het Lifecloud-systeem hebben aangemeld.



#### **OPMERKING!**

U kunt in de systeeminstellingen de toegang tot **FamilyLibrary** voor gebruikers in- of uitschakelen.

#### My Library

Hier bevinden zich de mappen en inhoud die alleen door de momenteel bij het Lifecloud-systeem aangemelde gebruikers kunnen worden weergegeven en bewerkt.

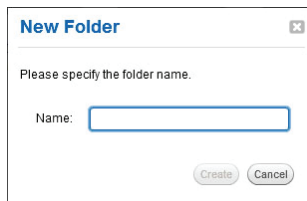
DE

NL

FR

GPL

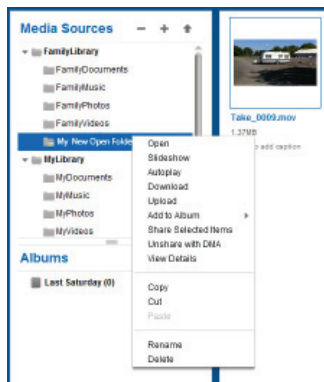
## 15.2. Nieuwe map maken/Map wissen



- ▶ Markeer de (hoofd)map waarin u een nieuwe map wilt maken.
- ▶ Klik op het plusteken boven de mapweergave en voer vervolgens een naam voor de nieuwe submap in. Bevestig uw invoer met **Create**.
- ▶ U kunt een map wissen door deze te selecteren en vervolgens het minteken boven de mapweergave te selecteren. Bevestig uw invoer met **Yes**.

## 15.3. Contextmenu voor mappen en bestanden openen

- ▶ Plaats de muiscursor op een map of bestand en klik op de pijl naast de naam van de map of het bestand om het contextmenu te openen



- ▶ Klik op de optie **Open** om de inhoud van de map in het rechtervenster te openen resp. een mediabestand direct weer te geven.

### Automatische weergave van media-inhoud (alleen voor mappen)

- ▶ Via de optie **Slideshow** start u de weergave van alle afbeeldingen in deze map als diashow.
- ▶ Met de optie **Autoplay** start u de weergave van alle audiobestanden in deze map met de muzikspeler.

## Download

Via de optie **Download** kunt u de mappen rechtstreeks als ZIP-bestand downloaden naar uw apparaat.

## Upload (alleen voor mappen)

Via de optie **Upload** opent u het venster voor het uploaden van bestanden. Hier kunt u bestanden met behulp van het bestandspad of via **Drag and Drop** uploaden naar de huidige map (zie onder "15.5. Bestanden uploaden naar het Lifecloud-systeem" op pagina 81).

## Add to Album

Selecteer een album of maak een nieuw album om aan deze map toe te voegen (zie ook onder "16. Albums" op pagina 82).

## Share Selected Items

Hier kunt u direct een album voor deze map maken en per directe koppeling in het netwerk delen (zie ook onder "16. Albums" op pagina 82).

## Share with DMA

- ▶ Klik op de optie **Share with DMA** om de media-inhoud van deze map in het netwerk beschikbaar te stellen via de digitale media-adapter van het Lifecloud-systeem (DMA) voor mediaspelers die UPnP ondersteunen. Vrijgegeven mediamappen worden met een televisiepictogram boven het mappictogram weergegeven.
- ▶ U kunt de mediavrijgave voor deze map weer intrekken door op de optie **Unshare with DMA** te klikken.

## View Details

- ▶ Klik op deze optie om de eigenschappen van mappen/bestanden weer te geven.
- In de eigenschappen van mappen/bestanden kunt u direct bestandsnamen en bestandstags (audio-/videobestanden) wijzigen.
- Als u de eigenschappen van mappen/bestanden weer wilt verbergen, klikt u op de knop "Info" in de rechterbovenhoek.

## Copy/Cut/Paste/Rename/Delete

Via deze functies kunt u het bestandsbeheer voor mappen en bestanden gebruiken zoals op uw computer.

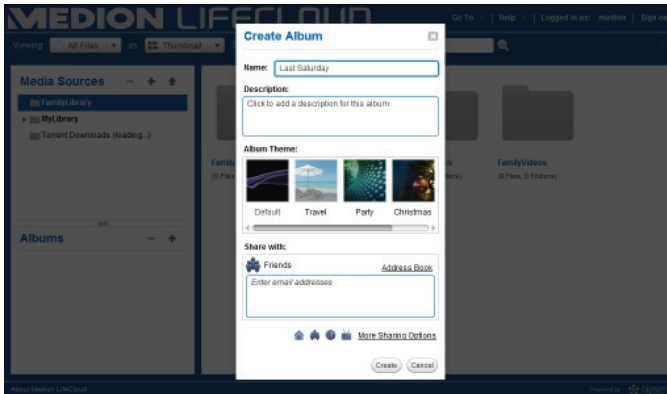


### 15.4. Albums

Hier kunt u nieuwe albums maken of albums wissen en de inhoud van albums bekijken.

#### Een nieuw album maken

- ▶ Klik op het symbool + naast de optie **Albums**.




- ▶ Geef een naam en beschrijving op voor het album.
- ▶ Selecteer een thema dat u als achtergrond wilt weergeven bij het bekijken van het album.
- ▶ Hieronder ziet u het vooraf ingestelde type vrijgave (Vrienden). Klik op **More Sharing Options** om een ander type vrijgave in te stellen.
- ▶ Klik tot slot op **Create** om het album te maken.

#### Een album wissen

- ▶ Markeer een album dat u wilt wissen en klik op het symbool -.
- ▶ Bevestig de daarop volgende vraag met **Yes**.

## 15.5. Bestanden uploaden naar het Lifecloud-systeem

Ga als volgt te werk om bestanden te uploaden naar het Lifecloud-systeem:

- ▶ Klik in de mediabibliotheek op een map waarin u de bestanden wilt uploaden.
- ▶ Selecteer in het contextmenu van de map de optie **Upload** of klik op de pijl  boven de mapweergave.

Het uploadvenster wordt geopend.

- Klik in de weergave **Manual Upload** op de optie **Add file** en selecteer vervolgens een bestand op uw computer dat u wilt toevoegen aan uw uploadlijst.
- In de weergave **Drag and Drop** kunt u een bestand van uw computer met de muis naar het witte veld onder het uploadvenster slepen om dit aan de uploadlijst toe te voegen.



### OPMERKING!

Voor de bestandsupload via Drag & Drop moet de laatste versie van JavaScript in uw browser zijn geactiveerd.

- ▶ Voeg met behulp van een van beide methoden bestanden aan de uploadlijst toe en klik vervolgens op **Upload** om de bestanden te uploaden naar de daarvoor geselecteerde map.

## 15.6. Opties in het contextmenu bij mediabestanden

Bij mediabestanden als foto-, audio- en videobestanden worden extra opties weergegeven in het contextmenu.

### Fotobestanden

**View**, opent de foto rechtstreeks in de fotoviewer. Desweiteren können Sie das Foto **Rotate Clockwise** und **Rotate Counterclockwise** drehen, sowie als **Use as Home Background** für die Startseite verwenden.

### Audiobestanden

Met "Afspelen" wordt het audiobestand rechtstreeks in de muziekspeler geopend.

### Videobestanden

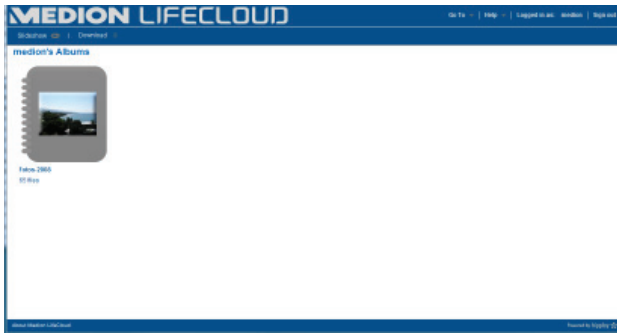
Met "Afspelen" wordt het videobestand rechtstreeks in de videospeler geopend.

# 16. Albums

Hier worden de albums weergegeven die u in de mediabibliotheek heeft aangemaakt.

Albums bevatten koppelingen naar bestanden die u in de mediabibliotheek heeft gemarkeerd en toegevoegd aan een album.

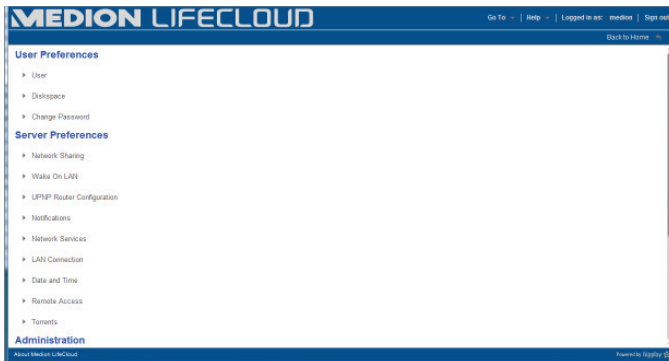
- Albums kunnen tevens worden gedeeld met gebruikers buiten de Lifecloud door een koppeling naar het album met deze gebruikers te delen. Deze koppeling kan permanent of voor beperkte tijd geldig zijn.
- Nieuwe albums worden ingesteld in de mediabibliotheek.



# 17. Preferences

Op deze pagina voert u alle instellingen voor het Lifecloud-systeem uit.

Als u als beheerder bij het Lifecloud-systeem bent aangemeld, kunt u als beheerder alle systeeminstellingen oproepen. Als gebruiker kunt u alleen de gebruikersinstellingen configureren:



---

## 17.1. User Preferences

### User

In het gebruikersmenu past u het weergavebeeld en de configuratie voor de huidige aangemelde gebruiker aan.

### Language

Stel hier de taal in waarin de menu's van het Lifecloud-systeem moeten worden weergegeven.

### Your Email

Voer hier een e-mailadres in waar de gebruiker meldingen van het Lifecloud-systeem moet ontvangen.

### Home Background Position

U kunt foto's die op het Lifecloud-systeem zijn opgeslagen in de mediabibliotheek instellen als achtergrond bij het opstarten.

Stel hier in hoe de achtergrond bij het opstarten moet worden weergegeven.

### Clear Home Background

Hier wist u de momenteel gebruikte achtergrond bij het opstarten en wordt de standaardachtergrond hersteld.

### What to do when a file already exists

Hier geeft u aan hoe het Lifecloud-systeem bij het uploaden van bestanden moet omgaan met bestanden die al bestaan.

### What to do when adding files to albums

- Telkens vragen
- Onderliggende mappen meenemen
- Onderliggende mappen niet meenemen

### Share new albums with other family accounts by default

Als u deze functie instelt op **Yes**, worden nieuwe albums standaard voorzien van de vrijgave "Familieaccounts".

### Share new albums with media players by default

Als u deze functie instelt op **Yes**, worden nieuwe albums standaard voorzien van de vrijgave "Medioplayer".

### Hide help tips

Als u deze functie instelt op **Yes**, worden geen tips meer weergegeven na aanmelding bij de Lifecloud.

### **Resume Audio Playback**

Als u deze functie instelt op **Yes**, wordt de mediaweergave voortgezet vanaf de laatste positie als een reeds afgespeeld mediabestand opnieuw wordt geopend.

### **Reset all «Do not show again» prompts**

Hier kunt u alle selectievakjes weergeven waarvoor u eerder "**Reset**" had ingeschakeld.

### **Diskspace**

Hier kunt u de beschikbare en gebruikte opslagcapaciteit van de harde schijven weergeven.

### **Change password**

Als u het huidige wachtwoord wilt wijzigen, voert u hier een nieuw wachtwoord in en bevestigt u dit door op **Submit** te klikken.

## **17.2. Server Preferences**

### **Network Sharing**

Voor hier de naam van uw Windows-thuisnetwerkgroep in en stel de functie in op **Yes** om uw bestanden en mappen beschikbaar te stellen in de thuisnetwerkgroep.

### **Wake ON LAN**

Stel deze functie in op **Yes**, zodat netwerkapparaten het Lifecloud-systeem kunnen inschakelen ("wekken") als dit zich in de slaapstand bevindt.

### **UPNP Router Configuration**

Stel de functie "**Configure router via UPNP**" in op **Yes**, zodat het Lifecloud-systeem uw router kan configureren voor de poortvrijgave.

Bij de volgende optie kunt u aangeven of het Lifecloud-systeem de huidige configuratie van uw router kan opheffen.

### **Notification**

Geef hier aan naar welke e-mailadressen systeemmeldingen moeten worden verzonden. Meerdere e-mailadressen kunnen met behulp van een komma van elkaar worden gescheiden.

Systeemmeldingen worden verzonden als er een probleem met de harde schijf is opgetreden of als de harde schijf vol is.

### **Network Services**

Hier stelt u de FTP-toegang tot het Lifecloud-systeem in.

- ▶ Stel de functie voor het lokale netwerk en/of internet in op **Ja** om de FTP-toegang tot de mappen van het Lifecloud-systeem te activeren.

## LAN Connection

Hier kunt u het Lifecloud-systeem via DHCP met uw LAN-netwerk verbinden of hieraan een vast IP-adres toewijzen

- ▶ Stel de functie **Obtain IP address automatically** in op **Yes**, zodat IP-adressen worden opgehaald van de DHCP-server van de router.
- ▶ Als u het IP-adres handmatig wilt configureren, stelt u de functie in op **No** en voert u vervolgens handmatig het IP-adres, het subnetmasker, de gateway en de DNS-server in.

## Date and Time

Het Lifecloud-systeem kan de datum- en tijdstellingen ophalen van een tijdserver op internet of u kunt de instelling zelf uitvoeren.

- ▶ Als u de instelling voor het ophalen van datum en tijd via internet instelt op **Yes**, moet u vervolgens een standaard NTP-server (Network Time Protocol) aangeven die moet worden gebruikt voor het ophalen van de instellingen.

## Remote Acces

Hier kunt u de externe toegang tot het Lifecloud-systeem via internet activeren of deactiveren.

# 17.3. Administration

## Add New User

- ▶ U kunt een nieuwe gebruiker aan het systeem toevoegen door de gebruikersnaam in te voeren in het veld **Account User Name**.

Gebruikersnamen moeten beginnen met een letter en minimaal drie tekens lang zijn. Daarbij wordt geen onderscheid gemaakt tussen hoofdletters en kleine letters. U kunt geen twee gebruikers met dezelfde gebruikersnaam toevoegen.

- ▶ Voer een weergavenaam voor de gebruiker in. Deze naam kan afwijken van de gebruikersnaam voor de account.
- ▶ Voer een wachtwoord in en bevestig dit.

Het wachtwoord moet minimaal zes tekens lang zijn en een cijfer bevatten. Daarbij wordt onderscheid gemaakt tussen hoofdletters en kleine letters.

- ▶ Selecteer **Create as Administrator** om de nieuwe gebruiker van beheerdersrechten te voorzien.
- ▶ Selecteer **Let user access family folder** om de nieuwe gebruiker toegang tot de bestanden en mappen in de hoofdmap **FamilyFolder** te

verlenen.

### Edit User

Selecteer hier een bestaande gebruiker van wie u de naam, het wachtwoord of de bevoegdheden achteraf wilt bewerken.

### Shut down

Hier kunt u het Lifecloud-systeem afsluiten met **Shut down** of opnieuw starten met **Restart**.

### Software Updates

Hier kunt u controleren of nieuwe updates via internet beschikbaar zijn.

### Medion LifeCloud Premium

Hier kunt u een Medion Life Cloud Premium-account aanschaffen, resp. de status van uw Medion Life Cloud Premium-account bekijken.

### Disk Management

Hier kunt u de status van de configuratie van uw harde schijven bekijken.

- ▶ Als u beide harde schijven wilt formatteren en deze vervolgens opnieuw wilt instellen, kiest u de optie **Format**.
- ▶ Als u de configuratie (RAID 1 of JBOD) opnieuw wilt uitvoeren, kiest u de optie **Reconfigure**.

### External Storage

Hier kunt u de geheugenlocatie bekijken van een externe gegevensdrager die op de USB-aansluiting van het Lifecloud-systeem is aangesloten.

### Power Timer

- Hier kunt u de Power Time activeren en instellen. Als de Power Timer is geactiveerd, wordt het Lifecloud-systeem na een vast ingestelde periode automatisch in- en uitgeschakeld. Let erop dat na het instellen van een uitschakeltijd voor het apparaat, gegevensoverdrachten worden onderbroken en dat geplande back-up taken niet worden uitgevoerd.
- Netwerkkapparaten kunnen het uitgeschakelde Lifecloud-systeem inschakelen als eerder de functie **WOL** (Wake On LAN) was geactiveerd (zie "Wake ON LAN" op pagina 84).



#### **OPMERKING!**

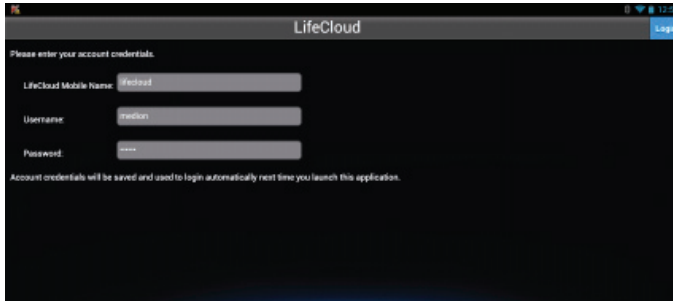
Het vroegst mogelijk tijdstip voor automatisch uitschakelen ligt op ongeveer 5 minuten na het tijdstip waarop u deze instelling uitvoert.

## 18. De LifeCloud-app gebruiken op smart-apparaten

- ▶ Download de LifeCloud-app voor smart-apparaten via de op de omslag aangegeven koppeling en installeer de app.
- ▶ Nadat de installatie is geslaagd tikt u op het pictogram van de LifeCloud-app op uw mobiele smart-apparaat.



De LifeCloud-app wordt gestart (bijvoorbeeld van de Android app).

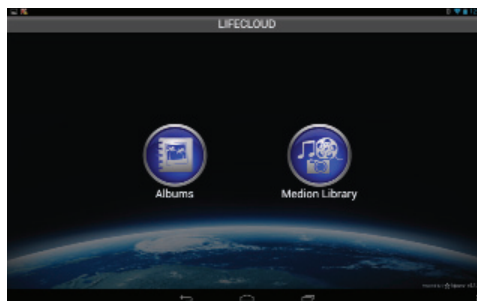


- ▶ Voer de naam van uw Lifecloud-systeem in, alsmede de betreffende gebruikersnaam en een wachtwoord voor aanmelding van de app bij het Lifecloud-systeem.

U kunt uw LifeCloud resp. uw Lifecloud-systeem nu via de app op uw mobiele apparaat op elke locatie via internet bereiken.

### 18.1. Hoofdmenu

Op de startpagina van de LifeCloud-app kunt u de albums of de mediabibliotheek van het Lifecloud-systeem oproepen.



- ▶ Tik op een pictogram om naar het betreffende menu te gaan.



## 18.2. Mediabibliotheekweergave

- ▶ Klik in het hoofdmenu op de optie **Medion Library** om de mediabibliotheek van het Lifecloud-systeem weer te geven.

In de mediabibliotheek worden de openbare en privémappen weergegeven.



- ▶ Open één van de hoofdmappen **FamilyLibrary** of **MyLibrary**.



Via de menupictogrammen onderaan het scherm kunt u de weergave van de mapinhoud aanpassen.

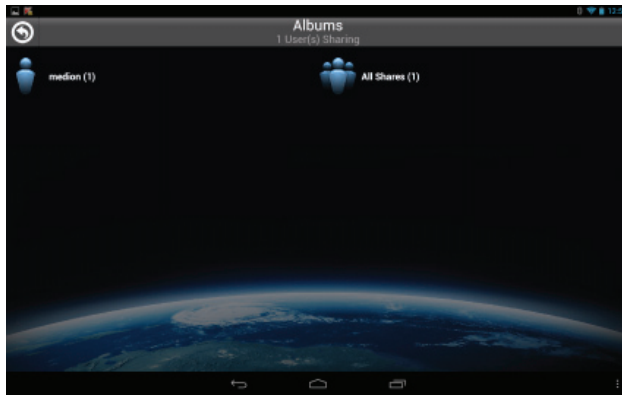
- ▶ Tik op de knop  onder aan het scherm om de menulijst weer te geven.



Via de afzonderlijke opties kunt u naar bestanden zoeken, de weergave bijwerken, mappen maken, bestanden in de huidige map uploaden of u van het Lifecloud-systeem afmelden.

## 18.3. Albumweergave

- ▶ Klik in het hoofdmenu op de optie **Albums** om de albums van het Lifecloud-systeem weer te geven.



Via de menupictogrammen onderaan het scherm kunt u de weergave van de mapinhoud aanpassen.

- ▶ Tik op de knop  onder aan het scherm om de menulijst weer te geven.



Via de afzonderlijke opties kunt u naar bestanden zoeken, de weergave bijwerken of u van het Lifecloud-systeem afmelden.

## 19. Werken met Memeo Backup

Op de meegeleverde software-CD vindt u het back-up programma Memeo Instant Backup, dat u kunt installeren tijdens de installatie van LifeCloud Agent ("LifeCloud Agent gebruiken" op pagina 73).

Ga als volgt te werk om de back-up functie met Memeo Instant Backup op uw Lifecloud-systeem in te stellen:

### Netwerkstation aanmaken voor back-up van gegevens

- ▶ Breng via Lifecloud Agent een verbinding tot stand tussen uw PC en het Lifecloud-systeem, zoals beschreven onder "Explore my LifeCloud folders" op pagina 75.
- ▶ Klik op het pictogram "Netwerkstation(s)".
- ▶ Voor beveiliging van de gegevens in een openbare map meldt u zich met het betreffende gebruikersaccount aan.
- ▶ Selecteer een letter voor het station (bv. "Z:").
- ▶ Selecteer een map waarin de back-ups van gegevens moeten worden op-

geslagen (bv. "Z:").

- ▶ Zet een vinkje in het veld "**Restore Connection at Windows Logon**".

### Back-up van gegevens maken met Memeo Backup

- ▶ Open Memeo Instant Backup door op het pictogram "Memeo Backup" op de desktop te klikken.
- ▶ Klik in het menu "**Help**" op de optie "**Register**" en voer daar de productcode in die u kunt vinden op het hoesje van de meegeleverde software-CD.
- ▶ Sla de startpagina over door op de optie "**No Thanks, I want to start a Backup now**" te klikken.
- ▶ Selecteer nu als bestemming voor de back-up, het zojuist aangemaakte netwerkstation (in bovenstaand voorbeeld: **(Z:)**).
- ▶ Klik op "**Start Backup**".

Nu wordt van alle bestanden op het station **C:** van de computer een back-up gemaakt op het Lifecloud-systeem. Van de volgende mappen op **C:** worden geen back-ups gemaakt:

- De map "Programma's"
- Tijdelijke bestanden, protocolbestanden en virtuele bestanden op de harde-schijf
- De map "Windows"



#### **OPMERKING!**

Open voor meer informatie over Memeo Instant Backup het menu "Help", optie "Quick Start Guide".

## 20. LifecloudDetect uitvoeren

- ▶ U kunt het Lifecloud-systeem in het netwerk zoeken door het bestand *medionlifeclouddetect.exe* uit te voeren, dat zich op de meegeleverde software-CD in de map *util* bevindt.
- ▶ Nadat u dit bestand heeft uitgevoerd, wordt er een venster weergegeven waarin u wordt gevraagd op de toets aan de voorzijde van het apparaat te drukken zodat het Lifecloud-systeem in het netwerk kan worden gedetecteerd.



### 20.1. Heeft u nog verdere ondersteuning nodig?

Neem voor verdere ondersteuning contact met ons op, wanneer de suggesties in de voorgaande paragrafen uw probleem niet opgelost hebben. Wij verzoeken u de volgende informatie bij de hand te houden:

- Welke externe apparaten zijn aangesloten?
- Welke meldingen verschijnen er op het scherm?
- Tijdens welke bedieningsstap is het probleem opgetreden?
- Hoe ziet uw systeemconfiguratie eruit?
- Welke software gebruikte u toen het probleem zich voordeed?
- Welke stappen heeft u reeds ondernomen om het probleem op te lossen?
- Geef ons uw klantnummer door als u dit heeft.

DE

NL

FR

GPL

## 21. Reiniging

De levensduur van het apparaat kan worden verlengd door de volgende maatregelen:

- Trek voorafgaand aan de reiniging altijd de netadapter en alle aansluitkabels los.
- Gebruik geen oplosmiddelen, bijtende of gasvormige schoonmaakmiddelen.
- Reinig het apparaat met een zacht, pluisvrij doekje.

Bewaar het verpakkingsmateriaal goed en gebruik alleen dit materiaal om het apparaat te vervoeren.



### LET OP!

*Het apparaat bevat geen onderdelen die moeten worden gereinigd of onderhouden.*

## 22. Afvoeren



### Verpakking

Dit product is verpakt voor bescherming tijdens transport. Verpakkingen zijn grondstoffen en kunnen worden hergebruikt of teruggebracht in de grondstoffenkringloop.



### Apparaat

Gooi het apparaat aan het einde van de levensduur in geen geval weg als gewoon huisvuil! Informeer bij uw gemeente hoe u het apparaat op een milieubewuste en correcte wijze kunt afvoeren.

## 23. Technische specificaties

Stroomvoorziening voedingsadapter	Ktec KSAP0361200300HE
	Ingang (primair): 100-240 V~ / 50/60 Hz, 0,8 A
	Uitgang (secundair): 12 V $\overline{\text{---}}$ 3 A

### ***Aansluitingen***

3 USB-aansluitingen (voor/achter):	2x USB 3.0 (blauw), 1x USB 2.0 (wit)
LAN-netwerkaansluiting:	RJ-45 (Ethernet 10/100 MBit en Gigabit)
Ingang netadapter:	12 V $\overline{\text{---}}$ 3 A

### ***Harde schijven***

Interfaces:	2x SATA
Capaciteit:	2x 4 TB (komt overeen met 4000 GB*)

### ***Algemeen***

Afmetingen (ca.)	134 x 97 x 195 mm (B x H x D)
Totaalgewicht (ca.)	ca. 2 kg
Bedrijfstemperatuur	5 °C tot 35 °C
Luchtvochtigheid tijdens bedrijf	5% tot 65%

\*1 GB komt overeen met 1 miljard bytes. De daadwerkelijk bruikbare opslagcapaciteit kan afwijken.



## 24. Woordenlijst

### ***BitTorrent***

Zie Torrent.

### ***CIFS – Common Internet File System***

Het aanbevolen protocol om bestanden te delen voor het Windows-platform, waarmee gebruikers via de netwerkomgeving gedeelde mappen kunnen openen. Mac OS X of nieuwere versies ondersteunen eveneens het CIFS-protocol. Zie ook Protocol.

### ***DHCP – Dynamic Host Configuration Protocol***

Een protocol om aan apparaten in een netwerk een IP-adres toe te wijzen. Met de dynamische adressen kan een apparaat elke keer wanneer er een verbinding met het netwerk wordt gemaakt een ander IP-adres krijgen. In sommige systemen verandert het IP-adres zelfs terwijl het apparaat verbonden is. DHCP ondersteunt tevens een combinatie van statische en dynamische IP-adressen. Zie ook Protocol.

### ***DLNA – Digital Living Network Alliance***

De groep van ondernemingen in de consumentenelektronica, de computersector en fabrikanten van mobiele apparatuur die de normen voor productcompatibiliteit vaststelt en waarmee gebruikers thuis gezamenlijk inhoud kunnen delen.

### ***DMA - Digitale media-adapter***

Een apparaat waarmee waarmee home-entertainment apparatuur media, zoals muziek, foto's en video, via een netwerk van en naar andere apparaten kunnen overdragen.

### ***DNS – Domain Name Service***

Een systeem waarmee een netwerknaamserver hostnamen in leesbare tekst kan vertalen naar numerieke IP-adressen om met internet verbonden apparaten eenduidig te identificeren.

### ***Ethernet***

Een standaardprotocol om computers op een lokaal netwerk (LAN) aan te sluiten.

### ***FTP (File Transfer Protocol - protocol voor bestandsoverdracht)***

Een netwerkprotocol dat dient om gegevens via een netwerk van de ene computer naar de andere over te dragen. FTP wordt vaak gebruikt voor het uitwisselen van bestanden, ongeacht de gebruikte besturingssystemen.

**Host**

De computer waarmee de andere computers en randapparatuur een verbinding maken.

**Hostadapter**

Een kaart die als interface fungeert tussen de systeembus van de computer en de harde schijf.

**Hostinterface**

Het punt waarop een host en een station met elkaar zijn verbonden.

**Hostoverdrachtsnelheid**

De snelheid waaraan een hostcomputer gegevens kan overdragen via een interface.

**HTTP – Hypertext Transfer Protocol**

Het door het World Wide Web gebruikte protocol voor de overdracht van informatie tussen servers en browsers. Zie ook Protocol.

**IP - Internetprotocol**

Een systeem dat regelt hoe gegevensberichten in pakketjes verdeeld van de afzender naar de ontvanger worden gestuurd en op de bestemming opnieuw worden samengevoegd. Zie ook Protocol.

**IP-adres**

Een binair getal van 32-bits, waarmee elke met internet verbonden computer eenduidig wordt geïdentificeerd.

**iTunes**

Een programma om audio af te spelen, dat wordt gebruikt om songs en andere mediabestanden van uw harde schijf te importeren.

**LAN – Local Area Network (lokaal netwerk)**

Een systeem waarbij de computergebruikers binnen een onderneming of organisatie met elkaar, en vaak ook met centraal op LAN-servers opgeslagen databases, verbonden zijn.

**Mediaserver**

Een apparaat dat mediabestanden opslaat en deelt (digitale audio-, video- en fotobestanden).

**Media-opslagapparaat**

Een apparaat dat mediabestanden opslaat (digitale audio-, video- en fotobestanden).



### ***NAS***

Network Attached Storage (netwerkopslagapparaat). Een netwerkopslagapparaat dat wordt ingesteld met een eigen netwerkadres in plaats van op de computer te worden aangesloten en dat gebruikers op werkstations bedient.

### ***Besturingssysteem***

Software waarmee de gebruiker en de op het systeem geïnstalleerde software met de computerhardware kan communiceren, zoals met de harde schijf.

### ***Partitie***

Een logisch gedeelte van een harde schijf dat door het besturingssysteem als een afzonderlijke harde schijf wordt behandeld. Elke partitie krijgt als station een unieke letter toebedeeld. Partities die als vast station zijn ingesteld worden ook wel "volumes" genoemd.

### ***Peer***

Zie Torrent.

### ***Poort (hardware)***

Een specifieke uitgang op een apparaat om andere apparaten via een kabel of stekker mee te verbinden. Voorbeelden hiervan zijn ethernetpoorten, netstroomaansluitingen en USB-poorten.

### ***Protocol***

Een conventie voor gegevensoverdracht waarin de timing, de besturing en de gegevensweergave is vastgelegd.

### ***Gedeelde map***

Een gebied, vergelijkbaar met een map, dat is ingesteld om bestanden te organiseren en via het netwerk te openen. Gedeelde mappen kunnen "publiek" toegankelijk zijn, d.w.z. voor iedereen op het netwerk, of "privé", dus alleen voor bepaalde gebruikers op het netwerk.

### ***Seeder***

Zie Torrent.

### ***Streaming***

Media, zoals audio, video en foto's, die doorlopend worden ontvangen terwijl ze gelijktijdig door een streamingprovider worden aangeleverd.

**TCP/IP**

Transmission Control Protocol/Internet Protocol (overdrachtsprotocol/internetprotocol). Een serie van protocollen voor communicatie via met elkaar verbonden netwerken. De standaard voor de overdracht van gegevens via netwerken. Zie ook Protocol.

**Torrent**

BitTorrent (Bit: de kleinstegegevenseenheid, Eng. torrent: krachtige stroom of stortvloed, uit het Latijn torrens) is een protocol voor het delen van bestanden dat bijzonder geschikt is om snel grote hoeveelheden gegevens te distribueren. Torrents zijn doorgaans enkele tientallen kilobyte groot en worden op de website of op via indexsites ter beschikking gesteld om te downloaden.

De eerste seeder peer (van het Eng. to seed: zaaien) creëert de koppeling naar het als torrentbestand aan te bieden bestand en houdt dit beschikbaar. De clientsoftware ontvangt van de tracker een lijst van peers die geheel of gedeeltelijk over de gegevens beschikken of erin geïnteresseerd zijn. Zodra een peer een segment van het bestand heeft ontvangen en de controlesom heeft geverifieerd, meldt deze dit aan de tracker en kan deze het gegevensblok aan de andere peers doorgeven.

Het geheel van alle peers die in dezelfde torrent geïnteresseerd zijn, wordt de swarm ("zwerm") genoemd. Peers die over de volledige inhoud van de torrent beschikken, en dus niets downloaden van andere clients, maar louter gegevens verdelen, worden seeders genoemd. De term leechers (uit het Engels leech: bloedzuiger) wordt gebruikt voor peers die nog niet over de hele inhoud van de torrent beschikken en nog verder segmenten downloaden.

**UPnP**

Universal Plug 'n Play. Een reeks computernetwerkprotocollen die de toepassing van netwerken thuis vereenvoudigt door de mogelijkheid te bieden om de apparaten naadloos met elkaar te verbinden. Zie ook Protocol.

**Volume**

Zie Partitie

## 25. Colofon

Copyright © 2013

Alle rechten voorbehouden.

Deze handleiding is auteursrechtelijk beschermd.

Vermenigvuldiging in mechanische, elektronische of enige andere vorm zonder schriftelijke toestemming van de fabrikant is verboden.



Het copyright berust bij de firma:

**Medion AG**  
**Am Zehnthof 77**  
**45307 Essen**  
**Duitsland**

Technische wijzigingen voorbehouden.

De handleiding is via de Service Hotline te bestellen en is via het serviceportal beschikbaar voor download.

U kunt ook de bovenstaande QR-code scannen en de handleiding via het serviceportal naar uw mobiele toestel downloaden.

	URL	QR Code
NL	<a href="http://www.medion.com/nl/service/start/">www.medion.com/nl/service/start/</a>	
BE	<a href="http://www.medion.com/be/nl/service/start/">www.medion.com/be/nl/service/start/</a>	

# Sommaire

<b>1.</b>	<b>Remarques concernant le présent mode d'emploi .....</b>	<b>101</b>
1.1.	Symboles et avertissements utilisés dans ce mode d'emploi .....	101
<b>2.</b>	<b>Utilisation conforme .....</b>	<b>102</b>
<b>3.</b>	<b>Consignes de sécurité.....</b>	<b>103</b>
3.1.	Ne pas laisser d'appareils électriques entre les mains des enfants.....	103
3.2.	Généralités .....	103
3.3.	Lieu d'installation.....	104
3.4.	Ne jamais réparer soi-même l'appareil ! .....	105
3.5.	Nettoyage et entretien .....	105
3.6.	Sauvegarde des données.....	105
3.7.	Alimentation.....	106
3.8.	Remarque concernant la charge électrostatique.....	107
3.9.	Remarques relatives à la conformité.....	107
<b>4.</b>	<b>Généralités .....</b>	<b>108</b>
4.1.	Systèmes et formats compatibles.....	108
4.2.	Possibilités d'utilisation du système Lifecloud.....	108
4.3.	Fonctionnement du système Lifecloud et des composants livrés .....	109
4.4.	Équipement du système Lifecloud.....	109
4.5.	Configuration système requise.....	109
<b>5.</b>	<b>Contenu de l'emballage .....</b>	<b>110</b>
<b>6.</b>	<b>Vue d'ensemble de l'appareil.....</b>	<b>111</b>
6.1.	Vue avant et arrière .....	111
<b>7.</b>	<b>À propos du Lifecloud .....</b>	<b>112</b>
<b>8.</b>	<b>Mise en service .....</b>	<b>112</b>
8.1.	Raccordement à un réseau.....	112
<b>9.</b>	<b>Allumer et éteindre l'appareil.....</b>	<b>113</b>
<b>10.</b>	<b>Première mise en service.....</b>	<b>113</b>
10.1.	Configurer un compte pour le système Lifecloud .....	113
10.2.	Lors de la première mise en service : définir la configuration des disques durs .....	116
<b>11.</b>	<b>Copier des données avec la touche OTC .....</b>	<b>119</b>
<b>12.</b>	<b>La touche RESET .....</b>	<b>119</b>
12.1.	Réinitialiser le mot de passe .....	119

---

12.2.	Restaurer les paramètres par défaut sur le système .....	122
<b>13.</b>	<b>Utiliser le logiciel LifeCloud Agent .....</b>	<b>122</b>
13.1.	Installer le logiciel LifeCloud Agent .....	122
13.2.	Utiliser le Bureau du LifeCloud.....	123
<b>14.</b>	<b>L'interface Web .....</b>	<b>125</b>
14.1.	Ouvrir l'interface Web.....	125
14.2.	Fonctions et paramètres de l'interface Web .....	125
<b>15.</b>	<b>Media Library .....</b>	<b>126</b>
15.1.	MyLibrary/FamilyLibrary .....	126
15.2.	Créer un nouveau dossier/supprimer un dossier.....	127
15.3.	Ouvrir le menu contextuel pour des dossiers et fichiers.....	127
15.4.	Albums.....	129
15.5.	Téléverser des fichiers sur le système Lifecloud .....	129
15.6.	Options du menu contextuel avec les fichiers multimédia..	130
<b>16.</b>	<b>Albums.....</b>	<b>131</b>
<b>17.</b>	<b>Preferences.....</b>	<b>132</b>
17.1.	User Preferences.....	132
17.2.	Server Preferences.....	134
17.3.	Administration .....	135
<b>18.</b>	<b>Utilisation de l'application LifeCloud sur des appareils Smart. 137</b>	
18.1.	Menu principal.....	137
18.2.	Affichage de la bibliothèque multimédia .....	138
18.3.	Affichage des albums.....	139
<b>19.</b>	<b>Utiliser Memeo Backup .....</b>	<b>140</b>
<b>20.</b>	<b>Exécuter LifecloudDetect .....</b>	<b>141</b>
20.1.	Vous avez besoin d'une aide supplémentaire ?.....	141
<b>21.</b>	<b>Nettoyage .....</b>	<b>142</b>
<b>22.</b>	<b>Recyclage.....</b>	<b>142</b>
<b>23.</b>	<b>Caractéristiques techniques .....</b>	<b>143</b>
<b>24.</b>	<b>Glossaire .....</b>	<b>144</b>
<b>25.</b>	<b>Mentions légales.....</b>	<b>148</b>

# 1. Remarques concernant le présent mode d'emploi




Avant d'utiliser l'appareil pour la première fois, lisez attentivement le présent mode d'emploi et veillez surtout à respecter les consignes de sécurité !

Toutes les opérations sur et avec le présent appareil doivent être exécutées uniquement comme décrit dans ce mode d'emploi.

Conservez ce mode d'emploi pour pouvoir vous y référer ultérieurement. Si vous donnez ou vendez l'appareil, veuillez également y joindre ce mode d'emploi.

## 1.1. Symboles et avertissements utilisés dans ce mode d'emploi

	<p><b>DANGER !</b>  <i>Avertissement d'un risque vital immédiat !</i></p> <p><b>AVERTISSEMENT !</b>  <i>Avertissement d'un risque vital possible et/ou de blessures graves irréversibles !</i></p>
	<p><b>PRUDENCE !</b>  <i>Respecter les consignes pour éviter toute blessure et tout dommage matériel !</i></p> <p><b>ATTENTION !</b>  <i>Respecter les consignes pour éviter tout dommage matériel !</i></p>
	<p><b>REMARQUE !</b>  <i>Respecter les consignes du mode d'emploi !</i></p>
	<p><b>REMARQUE !</b>  <i>Informations supplémentaires pour l'utilisation de l'appareil !</i></p>

	<b>AVERTISSEMENT !</b> <b><i>Avertissement d'un risque d'électrocution !</i></b>
•	Énumération / information sur des événements se produisant en cours d'utilisation
▶	Action à exécuter

## 2. Utilisation conforme

Cet appareil sert à mettre des données à disposition dans un réseau ainsi qu'à gérer des fichiers audio, vidéo et photo de supports de données qui sont reliés à l'appareil directement ou via un réseau.

Le système Lifecloud est un serveur de fichiers. Un serveur est un appareil utilisé pour sauvegarder différents types de fichier et les mettre à la disposition des utilisateurs dans un réseau local.

Le serveur est livré avec un logiciel avec lequel plusieurs utilisateurs peuvent sécuriser, sauvegarder, partager et protéger leurs fichiers sur le disque dur intégré.

Cet appareil est destiné uniquement à un usage à l'intérieur de pièces sèches.

Cet appareil est conçu pour un usage privé et n'est pas destiné à une utilisation industrielle ou commerciale.

## 3. Consignes de sécurité

### 3.1. Ne pas laisser d'appareils électriques entre les mains des enfants

- Le présent appareil peut être utilisé par des enfants à partir de 8 ans et par des personnes à capacités physiques, sensorielles ou mentales restreintes ou manquant d'expériences et/ou de connaissances s'ils sont surveillés ou s'ils ont reçu des instructions pour pouvoir utiliser l'appareil en toute sécurité et ont compris les dangers en résultant. Ne pas laisser les enfants jouer avec l'appareil. Le nettoyage et la maintenance de l'appareil par l'utilisateur ne doivent pas être exécutés par des enfants, sauf si ceux-ci sont âgés de 8 ans et plus et sont surveillés.
- Conservez l'appareil hors de la portée des enfants de moins de 8 ans.
- Ne laissez jamais les enfants utiliser des appareils électriques sans surveillance.



**DANGER !**

**Conservez les emballages, p. ex. les plastiques, hors de la portée des enfants : risque d'asphyxie !**

### 3.2. Généralités

- N'ouvrez jamais le boîtier de l'appareil ou de l'adaptateur secteur (risque d'électrocution, de court-circuit et d'incendie) !
- N'introduisez aucun objet à l'intérieur de l'appareil par les fentes et ouvertures (risque d'électrocution, de court-circuit et d'incendie) !
- Les fentes et ouvertures de l'appareil servent à son aération. Ne recouvrez pas ces ouvertures (risque de surchauffe et d'incendie) !
- Ne posez pas sur l'appareil et sur l'adaptateur secteur ni à leur proximité de récipients contenant du liquide, tels que des vases, et protégez toutes les pièces contre les gouttes



d'eau et éclaboussures. Le récipient pourrait se renverser et le liquide porter atteinte à la sécurité électrique.

- Si la fiche, le cordon d'alimentation ou l'appareil est endommagé(e), débranchez immédiatement la fiche de la prise de courant.
- Si l'appareil a été transporté d'une pièce froide dans une chaude, attendez avant de raccorder l'adaptateur secteur. L'eau de condensation due au changement de température pourrait détruire l'appareil. Lorsque l'appareil a atteint la température ambiante, il peut être mis en marche sans danger.

### **3.3. Lieu d'installation**

- Placez et utilisez tous les composants sur une surface stable, plane et exempte de vibrations afin d'éviter que l'appareil ne tombe.
- N'exposez pas l'appareil à des vibrations. Les vibrations peuvent endommager l'électronique sensible.
- Veillez à ce que l'appareil ne soit pas exposé à une source de chaleur directe (p. ex. des radiateurs).
- Aucune source de feu nu (p. ex. des bougies allumées) ne doit se trouver sur ou à proximité de l'appareil.
- Veillez à ce que les fentes d'aération ne soient pas obstruées afin de toujours garantir une aération suffisante.
- Ne posez aucun objet sur les câbles, ils pourraient être endommagés.
- Conservez une distance minimale d'environ 10 cm entre les murs et l'appareil ou l'adaptateur secteur. Garantissez une aération suffisante de l'appareil.
- N'utilisez jamais votre appareil en plein air, des facteurs externes (pluie, neige, etc.) pourraient l'endommager.
- Prévoyez au moins un mètre de distance entre l'appareil et les sources hautes fréquences et magnétiques (téléviseur, haut-parleurs, téléphone portable, etc.) afin d'éviter tout dysfonctionnement.
- En cas de fortes variations de température ou d'humidité, il

est possible que, par condensation, de l'humidité se forme à l'intérieur de l'appareil, pouvant provoquer un court-circuit.

### 3.4. Ne jamais réparer soi-même l'appareil !

Si l'adaptateur secteur, le cordon d'alimentation ou l'appareil est endommagé, débranchez immédiatement la fiche de la prise de courant.

Ne mettez jamais l'appareil en marche si vous constatez des dommages visibles de l'appareil ou du cordon d'alimentation ni si l'appareil est tombé par terre.



#### **AVERTISSEMENT !**

***N'essayez en aucun cas d'ouvrir et/ou de réparer vous-même l'appareil. Vous risqueriez de vous électrocuter !***

Pour éviter tout danger, adressez-vous en cas de problème au centre de service après-vente Medion ou à un autre atelier spécialisé.

### 3.5. Nettoyage et entretien

- Avant de nettoyer l'appareil, débranchez toujours tout d'abord impérativement l'adaptateur secteur de la prise de courant.
- Pour nettoyer l'appareil, utilisez uniquement un chiffon doux et sec. N'utilisez ni solvants ni détergents chimiques qui pourraient endommager la surface et/ou les inscriptions figurant sur l'appareil.

### 3.6. Sauvegarde des données

Attention ! Après chaque actualisation de vos données, faites des copies de sauvegarde sur des supports de stockage externes. Toute demande de dommages et intérêts en cas de perte de données et de dommages consécutifs en résultant est exclue.

### 3.7. Alimentation

Remarque importante : certaines pièces de l'appareil restent sous tension même si l'appareil est éteint. Pour interrompre l'alimentation de votre appareil ou pour le mettre totalement hors tension, débranchez-le complètement du courant secteur.

- Branchez l'adaptateur secteur uniquement sur des prises mises à la terre AC 100-240 V~ 50 Hz. Si vous avez des doutes en ce qui concerne l'alimentation électrique sur le lieu d'installation, demandez conseil à votre fournisseur d'électricité.
- Utilisez uniquement l'adaptateur secteur fourni (Ktec KSAP0361200300HE). N'essayez jamais de brancher la fiche de l'adaptateur secteur sur d'autres prises : vous pourriez endommager l'appareil.
- Pour une sécurité supplémentaire, nous conseillons l'utilisation d'une protection contre les surtensions de manière à éviter que l'appareil ne soit endommagé par des pics de tension ou la foudre à travers le réseau électrique.
- Pour couper l'alimentation, débranchez l'adaptateur secteur de la prise de courant.
- L'adaptateur secteur doit rester facilement accessible, même une fois branché, de manière à pouvoir être rapidement débranché en cas de besoin.
- Ne recouvrez pas l'adaptateur secteur de manière à éviter toute surchauffe.
- Si vous utilisez une rallonge, celle-ci doit impérativement satisfaire aux exigences VDE. Demandez éventuellement les conseils de votre électricien.
- Disposez les câbles de manière à ce que personne ne puisse marcher ou trébucher dessus.
- Ne posez aucun objet sur les câbles, ils pourraient être endommagés.

### **3.8. Remarque concernant la charge électrostatique**

En cas de dysfonctionnement de l'appareil dû à une charge électrostatique, réinitialisez l'appareil en le débranchant provisoirement du réseau électrique.

### **3.9. Remarques relatives à la conformité**

Votre appareil respecte les exigences de compatibilité électromagnétique et de sécurité électrique.

Par la présente, la société MEDION AG déclare que cet appareil est conforme aux exigences essentielles et autres dispositions pertinentes des directives 2006/95/CE et 2011/65/UE.

Le présent appareil satisfait aux exigences essentielles et prescriptions pertinentes de la directive sur l'écoconception 2009/125/CE (Règlement n° 1275/2008).

Aucune minimisation de la consommation conformément à la directive sur l'écoconception n'est toutefois prévue pour cet appareil en raison de son mode de fonctionnement (mise à disposition permanente de données dans le réseau).

Pour minimiser la consommation de courant, éteignez l'appareil avec le bouton ON/OFF ou débranchez-le du courant secteur lorsque vous n'en avez pas besoin.

Vous pouvez obtenir les déclarations de conformité complètes sur [www.medion.com/conformity](http://www.medion.com/conformity).

# 4. Généralités

## 4.1. Systèmes et formats compatibles

Votre système Lifecloud prend en charge les systèmes de fichiers, protocoles et applications suivants :

- Protocole réseau TCP/IP
- UPNP, serveur DLNA intégré
- Serveur Samba
- Serveur FTP
- FAT32, NTFS, XFS
- Time Machine pour MAC
- Serveur iTunes
- Backup Windows
- WOL (Wake on LAN)

## 4.2. Possibilités d'utilisation du système Lifecloud

Le système Lifecloud peut être utilisé pour les tâches suivantes dans le réseau :

- Comme emplacement de stockage centralisé pour les fichiers que vous souhaitez mettre à la disposition d'autres utilisateurs via le réseau local ou Internet.
- Pour la création et l'actualisation automatiques de copies de sauvegarde de tous vos fichiers.
- Pour la mise à disposition de fichiers tels que contrats, présentations et rapports via le réseau local ou Internet.
- En cas de dommage de l'ordinateur ou de perte de données telle que défaillance du disque dur, vol, etc., vous pouvez restaurer rapidement vos données pour poursuivre votre travail. Les données peuvent être stockées par mise en miroir sur les deux disques durs (système RAID) du système Lifecloud si bien qu'en cas de défaillance du disque dur 1, les données sont disponibles sur le disque dur 2.
- De n'importe où dans le monde, vous pouvez accéder via Internet au système Lifecloud pour télécharger ou téléverser des fichiers que vous souhaitez sauvegarder en toute sécurité ou mettre à la disposition d'autres utilisateurs quand vous êtes en déplacement.
- Vous pouvez raccorder une imprimante USB au système Lifecloud pour que d'autres utilisateurs puissent s'en servir dans le réseau local.
- Via le serveur multimédia intégré, tous les utilisateurs avec appareils compatibles DLNA peuvent accéder dans le réseau local aux photos, vidéos et titres musicaux stockés sur le système Lifecloud.

### 4.3. Fonctionnement du système Lifecloud et des composants livrés

- Lifecloud (appareil) : le matériel avec disque dur intégré sur lequel vos fichiers sont sauvegardés et sécurisés.
- Interface Web du Lifecloud : une interface utilisateur intégrée au serveur avec laquelle vous pouvez configurer, modifier et surveiller le système Lifecloud via un navigateur Web depuis votre ordinateur (ou même par accès à distance).
- LifeCloud Agent : un logiciel pour PC ou MAC via lequel vous pouvez vous connecter depuis votre ordinateur de bureau au système Lifecloud dans le réseau local pour accéder ainsi à l'interface Web ainsi qu'aux dossiers du système Lifecloud partagés en réseau.
- Application LifeCloud : une application pour appareils iOS ou Android mobiles tels que tablettes PC ou smartphones. Cette application permet d'accéder au système Lifecloud avec ces appareils.

### 4.4. Équipement du système Lifecloud

L'équipement du système Lifecloud comprend :

- Deux disques durs SATA (Serial ATA)
- Une prise Ethernet ou LAN permettant l'accès au serveur via le réseau local ou Internet
- 2 ports USB au dos (1x USB 2.0, 1x USB 3.0)
- 1 port USB en façade (1x USB 3.0)
- Touche OTC (One Touch Copy) pour copier des données entre des supports de données USB et le disque dur interne du système Lifecloud.

### 4.5. Configuration système requise

***Pour l'accès via le navigateur à un ordinateur de bureau :***

- Java Runtime Environment à partir de la version 7
- Adobe Flash Player à partir de la version 11

***Pour l'accès via un appareil iOS ou Android mobile :***

- Application Adobe Integrated Runtime (abrégée « Adobe AIR »)

## 5. Contenu de l'emballage

Veuillez vérifier si la livraison est complète et nous informer dans un délai de deux semaines à compter de la date d'achat si ce n'est pas le cas.

Avec le produit que vous venez d'acheter, vous recevez :

- Lifecloud (appareil)
- Câble LAN
- Adaptateur secteur
- CD avec logiciels (en option)
- Mode d'emploi et documents relatifs à la garantie



### **REMARQUE !**

Enlevez les films protecteurs de l'appareil avant de l'utiliser !

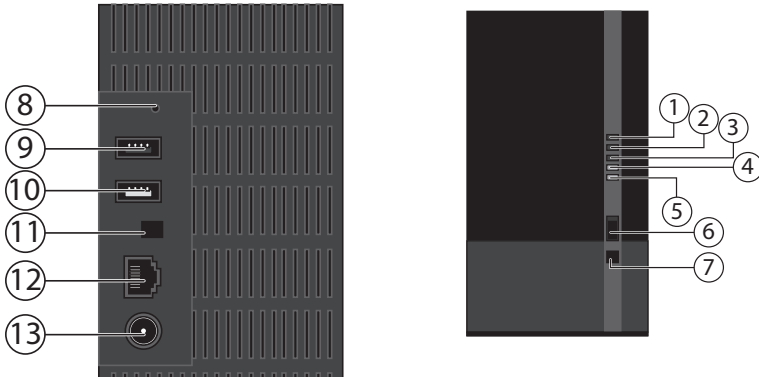


### ***DANGER!***

***Conservez les emballages, p. ex. les plastiques, hors de la portée des enfants : risque d'asphyxie !***

## 6. Vue d'ensemble de l'appareil

### 6.1. Vue avant et arrière



- 1) **LED 1 (BLEUE/ROUGE)** : voyant de fonctionnement du disque dur 1 (est allumé en bleu si l'appareil est en marche, clignote pendant le transfert de données et en rouge en cas d'erreurs de matériel)
- 2) **LED 2 (BLEUE/ROUGE)** : voyant de fonctionnement du disque dur 2 (est allumé en bleu si l'appareil est en marche, clignote pendant le transfert de données et en rouge en cas d'erreurs de matériel)
- 3) **LED 3 (BLEUE/ROUGE)** : voyant de fonctionnement (est allumé en bleu si l'appareil est en marche, clignote en bleu pendant le démarrage du système et est allumé en rouge en cas d'erreurs de matériel)
- 4) **LED (VERTE)** : voyant LAN (est allumé lorsqu'une connexion est établie avec le réseau, clignote pendant le transfert de données)
- 5) **LED (ORANGE)** : voyant OTC du port USB en façade (est allumé si un support de données a été reconnu sur le port USB en façade, clignote pendant la copie de données entre le système Lifecloud et le support de données USB)
- 6) **USB** : port USB (USB 3.0)  
pour l'utilisation de la fonction One Touch Copy
- 7) **OTC** : touche One Touch Copy
- 8) **RESET** : touche de reset
- 9) **USB** : port USB (USB 3.0)
- 10) **USB** : port USB (USB 2.0)
- 11) Bouton ON/OFF
- 12) **RJ45** : prise LAN pour le câble réseau
- 13) **DC** : entrée adaptateur secteur





### REMARQUE !

Avant que les disques durs aient été configurés (voir 10.2 à la page 116), la LED 1 et la LED 2 sont allumées en rouge.

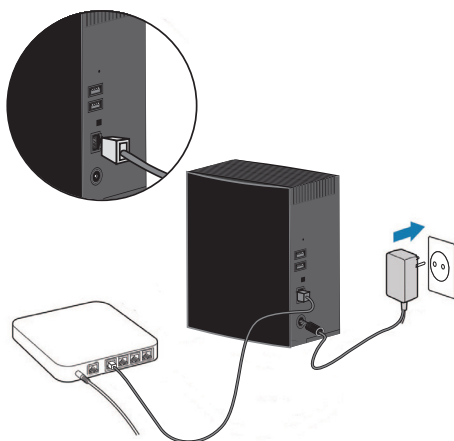
## 7. À propos du Lifecloud

Dans la version de base, vous pouvez créer sur votre Lifecloud jusqu'à 5 comptes utilisateur.

Si vous possédez un compte premium sur [www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com), vous pouvez créer autant de comptes utilisateur que vous voulez ainsi qu'ajouter au Lifecloud un client Torrent et une solution de sauvegarde USB.

## 8. Mise en service

### 8.1. Raccordement à un réseau



- ▶ Raccordez la prise **RJ45** (Ethernet/LAN) du système Lifecloud à la prise correspondante d'une interface réseau (p. ex. un routeur) à l'aide d'un câble réseau.  
Le système Lifecloud étant configuré comme client DHCP, vérifiez si DHCP est activé sur le routeur !
- ▶ Branchez le connecteur creux de l'adaptateur secteur dans la prise **DC IN** du système Lifecloud puis raccordez l'adaptateur secteur à une prise de courant.

- ▶ Assurez-vous que votre ordinateur, sur lequel vous voulez configurer le système Lifecloud, se trouve dans le même réseau.

## Ports pour appareils USB

- ▶ Vous pouvez raccorder aux ports USB des lecteurs USB externes ou une imprimante USB pour les partager avec tous les utilisateurs dans le réseau local.

Le port USB sur la façade du serveur peut aussi être utilisé pour la fonction One Touch Copy.



### REMARQUE !

Avant d'utiliser la fonction One Touch Copy, lisez les remarques correspondantes sous « Copier des données avec la touche OTC » à la page 119.

## 9. Allumer et éteindre l'appareil

- ▶ Pour allumer le système Lifecloud, appuyez sur le bouton ON/OFF pendant env. 3 secondes jusqu'à ce qu'un bref signal sonore retentisse.
- ▶ Le système d'exploitation du système Lifecloud démarre. Puis la LED 3 reste allumée en bleu en permanence.

## 10. Première mise en service



### REMARQUE!

Lors de la première mise en service, assurez-vous qu'aucun appareil n'est raccordé aux ports USB du système Lifecloud.

Avant de mettre l'appareil en service pour la première fois, vous devez tout d'abord attribuer un nom au système Lifecloud et configurer un compte utilisateur avec votre navigateur (sur un ordinateur ou un périphérique mobile).

### 10.1. Configurer un compte pour le système Lifecloud

Pour configurer un compte d'accès au LifeCloud, procédez comme suit :

- ▶ Tapez [www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com) dans la ligne d'adresse du navigateur Web de votre ordinateur.

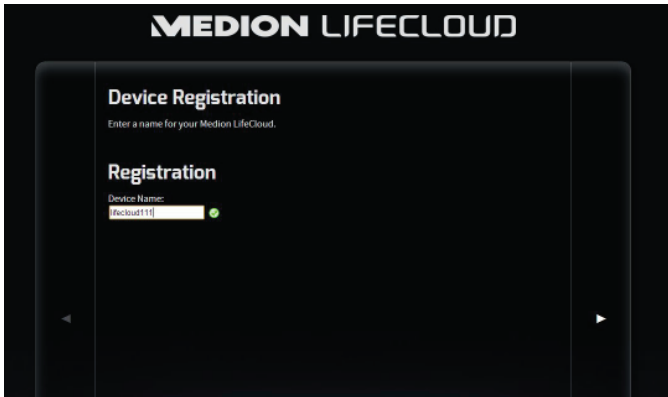


- ▶ Cliquez sur l'option **Setup New Device**.
- ▶ Dans la fenêtre suivante, vous êtes invité à maintenir la touche en façade (touche **OTC**) du système Lifecloud enfoncée pendant 5 secondes jusqu'à ce qu'un signal sonore retentisse.
- ▶ La poutre bleue doit être à cette occasion affichée.



Le serveur LifeCloud enregistre alors votre système Lifecloud. La progression de l'enregistrement est affichée sous forme de barre bleue.

- ▶ Créez ensuite un compte utilisateur en attribuant un nom à votre système Lifecloud ainsi qu'un identifiant et un mot de passe pour l'accès au Life-Cloud.



- ▶ Tapotez sur la flèche dirigée vers la droite.

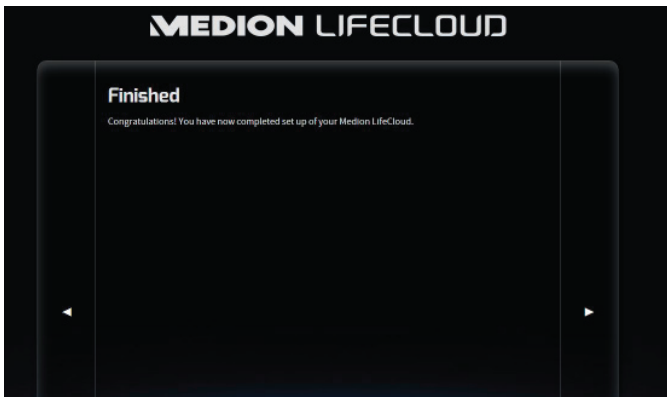


## REMARQUE !

- Après la connexion, vous pouvez créer jusqu'à 5 comptes utilisateur sur le système Lifecloud. Si vous possédez un compte premium sur [www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com), vous pouvez créer autant de comptes utilisateur que vous voulez.
- ▶ Avec le code QR également affiché dans le navigateur Web, vous pouvez maintenant créer l'application pour votre terminal mobile (tablette PC/ smartphone).



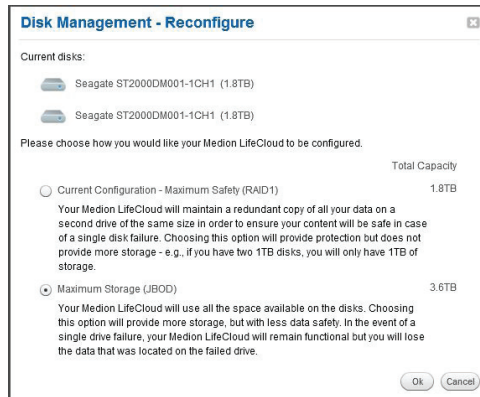
- ▶ Ouvrez le lien du code QR pour installer l'application sur votre tablette PC ou smartphone (concernant l'utilisation de l'application, voir « 18. Utilisation de l'application LifeCloud sur des appareils Smart » à la page 137).
- ▶ Cliquez sur la flèche dirigée vers la droite.



- ▶ Finalisez la configuration en cliquant sur la flèche dirigée vers la droite. L'interface Web du système Lifecloud est alors affichée (lisez la suite sous « 14. L'interface Web » à la page 125).

## 10.2. Lors de la première mise en service : définir la configuration des disques durs

La première fois que vous vous connectez sur le Lifecloud après la mise en service du système Lifecloud, vous êtes invité à sélectionner la configuration des disques durs pour la sauvegarde des données.



## RAID 1

(Anglais : « Redundant Array of Independent Disks » = matrice redondante de disques indépendants)

Avec la configuration RAID 1, les deux disques durs du système Lifecloud (de 2 To chacun) sont utilisés dans une matrice. Les mêmes données (mise en miroir) sont sauvegardées sur les deux disques durs en même temps, ce qui vous permet d'obtenir une redondance complète de vos données. La capacité de RAID 1 est à cette occasion inférieure ou égale à celle du plus petit disque dur, donc dans le cas présent 2 To.

Toutes les données du système sont écrites de manière synchrone et donc contenues sur les deux disques durs, ce qui présente un énorme avantage du point de vue de la sécurisation des données :

Si un des disques durs en miroir lâche, vos données sont toujours disponibles sur l'autre disque. RAID 1 vous offre donc une sécurité très élevée puisque pour que vous perdiez complètement vos données, il faut que les deux disques durs soient défectueux.

## JBOD

(Anglais : « Just a Bunch of Disks » = juste un tas de disques durs)

Avec JBOD, il n'y a pas de redondance (mise en miroir) des données, il s'agit d'une simple « matrice de disques durs indépendants ».

Dans cette configuration, les deux disques durs de 2 To du système Lifecloud sont combinés pour n'en former qu'un seul d'une capacité de 4 To.

L'avantage de cette configuration est donc une capacité de données plus importante.



**ATTENTION !**

***La configuration des disques durs ne peut être définie qu'à la première mise en service ou ultérieurement dans le menu système ! Une modification de la configuration des disques durs entraîne une perte totale de toutes les données stockées sur les deux disques durs. Sauvegardez donc vos données sur d'autres supports de stockage AVANT de procéder à toute modification de la configuration !***

- ▶ Sélectionnez la configuration des disques durs que vous préférez et confirmez avec OK.

Le système Lifecloud configure alors les deux disques durs intégrés. Cela peut prendre quelques minutes.

## 11. Copier des données avec la touche OTC

Raccordez un support de données USB que vous voulez utiliser pour copier des données entre le système Lifecloud et le support de données USB au port USB situé sur la **façade** du système Lifecloud.

- ▶ Attendez que le voyant OTC s'allume en orange et que le système Lifecloud ait reconnu le support de données USB.

La touche OTC vous permet alors d'exécuter les fonctions suivantes :

- ▶ Appuyez une fois brièvement sur la touche OTC pour copier les données directement du support de données USB dans le répertoire /NosDossiers/ Téléchargements USB /[DATE] [HEURE] du système Lifecloud.
- ▶ Le voyant OTC clignote en orange pendant la copie.  
Dès que la copie est terminée, le voyant OTC reste allumé en orange en permanence.

## 12. La touche RESET

La touche RESET au dos du système Lifecloud vous permet de réinitialiser ce dernier pour le cas où vous devez reconfigurer le système.

Vous pouvez appuyer sur la touche RESET avec un objet pointu (p. ex. un trombone déplié).

### 12.1. Réinitialiser le mot de passe

Si vous avez oublié le mot de passe, vous pouvez le réinitialiser avec la touche RESET.

Maintenez la touche RESET enfoncée pendant environ 3 secondes puis relâchez-la dès que l'appareil émet un bref signal sonore.

- ▶ Tapez [www.lifecloudmedion.com](http://www.lifecloudmedion.com) dans la ligne d'adresse du navigateur Web de votre ordinateur.
- ▶ Cliquez sur l'option **Setup New Device or Reset Password**.





## La touche RESET

---

- ▶ Dans la fenêtre suivante, vous êtes invité à maintenir la touche en façade (TOUCHE OTC) du système Lifecloud enfoncée pendant 5 secondes.



- ▶ L'interface Web du Lifecloud a alors reconnu que la touche RESET avait été auparavant actionnée sur l'appareil et la fenêtre de dialogue suivante s'ouvre.
- ▶ Sélectionnez ici l'option **I want to reset my password** et suivez les instructions.



- ▶ Sélectionnez le compte utilisateur correspondant et attribuez un nouveau mot de passe.



**MEDION LIFE CLOUD**

### User Management

Choose the account that you wish to reset the password for (usually this will be your own administrator account).

#### Choose Account

User Name  
medion

#### Password

Password  ✓  
Your password must contain at least 6 characters and at least 2 number.

Confirm Password  ✓

- ▶ Puis cliquez sur la flèche dirigée vers la droite pour finaliser la réinitialisation :



DE

NL

FR

GPL

## 12.2. Restaurer les paramètres par défaut sur le système

Si le système Lifecloud réagit incorrectement ou si vous n'avez plus accès au système suite à certains réglages, une restauration des paramètres par défaut sur le système peut être nécessaire.

- ▶ Pour réinitialiser le système, maintenez la touche RESET enfoncée pendant environ 30 secondes. Un bref signal sonore retentit au bout de 3 secondes puis un signal sonore long au bout de 30 secondes.
- ▶ Relâchez la touche RESET. Les paramètres par défaut ont alors été restaurés sur le système, celui-ci redémarre et vous pouvez réexécuter la première mise en service.

## 13. Utiliser le logiciel LifeCloud Agent

### 13.1. Installer le logiciel LifeCloud Agent

- Le logiciel LifeCloud Agent vous permet de vous connecter depuis votre ordinateur de bureau au système Lifecloud dans le réseau local pour accéder ainsi à l'interface Web ainsi qu'aux dossiers du système Lifecloud partagés en réseau.

Pour installer le logiciel LifeCloud Agent, procédez comme suit :

- Insérez le CD de logiciels fourni dans le lecteur CD de votre ordinateur et ouvrez le fichier Autorun.exe.
- Suivez les instructions de l'assistant d'installation.
- Si vous voulez utiliser le logiciel de sauvegarde Memeo Instant Backup, vous pouvez également l'installer dans une prochaine étape (« Utiliser Memeo Backup » à la page 140).

Une fois l'installation terminée, vous pouvez ouvrir le logiciel LifeCloud Agent avec l'icône suivante dans la barre des tâches :

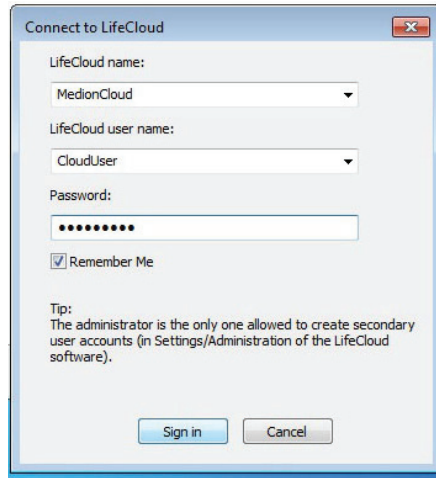


#### REMARQUE!

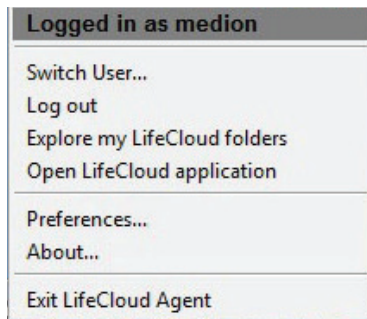
Le système Lifecloud n'est reconnu dans le réseau qu'une fois que vous avez suivi toutes les étapes nécessaires pour la première mise en service, comme décrit sous « 10. Première mise en service » à la page 113.

## 13.2. Utiliser le Bureau du LifeCloud

- Vous voyez dans la première option du menu l'état de la connexion. Si l'état « **Not Logged in** » est affiché, vous devez vous connecter avec le nom de votre LifeCloud ainsi qu'avec un identifiant et un mot de passe pour pouvoir accéder au système Lifecloud dans le réseau local.
- Cliquez pour cela sur l'option **Sign in**.



Une fois que vous vous êtes connecté, vous pouvez utiliser les fonctions de menu suivantes du logiciel LifeCloud Agent :



### Switch User

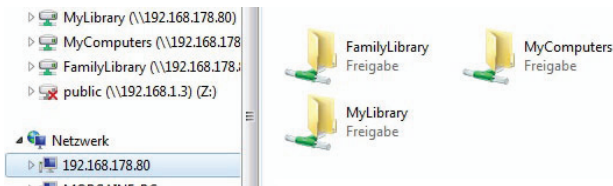
Vous pouvez ici vous connecter au système Lifecloud avec un autre identifiant.

### Log out

Vous pouvez ici déconnecter le LifeCloud Agent du système Lifecloud p. ex. pour pouvoir vous connecter à un autre LifeCloud.

### Explore my LifeCloud folders

Cette option vous permet d'afficher l'explorateur Windows ou le Finder MAC pour ouvrir les dossiers du système Lifecloud sous forme de partages réseau.



### Open Lifecloud application

Avec cette option, vous ouvrez l'interface Web dans le navigateur standard de votre ordinateur.

### Preferences

Vous pouvez ici rechercher les mises à jour disponibles pour le logiciel LifeCloud Agent et afficher l'adresse IP du système Lifecloud.

### Wake up using «Wake On LAN»

Vous pouvez ici activer et désactiver la fonction Wake On LAN (WON) du système Lifecloud (voir « Wake ON LAN» à la page 134).

### About...

Vous trouvez ici les informations relatives au fabricant et à la licence du logiciel LifeCloud Agent.

### Exit LifeCloud Agent

Cette option ferme le logiciel LifeCloud Agent.

## 14. L'interface Web

L'interface Web est une interface utilisateur du système Lifecloud basée sur HTML que vous pouvez ouvrir avec votre navigateur Web.

- Utilisez au minimum l'Internet Explorer 6.0 ou Mozilla Firefox 2.0 ou des versions plus récentes de ces navigateurs.
- La résolution d'écran doit être de 1024 x 768 pixels ou supérieure.
- Les plug-ins Java et Flash actuels doivent être activés dans le navigateur.
- Les fenêtres pop-up doivent être autorisées dans le navigateur Web et le bloqueur de fenêtres pop-up, désactivé.

### 14.1. Ouvrir l'interface Web

- Ouvrez votre navigateur Web standard et tapez l'adresse IP affichée dans le Medion Life Cloud Agent dans la ligne d'adresse du navigateur Web

ou

- tapez « <http://www.lifecloudmedion.com> » dans la ligne d'adresse du navigateur Web

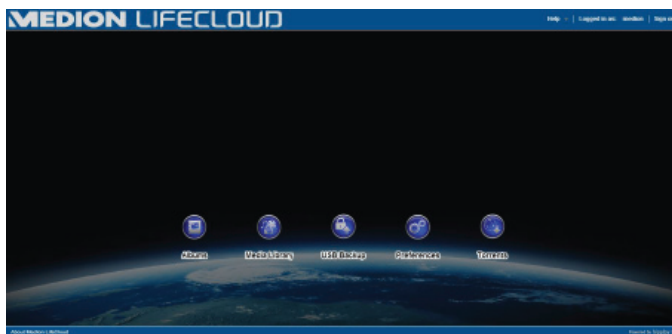
ou

- cliquez avec le bouton droit de la souris sur l'icône du Medion Life Cloud Agent puis sur l'option **Navigation zum Lifecloud (www)**.

### 14.2. Fonctions et paramètres de l'interface Web

Le navigateur Web standard s'ouvre et la page de connexion s'affiche.

Après la connexion, tous les utilisateurs (également l'administrateur) voient tout d'abord apparaître la page d'accueil (Home).

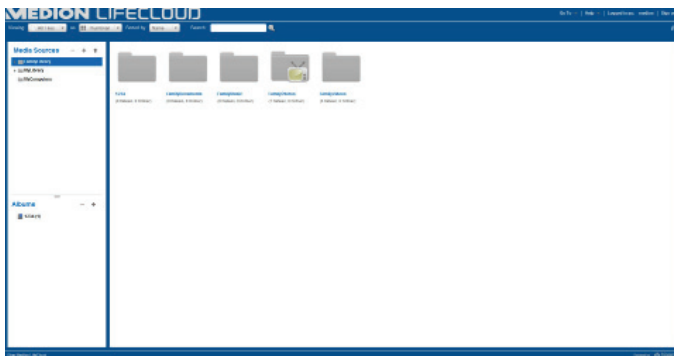


Les différents menus et fonctions sont expliqués dans les sections suivantes.

# 15. Media Library

C'est ici que vous gérez les fichiers multimédia sauvegardés sur le système Lifefcloud.

La barre de menu supérieure vous permet de classer et d'adapter l'affichage des fichiers ainsi que de rechercher des fichiers.



Vous pouvez supprimer vos propres sous-répertoires, mais pas les répertoires racine **FamilyLibrary** et **MyLibrary** préinstallés.

Si des supports de données sont raccordés aux ports USB arrière, ils apparaissent aussi dans la bibliothèque.

## 15.1. MyLibrary/FamilyLibrary

### FamilyLibrary

Les dossiers et contenus du répertoire **FamilyLibrary** peuvent être consultés et modifiés par tous les utilisateurs qui se sont connectés au Lifefcloud.



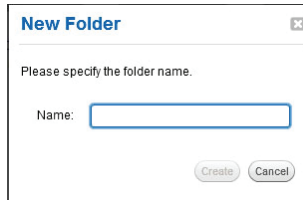
#### REMARQUE !

Vous pouvez activer ou désactiver l'accès des utilisateurs à **FamilyLibrary** dans les paramètres système.

### My Library

Se trouvent ici les dossiers et contenus que seul l'utilisateur actuellement connecté au Lifefcloud peut consulter et modifier.

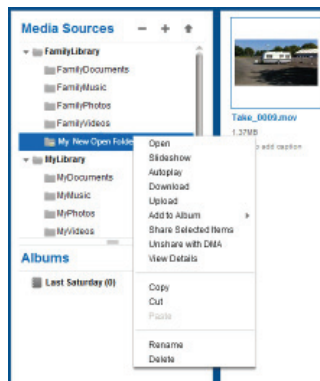
## 15.2. Créer un nouveau dossier/supprimer un dossier



- ▶ Marquez le dossier/répertoire racine dans lequel vous souhaitez créer un nouveau dossier.
- ▶ Cliquez sur le signe plus au-dessus de l'affichage des dossiers puis attribuez un nom pour le nouveau sous-répertoire. Confirmez votre saisie avec **Create**.
- ▶ Pour supprimer un dossier, marquez-le puis cliquez sur le signe moins au-dessus de l'affichage des dossiers. Confirmez votre saisie avec **Yes**.

## 15.3. Ouvrir le menu contextuel pour des dossiers et fichiers

- ▶ Placez le pointeur de la souris sur un dossier/fichier et cliquez sur la flèche à côté du nom du dossier/fichier pour ouvrir le menu contextuel :



- ▶ Cliquez sur l'option **Open** pour ouvrir le contenu du dossier dans la fenêtre de droite ou lire directement un fichier multimédia.

## Lecture automatique de contenus multimédia (uniquement pour dossiers)

- ▶ Avec l'option **Slideshow**, vous lancez la lecture d'un diaporama de toutes les photos contenues dans ce dossier.



- ▶ L'option **Autoplay** vous permet de lancer l'écoute via le lecteur de musique de tous les fichiers audio contenus dans ce dossier.

### Télécharger

Avec l'option **Download**, vous pouvez télécharger le dossier sur votre appareil directement sous forme de fichier zip.

### Téléverser (uniquement pour dossiers)

Avec l'option **Upload**, vous ouvrez la fenêtre pour le téléversement de fichiers. Vous pouvez ici téléverser des fichiers dans le dossier actuel en indiquant un chemin d'accès ou par **Drag and Drop** (voir « 15.5. Téléverser des fichiers sur le système Lifecloud » à la page 129).

### Add to Album

Sélectionnez ici un album ou créez un nouvel album auquel vous voulez ajouter ce dossier (voir aussi « 16. Albums » à la page 131).

### Share Selected Items

Vous pouvez ici créer directement un album pour ce dossier pour le partager dans le réseau par lien direct (voir aussi « 16. Albums » à la page 131).

### Share with DMA

- ▶ Cliquez sur l'option **Share with DMA** pour que les contenus multimédia de ce dossier soient disponibles dans le réseau pour des lecteurs multimédia compatibles UPnP via l'adaptateur média numérique (DMA) du système Lifecloud.

Les dossiers multimédia partagés sont signalés par une icône de téléviseur au-dessus de l'icône de dossier.

- ▶ Pour ne plus partager ces dossiers, cliquez sur l'option **Unshare with DMA**.

### View Details

- ▶ Cliquez sur cette option pour afficher les propriétés des dossiers/fichiers.
- Dans les propriétés des dossiers/fichiers, vous pouvez modifier directement le nom des fichiers et les balises des fichiers (audio/vidéo).
- Pour masquer à nouveau les propriétés des dossiers/fichiers, cliquez sur le bouton « Info » en haut à droite.

### Copy/Cut/Paste/Rename/Delete

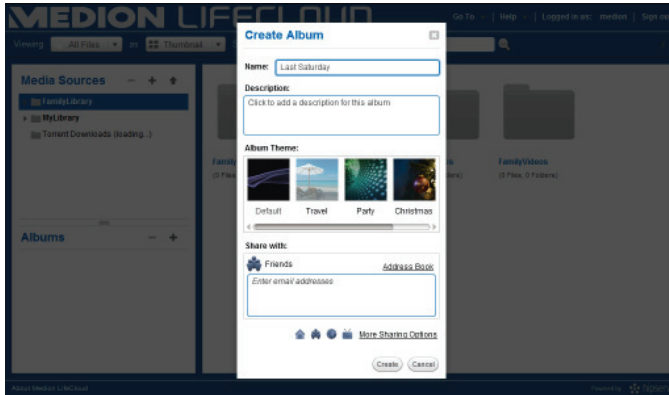
Ces fonctions vous permettent d'utiliser le gestionnaire de fichiers pour les dossiers et fichiers comme vous en avez l'habitude sur votre ordinateur.

## 15.4. Albums

Vous pouvez ici créer de nouveaux albums, supprimer des albums ou consulter les contenus d'albums.

### Créer un nouvel album

- ▶ Cliquez sur le signe **+** situé à côté de l'option **Albums**.



- ▶ Attribuez un nom et une description pour l'album.
- ▶ Sélectionnez un thème devant être affiché en arrière-plan lorsque l'album est regardé.
- ▶ Vous voyez en bas le type de partage (Amis) pré-réglé. Cliquez sur **More Sharing Options** pour régler un autre type de partage.
- ▶ Puis cliquez sur **Create** pour créer l'album.

### Supprimer un album

- ▶ Marquez l'album que vous voulez supprimer et cliquez sur le signe **-**.
- ▶ Puis confirmez l'interrogation avec **Yes**.

## 15.5. Téléverser des fichiers sur le système Lifecloud

Pour téléverser des fichiers sur le système Lifecloud, procédez comme suit :

- ▶ Dans la bibliothèque multimédia, cliquez sur un dossier dans lequel vous voulez téléverser des fichiers.
- ▶ Dans le menu contextuel du dossier, sélectionnez l'option **Upload** ou cliquez sur la flèche **↑** au-dessus de l'affichage des dossiers.

La fenêtre de téléversement s'ouvre.

- Dans l'affichage **Manual Upload**, cliquez sur l'option **Add file** puis sélectionnez sur votre ordinateur le fichier que vous voulez ajouter à la liste de téléversement.
- Dans l'affichage **Drag und Drop**, vous pouvez tirer un fichier avec la souris de votre ordinateur dans le champ blanc en bas de la fenêtre de téléversement pour l'ajouter à la liste de téléversement.



### REMARQUE !

Pour téléverser des fichiers par Drag & Drop (glisser/déposer), la version actuelle de Java Script doit être activée dans votre navigateur.

- ▶ Ajoutez des fichiers à la liste de téléversement à l'aide d'une des deux méthodes décrites puis cliquez sur **Upload** pour téléverser les fichiers dans le dossier auparavant sélectionné.

## 15.6. Options du menu contextuel avec les fichiers multimédia

Avec les fichiers multimédia photo, audio et vidéo, des options supplémentaires apparaissent dans le menu contextuel.

### Fichiers photo

**View** ouvre la photo directement dans la visionneuse de photos. Vous pouvez en outre tourner la photo **Rotate Clockwise** et **Rotate Counterclockwise** ainsi que l'utiliser comme **Use as Home Background** pour la page d'accueil.

### Fichiers audio

Abspielen ouvre le fichier audio directement dans le lecteur de musique.

### Fichiers vidéo

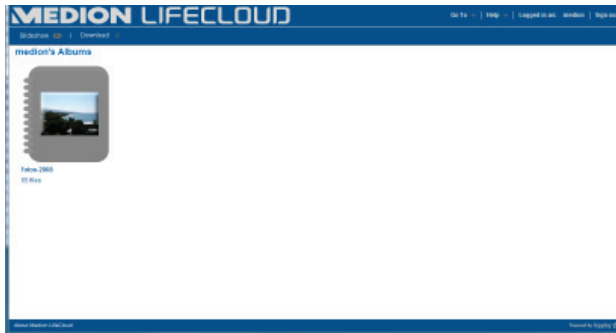
Abspielen ouvre le fichier vidéo directement dans le lecteur vidéo.

## 16. Albums

Vous voyez ici les albums que vous avez créés dans la bibliothèque multimédia.

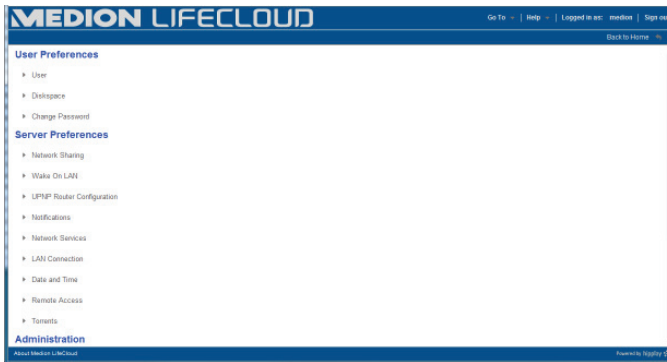
Les albums contiennent des liens avec des fichiers que vous avez marqués dans la bibliothèque multimédia et ajoutés à un album.

- Les albums peuvent aussi être partagés avec des utilisateurs en dehors du Lifecloud : vous partagez alors un lien vers l'album avec ces utilisateurs. Ce lien peut être valable durablement ou pour une période limitée.
- Les nouveaux albums se créent dans la bibliothèque multimédia.



# 17. Preferences

Sur cette page, vous réglez tous les paramètres pour le système Lifecloud. Si vous êtes connecté au système Lifecloud en tant qu'administrateur, vous pouvez en tant que tel consulter tous les paramètres système. En tant qu'utilisateur, vous ne pouvez configurer que les paramètres utilisateur :



## 17.1. User Preferences

### User

Dans ce menu, vous pouvez adapter l'apparence et la configuration pour l'utilisateur actuellement connecté.

### *Language*

Réglez ici la langue devant être affichée à l'utilisateur dans les menus du système Lifecloud.

### *Your Email*

Saisissez ici l'adresse électronique via laquelle l'utilisateur doit recevoir des notifications du système Lifecloud.

### *Home Background Position*

Vous pouvez définir des photos qui sont stockées sur le système Lifecloud comme arrière-plan d'accueil dans la bibliothèque multimédia. Réglez ici comment l'arrière-plan d'accueil doit être affiché dans le navigateur.

### ***Clear Home Background***

Vous pouvez ici supprimer l'arrière-plan d'accueil actuellement utilisé et restaurer l'arrière-plan par défaut.

### ***What to do when a file already exists***

Indiquez ici comment le système Lifecloud doit, lors du téléversement de fichiers, traiter les fichiers qui existent déjà.

### ***What to do when adding files to albums***

- Demander chaque fois
- Intégrer les sous-dossiers
- Ne pas intégrer les sous-dossiers

### ***Share new albums with other family accounts by default***

Si vous réglez cette fonction sur **Yes**, les nouveaux albums sont créés en standard avec le partage « Comptes familiaux ».

### ***Share new albums with media players by default***

Si vous réglez cette fonction sur **Yes**, les nouveaux albums sont créés en standard avec le partage « Lecteur multimédia ».

### ***Hide help tips***

Si vous réglez cette fonction sur **Yes**, des conseils ne seront plus affichés après la connexion au Lifecloud.

### ***Resume Audio Playback***

Si vous réglez cette fonction sur **JA**, la prochaine fois que vous ouvrirez un fichier multimédia déjà lu auparavant, la lecture multimédia reprendra au dernier endroit où vous l'avez arrêtée.

### ***Reset all «Do not show again» prompts***

Vous pouvez ici faire réapparaître toutes les cases à cocher pour lesquelles vous avez auparavant coché l'option « **Reset** ».

## **Diskspace**

Vous pouvez voir ici l'espace mémoire encore libre et déjà utilisé sur les disques durs.

## **Change password**

Pour modifier le mot de passe actuel, saisissez ici un nouveau mot de passe et confirmez-le en cliquant sur **Submit**.

## 17.2. Server Preferences

### Network Sharing

Indiquez ici le nom de votre groupe résidentiel Windows et réglez la fonction sur **Yes** pour que vos fichiers et dossiers soient disponibles dans le groupe résidentiel.

### Wake ON LAN

Réglez cette fonction sur **Yes** pour que des périphériques en réseau puissent activer (« réveiller ») le système Lifecloud lorsque ce dernier est en mode Veille.

### UPNP Router Configuration

Réglez la fonction « **Configure router via UPNP** » sur **Yes** pour que le système Lifecloud puisse configurer votre routeur pour le déverrouillage du port.

Dans l'option suivante, vous pouvez indiquer si le système Lifecloud peut annuler la configuration actuelle de votre routeur.

### Notification

Indiquez ici à quelles adresses électroniques les messages du système doivent être envoyés. Séparez plusieurs adresses électroniques par une virgule.

Des messages du système sont envoyés en cas de problème avec le disque dur ou lorsque le disque dur est plein.

### Network Services

Vous configurez ici l'accès FTP au système Lifecloud.

- ▶ Réglez la fonction pour le réseau local et/ou l'Internet sur **Yes** pour activer l'accès FTP aux dossiers du système Lifecloud.

### LAN Connection

Vous pouvez ici connecter le système Lifecloud à votre réseau LAN via DHCP ou lui attribuer une adresse IP fixe.

- ▶ Réglez la fonction **Obtain IP address automatically** sur **Yes** pour que les adresses IP soient obtenues du serveur DHCP du routeur.
- ▶ Si vous voulez configurer l'adresse IP manuellement, réglez la fonction sur **No** puis saisissez manuellement adresse IP, masque subnet, passerelle et serveur DNS.

## Date and Time

Le système Lifecloud peut recevoir la date et l'heure d'un serveur de temps via Internet ou vous pouvez les régler vous-même.

- ▶ Si vous réglez l'option « Datum und Zeit aus dem Internet abrufen » sur **Yes**, vous devez ensuite indiquer un serveur NTP (Network Time Protocol) standard via lequel la date et l'heure peuvent être reçues.

## Remote Acces

Vous pouvez ici activer et désactiver l'accès à distance au système Lifecloud via Internet.

## 17.3. Administration

### Add New User

- ▶ Pour ajouter un nouvel utilisateur au système, saisissez un identifiant dans le champ **Account User Name**.

Les identifiants doivent commencer par une lettre et se composer d'au moins trois caractères. Les majuscules/minuscules ne sont pas prises en compte. Vous ne pouvez pas ajouter deux utilisateurs ayant le même identifiant.

- ▶ Saisissez un nom d'affichage pour l'utilisateur. Ce nom peut être différent de l'identifiant choisi pour le compte.
- ▶ Saisissez un mot de passe et confirmez-le.

Ce mot de passe doit se composer d'au moins six caractères et contenir un chiffre. Les majuscules/minuscules sont prises en compte.

- ▶ Sélectionnez **Create as Administrator** pour attribuer des droits d'administrateur au nouvel utilisateur.
- ▶ Sélectionnez **Let user access family folder** pour autoriser au nouvel utilisateur l'accès aux fichiers et dossiers contenus dans le répertoire racine **FamilyFolder**.

### Edit User

Sélectionnez ici un utilisateur existant dont vous voulez modifier ultérieurement le nom, le mot de passe ou les droits.

### Shut down

Vous pouvez ici **Shut down** ou **Restart** le système Lifecloud.

### Software Updates

Vous pouvez ici vérifier si de nouvelles mises à jour sont disponibles sur Internet.



### Medion LifeCloud Premium

Vous pouvez acquérir ici un compte premium Medion Life Cloud et/ou consulter le statut de votre compte premium Medion Life Cloud.

### Disk Management

Vous pouvez consulter ici le statut de la configuration des disques durs.

- ▶ Pour formater les deux disques durs afin de pouvoir ensuite les reconfigurer, sélectionnez l'option **Format**.
- ▶ Pour recommencer la configuration (RAID 1 ou JBOD), sélectionnez l'option **Reconfigure**.

### External Storage

Vous pouvez consulter ici l'occupation de la mémoire d'un support de données externe raccordé au port USB du système Lifecloud.

### Power Timer

- Vous pouvez ici activer et régler le Power Timer. Si le Power Timer est activé, le système Lifecloud s'allumera et s'éteindra automatiquement au bout d'une durée définie. Veuillez noter que si vous avez réglé une durée avant arrêt automatique de l'appareil, les transferts de données seront interrompus et les tâches de sauvegarde imminentes, non exécutées.
- Lorsque le système Lifecloud est désactivé, des périphériques en réseau peuvent le « réveiller » si la fonction **WOL** (Wake On LAN) a été auparavant activée (voir « Wake ON LAN» à la page 134).



#### **REMARQUE !**

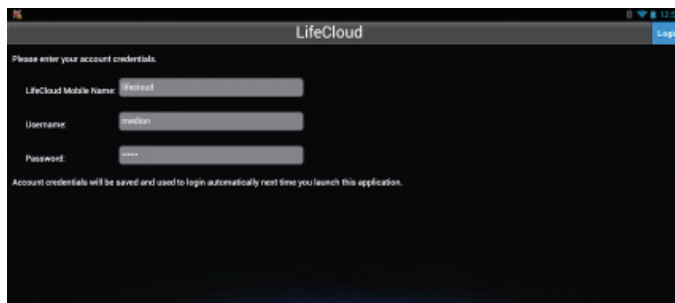
La durée avant arrêt automatique de l'appareil ne peut pas être inférieure à cinq minutes à compter de l'heure à laquelle vous l'avez réglée.

## 18. Utilisation de l'application LifeCloud sur des appareils Smart

- ▶ Téléchargez l'application LifeCloud pour appareils Smart sous le lien indiqué sur l'enveloppe et installez-la.
- ▶ Une fois l'application installée, tapotez sur l'icône de l'application LifeCloud sur votre appareil Smart mobile.



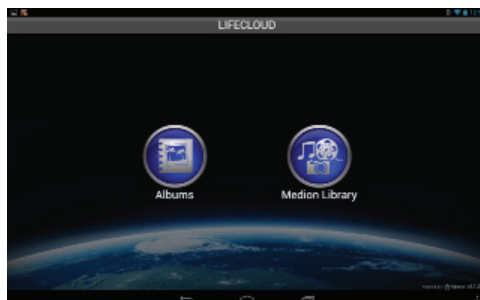
L'application LifeCloud démarre (exemple de l'application Android).



- ▶ Indiquez le nom de votre Lifecloud ainsi que l'identifiant correspondant et un mot de passe pour la connexion de l'application au Lifecloud. Vous pouvez alors accéder de n'importe où via Internet à votre LifeCloud ou à votre système Lifecloud depuis votre appareil mobile avec l'application.

### 18.1. Menu principal

Sur la page d'accueil de l'application LifeCloud, vous pouvez consulter les albums ou la bibliothèque multimédia du système Lifecloud.



- ▶ Tapotez sur une icône pour accéder au menu correspondant.

## 18.2. Affichage de la bibliothèque multimédia

- ▶ Dans le menu principal, cliquez sur l'option **Medion Library** pour afficher la bibliothèque multimédia du Lifecloud.


Dans la bibliothèque multimédia, vous voyez les dossiers publics et privés.



- ▶ Ouvrez un des répertoires racine **FamilyLibrary** ou **MyLibrary**.



Les icônes de menu en bas de l'écran vous permettent d'adapter l'affichage des contenus des dossiers.

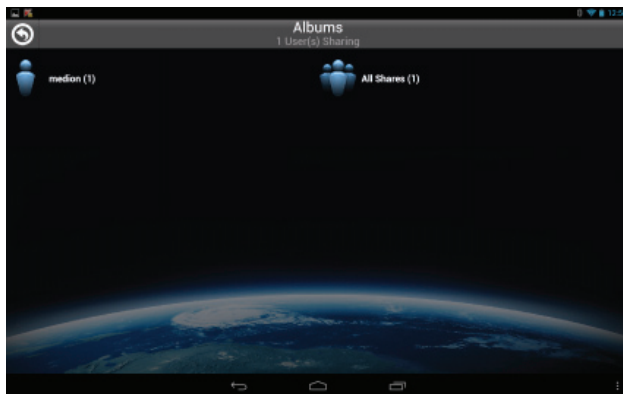
- ▶ Tapotez sur le bouton  en bas de l'écran pour afficher la barre de menu.




Avec les différentes options, vous pouvez rechercher des fichiers, actualiser l'affichage, créer des dossiers, télécharger des fichiers dans le dossier actuel et/ou vous déconnecter du Lifecloud.

## 18.3. Affichage des albums

- ▶ Dans le menu principal, cliquez sur l'option **Albums** pour afficher les albums du Lifecloud.



Les icônes de menu en bas de l'écran vous permettent d'adapter l'affichage des contenus des dossiers.

- ▶ Tapotez sur le bouton  en bas de l'écran pour afficher la barre de menu.



Avec les différentes options, vous pouvez rechercher des fichiers, actualiser l'affichage et/ou vous déconnecter du Lifecloud.

## 19. Utiliser Memeo Backup

Vous trouverez sur le CD fourni avec l'appareil le logiciel de sauvegarde Memeo Instant Backup que vous pouvez installer en même temps que le logiciel LifeCloud Agent (« Utiliser le logiciel LifeCloud Agent » à la page 122).

Pour configurer la fonction de sauvegarde avec Memeo Instant Backup sur votre système LifeCloud, procédez comme suit :

### Créer un lecteur réseau pour la sauvegarde des données

- ▶ Connectez-vous sur votre ordinateur au système Lifecloud via le Lifecloud Agent comme décrit sous « Explore my LifeCloud folders » à la page 124.
- ▶ Cliquez sur l'icône « Lecteur(s) réseau ».
- ▶ Pour une sauvegarde des données dans un dossier public, connectez-vous sur le compte utilisateur correspondant.
- ▶ Sélectionnez une lettre de lecteur (p. ex. « Z: »).
- ▶ Sélectionnez un dossier dans lequel les copies de sauvegarde des données doivent être enregistrées (p. ex. « Z: »).
- ▶ Cochez le champ « **Restore Connection at Windows Logon** ».

### Sauvegarder des données avec Memeo Backup

- ▶ Démarrez Memeo Instant Backup en cliquant sur l'icône « Memeo Backup » sur le Bureau.
- ▶ Cliquez dans le menu « **Help** » sur l'option « **Register** » puis saisissez la clé de produit qui se trouve sur la couverture du CD de logiciels fourni.
- ▶ Sautez la page d'accueil en cliquant sur la mention « **No Thanks, I want to start a Backup now** ».
- ▶ Puis sélectionnez comme cible pour la sauvegarde des données le lecteur réseau tout juste créé (dans l'exemple ci-dessus : **(Z:)**).
- ▶ Cliquez sur « **Start Backup** ».

Tous les fichiers du lecteur **C:** de l'ordinateur sont alors sauvegardés sur le système Lifecloud. Les dossiers suivants sur **C:** ne sont pas sauvegardés :

- Le dossier « Programs »
- Les fichiers temporaires et fichiers de protocole ainsi que les fichiers de disque dur virtuels
- Le dossier « Windows »



#### REMARQUE !

Vous trouverez de plus amples informations sur Memeo Instant Backup en ouvrant l'option « Quick Start Guide » dans le menu « Help ».

## 20. Exécuter LifecloudDetect

- ▶ Vous pouvez rechercher le système Lifecloud dans le réseau en exécutant le fichier *medionlifeclouddetect.exe* qui se trouve dans le dossier *util* sur le CD de logiciels fournis.
- ▶ Une fois le fichier exécuté, vous voyez apparaître une fenêtre dans laquelle vous êtes invité à appuyer sur la touche en façade de l'appareil pour que le système Lifecloud puisse être trouvé dans le réseau.



### 20.1. Vous avez besoin d'une aide supplémentaire ?

Si les solutions proposées aux paragraphes précédents n'ont donné aucun résultat, veuillez nous contacter. Les informations suivantes nous seraient alors très utiles :

- Quels périphériques externes sont raccordés à l'appareil ?
- Quels sont les messages affichés à l'écran ?
- Au cours de quelle commande le problème s'est-il produit ?
- Quelle est la configuration de votre ordinateur ?
- Quel logiciel utilisiez-vous lorsque l'erreur s'est produite ?
- Qu'avez-vous déjà tenté pour résoudre le problème ?
- Si vous possédez déjà un numéro de client, veuillez nous le communiquer.

# 21. Nettoyage

Vous pouvez prolonger la durée de vie de l'appareil en respectant les consignes suivantes :

- Avant de nettoyer l'appareil, débranchez toujours l'adaptateur secteur et tous les câbles de connexion.
- N'utilisez ni solvants ni détergents corrosifs ou gazeux.
- Nettoyez l'appareil avec un chiffon doux et non pelucheux.

Veillez conserver soigneusement les emballages et utiliser uniquement ceux-ci pour transporter l'appareil.



### **ATTENTION !**

*L'intérieur de l'appareil ne comporte aucune pièce nécessitant un entretien ou un nettoyage.*

# 22. Recyclage



### **Emballage**


Votre appareil se trouve dans un emballage de protection afin d'éviter qu'il ne soit endommagé au cours du transport. Les emballages sont des matières premières et peuvent être recyclés ou réintégrés dans le circuit des matières premières.




### **Appareil**

Une fois l'appareil arrivé en fin de vie, ne le jetez en aucun cas dans une poubelle classique. Informez-vous auprès de votre municipalité des possibilités de recyclage écologique et adapté.

## 23. Caractéristiques techniques

Alimentation adaptateur secteur : Ktec KSAP0361200300HE  
Entrée (primaire) :  
100-240 V ~ 50/60 Hz, 0,8 A  
Sortie (secondaire) : 12 V  3 A

### **Connectique**

3 ports USB (façade/arrière) : 2x USB 3.0 (bleu), 1x USB 2.0 (blanc)  
Prise réseau LAN : RJ-45  
(Ethernet 10/100 MBit & Gigabit)  
Entrée adaptateur secteur : 12 V  3 A

### **Disques durs**

Interfaces : 2x SATA  
Capacité : 2x 4 To (correspond à 4000 Go\*)

### **Généralités**

Dimensions (env.) : 134 x 97 x 195 mm (l x H x P)  
Poids total (env.) : approx. 2 kg  
Température en fonctionnement : 5° C à 35° C  
Humidité de l'air en fonctionnement : 5 % à 65 %

\*1 Go correspond à 1 milliard d'octets. La capacité de mémoire effectivement utilisable peut varier.





## 24. Glossaire

### ***BitTorrent***

Voir Torrent.

### ***CIFS – Common Internet File System***

Le protocole de partage de fichiers recommandé pour la plateforme Windows, avec lequel des utilisateurs peuvent accéder à des partages via l'environnement réseau. Mac OS X ou des versions plus récentes prennent aussi en charge le protocole CIFS. Voir aussi protocole.

### ***DHCP – Dynamic Host Configuration Protocol***

Un protocole pour assigner une adresse IP à des appareils dans le réseau. Avec les adresses dynamiques, un appareil peut avoir une autre adresse IP chaque fois qu'il se connecte à un réseau. Dans certains systèmes, l'adresse IP se modifie d'elle-même pendant que l'appareil est connecté. DHCP supporte aussi une combinaison d'adresses IP statiques et dynamiques. Voir aussi protocole.

### ***DLNA – Digital Living Network Alliance***

Alliance d'entreprises de l'électronique grand public et du secteur informatique ainsi que de constructeurs d'appareils mobiles définissant des standards de compatibilité des produits, permettant ainsi aux utilisateurs de partager des contenus à domicile.

### ***DMA – Digital Media Adapter (adaptateur média numérique)***

Un appareil avec lequel les appareils de divertissement à domicile peuvent transférer des médias tels que musique, photos et vidéos à et depuis d'autres appareils via un réseau.

### ***DNS – Domain Name Service***

Un système avec lequel un serveur de noms de domaine en réseau peut convertir des noms d'hôte sous forme de texte en adresses IP numériques pour identifier sans équivoque un appareil connecté à Internet.

### ***Ethernet***

Une méthode standard pour raccorder des ordinateurs à un réseau local (LAN).

### ***FTP (File Transfer Protocol – protocole de transfert de fichiers)***

Un protocole de réseau qui est utilisé pour transférer des données d'un ordinateur à un autre via un réseau. FTP est souvent utilisé pour échanger des fichiers indépendamment des systèmes d'exploitation utilisés.

**Host**

L'ordinateur auquel les autres ordinateurs et périphériques se connectent.

**Adaptateur de bus hôte**

Une carte à enficher qui sert d'interface entre le bus frontal de l'ordinateur et le disque dur.

**Interface hôte**

Le point auquel un hôte et un lecteur sont reliés l'un à l'autre.

**Taux de transfert d'hôte**

La vitesse à laquelle un ordinateur hôte peut transférer des données via une interface.

**HTTP – Hypertext Transfer Protocol**

Protocole utilisé par le World Wide Web pour transférer des informations entre serveurs et navigateurs. Voir aussi protocole.

**IP – Internet Protocol**

Un système qui règle comment des messages de données sont répartis en paquets, dirigés de l'expéditeur au destinataire et de nouveau regroupés à destination. Voir aussi protocole.

**Adresse IP**

Un numéro binaire de 32 bits qui identifie sans équivoque chaque ordinateur connecté à Internet.

**iTunes**

Un programme de lecture audio qui est utilisé pour importer des titres musicaux et d'autres fichiers multimédia depuis votre disque dur.

**LAN – Local Area Network (réseau local)**

Un système avec lequel les utilisateurs d'ordinateurs au sein d'une entreprise ou d'une organisation sont reliés entre eux et souvent aussi à des compilations de données sauvegardées de manière centralisée sur des serveurs LAN.

**Serveur multimédia**

Un appareil qui sauvegarde et partage des fichiers multimédia (fichiers audio, vidéo et photo numériques).

**Appareil de stockage multimédia**

Un appareil qui sauvegarde des fichiers multimédia (fichiers audio, vidéo et photo numériques).

### ***NAS***

Network Attached Storage (serveur de stockage en réseau). Un appareil de stockage avec disque dur, qui est configuré avec une propre adresse de réseau au lieu d'être relié à l'ordinateur qui sert aux utilisateurs de poste de travail dans le réseau.

### ***Système d'exploitation***

Un logiciel avec lequel l'utilisateur et les logiciels installés sur le système peuvent communiquer avec le matériel de l'ordinateur, tel que le disque dur.

### ***Partition***

Une partie logique sur un disque dur que le système d'exploitation traite comme un disque dur séparé. Une lettre de lecteur sans équivoque est assignée à chaque partition. Les partitions qui sont intégrées en tant que lecteur fixe sont également qualifiées de « volumes ».

### ***Peer***

Voir Torrent.

### ***Port (matériel)***

Une sortie spéciale d'un appareil destinée au raccordement avec d'autres appareils au moyen d'un câble ou d'un connecteur. Des exemples en sont les ports Ethernet, les connecteurs d'alimentation électrique et les ports USB.

### ***Protocole***

Une convention pour le transfert de données qui définit la synchronisation, le format de contrôle et la représentation des données.

### ***Partage***

Une zone similaire à un dossier ou répertoire qui est configurée pour l'organisation de fichiers et l'accès depuis le réseau. Les partages peuvent être « publics », donc accessibles pour chacun dans le réseau, ou « privés » et donc accessibles uniquement pour des utilisateurs sélectionnés de votre réseau.

### ***Seeder***

Voir Torrent.

### ***Streaming***

Médias tels que fichiers audio, vidéo et photo qui sont reçus de manière constante pendant qu'ils sont simultanément livrés par un fournisseur de streaming.

**TCP/IP**

Transmission Control Protocol/Internet Protocol (protocole de contrôle de transmission/protocole Internet). Une série de protocoles pour la communication via des réseaux reliés entre eux. Le standard pour le transfert de données via des réseaux. Voir aussi protocole.

**Torrent**

BitTorrent (bit = plus petite unité de données, torrent comme en français, du latin torrens) est un protocole de partage de fichiers qui convient particulièrement à la distribution rapide de grandes quantités de données. Les torrents ont généralement une taille de quelques douzaines de kilooctets et sont mis à disposition pour téléchargement sur le site Web du fournisseur ou via des pages d'index.

Le seeder-peer initial (de l'anglais to seed : semer) établit le lien avec le fichier à proposer comme torrent et le tient à disposition.

Le logiciel Client reçoit du tracker une liste de stations distantes qui possèdent les données ou des parties de celles-ci ou s'y intéressent. Dès qu'un peer a reçu un segment du fichier et a vérifié la somme de contrôle, il le communique au tracker et peut déjà transmettre cette partie de fichier aux autres peers.

On appelle « swarm » (essaim) la quantité de tous les peers qui sont intéressés par le même torrent. Les peers qui possèdent la totalité du contenu du torrent et ne téléchargent donc rien d'autres Clients, mais se contentent de répartir des données sont appelés seeders. On qualifie généralement de leechers (de l'anglais leech : sangsue) les peers qui ne possèdent pas encore la totalité du contenu torrent et téléchargent encore d'autres segments.

**UPnP**

Universal Plug and Play. Une série de protocoles de réseau d'ordinateurs qui simplifie l'implémentation de réseaux à domicile en permettant de raccorder les appareils entre eux sans fil. Voir aussi protocole.

**Volume**

Voir partition.

## 25. Mentions légales

Copyright © 2013

Tous droits réservés.

Le présent mode d'emploi est protégé par le copyright.

La reproduction sous forme mécanique, électronique ou sous toute autre forme que ce soit est interdite sans l'autorisation écrite du fabricant.


Le copyright est la propriété de la société :

**Medion AG**  
**Am Zehnthof 77**  
**45307 Essen**  
**Allemagne**

Sous réserve de modifications techniques et visuelles ainsi que d'erreurs d'impression.

Le mode d'emploi peut être à nouveau commandé via la hotline de service et téléchargé sur le portail de service.

Vous pouvez aussi scanner le code QR ci-dessous et charger le mode d'emploi sur votre terminal mobile via le portail de service.

	URL	QR Code
FR	<a href="http://www.medion.com/fr/service/accueil/">www.medion.com/fr/service/accueil/</a>	

---

## Lizenzinformation



### HINWEIS!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
Im Folgenden wird hier aus juristischen Gründen die GPL/LGPL-Lizenz in der englischen Originalfassung abgebildet. Übersetzungen in andere Sprachen stellen keine von der FSF (Free Software Foundation) autorisierte Versionen der GPL dar.

Die Kenntnisnahme der GPL/LGPL-Lizenz ist für den Gebrauch des Gerätes unerheblich, sondern dient der Verpflichtung zur Veröffentlichung bei der Verwendung von Open-Source Software.

Bei Interesse können Sie den Quelltext der verwendeten GPL/LGPL unter folgendem Link herunterladen:

<http://www.medion.com>. Bitte geben Sie im Download Center die entsprechende MD Nummer oder MSN Nummer an. Diese Nummern finden Sie auf dem jeweiligen Gerät.

Weitere Informationen über die GPL/LGPL-Lizenzen finden Sie unter [www.gnu.org](http://www.gnu.org).

## Licentiegegevens



### OPMERKING!

Geachte klant,

Hieronder is om juridische redenen de GPL/LGPL-licentie in de Originele Engelse versie opgenomen. Vertalingen vormen voor de FSF (Free Software Foundation) geen geautoriseerde versie van de GPL.

De kennisname van de GPL/LGPL-licentie is voor het gebruik van het apparaat niet van belang maar dient om te voldoen aan de verplichting van publicatie bij toepassing van Open Source software.

Indien u interesse hebt in de originele tekst van de gebruikte GPL/LGPL, kunt u deze downloaden via de volgende link:  
<http://www.medion.com>. Voer in het Download Center het juiste MD-nummer of MSN-nummer in. Deze nummers vindt u op het betreffende apparaat.

Verdere informatie over de GPL/LGPL-licenties vindt u op [www.gnu.org](http://www.gnu.org).

DE

NL

FR

GPL

---

## Information relative à la licence



### REMARQUE !

Chère Cliente, Cher Client,

Pour des raisons juridiques, la licence GPL/LGPL est reproduite ici dans la version originale anglaise. Les traductions dans d'autres langues ne sont pas des versions de la GPL autorisées par la FSF (Free Software Foundation).

La prise de connaissance de la licence GPL/LGPL n'est pas importante pour l'utilisation de l'appareil, mais sert à l'obligation de publication en cas d'utilisation de logiciels Open Source.

Si cela vous intéresse, vous pouvez télécharger le texte source des GPL/LGPL utilisées sous le lien suivant :

<http://www.medion.com>. Veuillez indiquer le numéro MD ou MSN correspondant dans le centre de téléchargement. Vous trouverez ces numéros sur l'appareil respectif.

Vous trouverez de plus amples informations sur les licences GPL/LGPL sur [www.gnu.org](http://www.gnu.org).

# I. GNU General Public Licence

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989,

1991 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston,  
MA 02110-1301, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

**TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION**

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The „Program“, below, refers to any such program or work, and a „work based on the Program“ means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification“.) Each licensee is addressed as „you“.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.



## GNU General Public Licence

---

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

- a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
- b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.
- c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

- a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation

and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License.

If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but

## GNU General Public Licence

---

may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and „any later version“, you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

### NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM „AS IS“ WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

LGPL VERSION 2.1

### GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

### Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Pu-

blic Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the „Lesser“ General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a „work based on the library“ and a „work that uses the library“. The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

# GNU General Public Licence

---

## TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called „this License“). Each licensee is addressed as „you“.

A „library“ means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The „Library“, below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A „work based on the Library“ means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification“.)

„Source code“ for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library’s complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

- a) The modified work must itself be a software library.
- b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
- c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
- d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and

every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy. This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a „work that uses the Library“. Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a „work that uses the Library“ with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a „work that uses the library“. The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a „work that uses the Library“ uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a „work that uses the Library“ with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the

## GNU General Public Licence

---

work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

- a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable „work that uses the Library“, as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)
- b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.
- c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.
- d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.
- e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the „work that uses the Library“ must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

- a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.
- b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and „any later version“, you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.



### NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY „AS IS“ WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS



Über den Link

<http://www.medion.com/lifecloud/>  
können Sie die erforderlichen Apps für Ihr  
Android Endgerät herunterladen.

Vous pouvez télécharger les applications  
nécessaires pour votre terminal Android  
sous le lien

<http://www.medion.com/lifecloud/>.



Über den Link

<http://www.medion.com/lifecloud/>  
können Sie die erforderlichen Apps für Ihr  
Apple Endgerät herunterladen.

Vous pouvez télécharger les applications  
nécessaires pour votre terminal Apple  
sous le lien

<http://www.medion.com/lifecloud/>.

Via de koppeling

<http://www.medion.com/lifecloud/> kunt  
u de vereiste apps voor uw Android-eind-  
apparaat downloaden.

Via de koppeling

<http://www.medion.com/lifecloud/> kunt  
u de vereiste apps voor uw Apple-eindap-  
paraat downloaden.

# MEDION®

BE

Medion B.V.  
John F. Kennedylaan 16a  
5981 XC Panningen  
Nederland

BE

Hotline: 022006198  
Fax: 022006199

LUX

Hotline: 34-20 808 664  
Fax: 34-20 808 665

Gebruikt u a.u.b. het contactformulier op onze website  
[www.medion.com/be](http://www.medion.com/be) onder „service“ en „contact“.

Bitte benutzen Sie das Kontaktformular unter  
[www.medion.com/be](http://www.medion.com/be) unter „service“ und „contact“.  
Pour nous contacter, merci de vous diriger sur notre site  
internet [www.medion.com/be](http://www.medion.com/be), rubrique „service“ et  
„contact“.

DE

MTC - Medion Technologie Center  
45467 Mülheim / Ruhr  
Deutschland

Hotline: 01805 - 633 466  
Fax: 01805 - 654 654

(0,14 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz,  
Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min)

Bitte benutzen Sie das Kontaktformular unter  
[www.medionservice.de](http://www.medionservice.de)

[www.medion.de](http://www.medion.de)

NL

Medion B.V.  
John F. Kennedylaan 16a  
5981 XC Panningen  
Nederland

Hotline: 0900 - 2352534 (0,15 EUR/Min)  
Fax: 0900 - 3292534 (0,15 EUR/Min)

Gebruikt u a.u.b. het contactformulier  
op onze website [www.medion.nl](http://www.medion.nl) onder „service“ en  
„contact“.